Wiesbadener Tagblatt.

45. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

14,500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die **Abend-Ausgabe** bis 11 Uhr Vormittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme **später** eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 329. Bezirks-Fernsprecher No. 52. **Sonntag, den 18. Juli.** Bezirks-Fernsprecher No. 52. **1897.**

Morgen-Ausgabe.

(Nachdruck verboten.)

Ebenbürtig.

Von Justus.

Es ist erstaunlich, mit welcher Zähigkeit sich gewisse rechtliche Einrichtungen und Rechtsbegriffe unter ganz veränderten Verhältnissen zu behaupten wissen; Staaten sind untergegangen und neue begründet worden, die Ergebnisse naturwissenschaftlicher Forschung haben das ganze Leben, das physische wie das psychische, von Grund auf umgewandelt, trotz alledem sind heute noch in dem deutschen Fürstenrecht Begriffe rechtlichen Inhalts maßgebend und bestimmend, welche schon in den Tagen, da unter dem eisernen Stoß der Prätorianer des ersten Napoleon das alte morsche Reichsgebäude zusammenbrach, als veraltet zu bezeichnen waren, heute aber auf die Bezeichnung vermodert einen durchaus berechtigten Anspruch besitzen. Zu denselben gehört in erster Linie der Begriff der Ebenbürtigkeit, welcher jetzt in dem durch Schiedsspruch erledigten Thronfolgestreit im Lippischen Fürstenhause wieder eine so reiche Erweiterung erfahren hat, daß man sich unwillkürlich in die Zeiten des alten Reichs zurückversetzt glaubte, wo die Reichsunmittelbaren, allen voran der wackere J. J. Moser, in endloser Breite sich hiermit befaßten. Die Ebenbürtigkeit ist noch dem historischen deutschen Fürstenrecht eine wesentliche Voraussetzung und Bedingung für eine nach allen Seiten hin rechtswirksame Ehe eines Mitgliedes des hohen Adels; nur die aus einer ebenbürtigen Ehe entsprossenen Kinder sind thronfolgeberechtigt, Kinder, welche aus einer Ehe stammen, der die Ebenbürtigkeit fehlt, haben weder auf den Thron noch auf das Hausvermögen Anspruch. Darüber ist man einig, umso weniger dagegen über die Bedeutung des Begriffs „ebenbürtige Ehe". Eine Auffassung, welche als die strengste zu bezeichnen ist, versteht darunter nur solche Ehen, welche zwischen Mitgliedern des hohen Adels abgeschlossen werden; zum hohen Adel gehören aber nur diejenigen Familien, welche vor der Auflösung des alten Reichs im Besitz einer Reichsstandschaft, also reichsunmittelbar und souverän waren, infolge des Zusammenbruchs des Reichs aber und der sich hieran anschließenden Mediatisirung mittelbare Unterthanen ihrer früheren Standesgenossen wurden. Nach dieser Anschauung würde also auch eine Ehe eines Mitglieds des hohen Adels mit einer freiherrlichen oder gräflichen Dame auch eine unebenbürtige sein, gar nicht zu reden von der Ehe mit einer bürgerlichen Dame. Eine andere, wesentlich mildere Meinung zählt zu den unebenbürtigen Ehen nur Verbindungen mit bürgerlichen Damen, während eine dritte endlich sogar diese nicht mehr von dem Inhalt des Begriffs ausschließen will. Die Streitigkeiten, die sich hierum drehten, waren im alten Reich fast zahllos und machten dem Kaiser und den Reichsgerichten viel zu schaffen; die Liebe erwies sich stärker als die altfürstlichen Hausgesetze, Observanzen und die vergiftete Lehren der Reichsjuristen, und so kam es, daß so mancher Mann aus hochadligem Geschlecht eine Ehe einging, welche nach der strengen Auffassung unter den Begriff der Mißheirath fiel und wohlwollenden Verwandten Anlaß gab, Kaiser und Reichsgerichte darum anzugehen, ihm den ferneren Besitz des Hauptvermögens zu untersagen. In der im Jahre 1742 erlassenen Wahlkapitulation erklärte Karl VII., veranlaßt durch fortwährende Vorstellungen der Kurfürsten, er werde den aus unstreitig notorischer Mißheirath entsprossenen Söhnen nicht gestatten, sich die väterlichen Titel, Ehren und Würden beizulegen. Vor diesem Versprechen hatte der Kaiser der von dem Herzog Ulrich von Sachsen-Meiningen geheirathete Kammerfrau Philippine Cäsiren Schurmann den Rang und die Würde einer Reichsgräfin beigelegt. Für die strengere Auffassung sind auch in dem Lippischen Streit berühmte Rechtslehrer eingetreten, das Schiedsgericht hat sich aber gegen sie erklärt und damit wenigstens einen kleinen Anfang zu der Entfräftung eines Grundsatzes gemacht, der mit den modernen Bedürfnissen nicht weniger in direktem Widerspruch steht, wie mit den heutigen rechtlichen und sittlichen Anschauungen. Das Schiedsgericht hat die Ehe eines Mitglieds des hohen Adels mit einer Dame des einfachen Adels als ebenbürtig anerkannt; ob es sich zu dieser Anerkennung auch dann verstanden hätte, wenn die betreffende Dame einem bürgerlichen Geschlechte würde angehört haben, ist fraglich, aber es ist schon ein Fortschritt, daß endlich einmal eine Breche in den Bann gelegt worden ist, wonach die Zugehörigkeit zu dem hohen Adel für beide Theile Bedingung für die ebenbürtige Ehe bleibe. Diesem ersten Fortschritt wird früher oder später der weitere folgen und auch eine bürgerliche Dame als befähigt erachtet werden müssen, mit einem Mitglied des hohen Adels eine ebenbürtige Ehe einzugehen. In anderen Staaten ist das Erforderniß der Ebenbürtigkeit bei den Ehen der Fürsten nicht bekannt, in England beispielsweise ist der Monarch in dieser Hinsicht niemals beschränkt gewesen und ebensowenig kennt die englische Aristokratie ein Verbot, welches sie bei der Auswahl der Frauen hinderte, trotzdem sie bekanntlich den stolzesten und reichsten Adel der Welt besitzt. Auch unter der Bourbonenmonarchie stand es den französischen Königen frei, zu heirathen, wen sie wollten. Die Aufrechthaltung der Ebenbürtigkeit hat unter den Familien des hohen deutschen Adels manche Folge gehabt, die nur als unerwünscht betrachtet werden kann, es bewährheitet sich auch hier das naturwissenschaftliche Gesetz von der schädlichen Wirkung der auf den engsten Kreis beschränkten Fortpflanzung. Es könnte daher nur von günstigen Folgen begleitet sein, wenn durch Beseitigung des recht vergilbten Rechtsbegriffs der Ebenbürtigkeit den Familien des hohen Adels die Möglichkeit geboten würde, durch Zuführung frischen Bluts die Rassen aufzufrischen. Unsere Berechtigung hat der Ebenbürtigkeitsbegriff in einer Zeit ohnehin nicht mehr, in welcher in Handel und Industrie zahlreiche Familien existiren, die an Reichthum, Einfluß, Bildung und Bedeutung die Geschlechter des hohen Adels zum guten Theil bei Weitem überragen.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 18. Juli.

— **Zum 80. Geburtstag** Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs Adolf von Luxemburg, Herzogs von Nassau am 21. d. Mts. wird Seitens eines aus allen Kassauern gebildeten Comités ein großer Festkommers veranstaltet und zwar in einer Weise, die auch dem geringer bemittelten Verehrer unseres früheren Landesherrn die Theilnahme gestattet. Dem Vernehmen nach hat der „Männergesang-Verein" seine Mitwirkung zugesagt. Mit dessen Gesangsvorträgen werden Musikvorträge des „Wiesbadener Musik-Vereins" abwechseln. Ueber Zeit und Ort der Veranstaltung, sowie deren spezielles Programm wollte sich das Comité gestern Abend schlüssig machen.

— **Militärisches.** Am nächsten Dienstag werden die hiesigen Bataillone des Regiments v. Gersdorff nördlich von Rambach das jährliche Prüfungs-Abtheilungsschießen vor dem Brigade-Kommandeur Herrn Generalmajor v. Massow aus Frankfurt a. M. und dem Regiments-Kommandeur Herrn Oberst Löhhöffel v. Löwensprung abhalten. Mit demselben ist ein Uebungsmarsch verbunden.

— **15. Allgemeine Geflügel-Zustellung.** Zu unserem Bericht im gestrigen Morgenblatt ist noch ergänzend nachzutragen, daß Herr Regierungssekretär R. Hahn dahier für eine Kollektion Kanarienvögel (Konkurrenzsänger) einen ersten Preis erhielt, ebenso wie die Firma Jos. Georg Mollath, Marktstraßenplatz, für ihre ausgestellten Futter-Artikel.

— **Ein geplagter Mann** scheint der Schullehrer des etliche 700 Seelen zählenden Dorfes Wandersbach im Dillkreise zu sein. Derselbe hat nämlich, wie uns ein Leser, bezugnehmend auf eine der letzten „Stimmen" in unserem Blatt, mitheilt, einer aus nicht weniger als 120 Köpfen bestehenden Schülerzahl die elementaren Kenntnisse der Volksschulen beizubringen. Wenn der Mann trotz alledem es fertig bringt, den Kopf hoch zu halten und nicht zum Dasser seines Berufes zu werden, so ist er ein Held auf dem Gebiete des allerdings trotz aller Reformen immer noch reformbedürftigen Volksschulwesens auf dem Lande.

— **Eingegangen** sind bei dem Verlag des „Wiesbadener Tagblatt" ferner für die arme Wittwe in Bechen von Frau M. W. 2 Mk.; für die Hinterbliebenen des verstorbenen Veteranen in Niederselbach von Ungenannt 5 Mk., Frau B. 3 Mk. Herzlichen Dank!

Vereins-Nachrichten.

Kurze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.

* Der „Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club" hielt am 16. d. M. in seinem Klublokal „Krokodil" eine gut besuchte außerordentliche Generalversammlung ab. Zu derselben machte der Vorsitzende, Herr L. Schwenck, folgende Mittheilung: Zum Frühjahr dieses Jahres, als hierselbst der Besuch und längere Aufenthalt Sr. Majestät des Kaisers erwartet wurde, legte der Kassirer des Vereins, Herr G. Abich, dem Vorstand den Vorschlag vor, Sr. Majestät ein Exemplar unserer Karte der farbigen Wegebezeichnung im westlichen Taunus zu widmen, da das von Sr. Majestät stets bewiesene große Interesse für unsere Umgebung, wie für die Touristik im Allgemeinen, und wohl zu der Annahme berechtigen dürfte, daß eine solche Widmung von Sr. Majestät gern gesehen und angenommen werden würde. Der Vorstand acceptirte gern diese Idee, und infolge dessen wurde ein Exemplar unserer Karte würdig hergestellt und mit einer Adresse, in welcher die Zwecke, Ziele und Leistungen unseres Vereins angeführt waren, Sr. Majestät überreicht. Wie es bei der bekannten großen Gewissenhaftigkeit unseres edlen Herrschers kaum anders zu erwarten war, wurden einige Zeit, nachdem er unsere Stadt verlassen, in seinem Auftrage die eingehendsten Erkundigungen über unsern Verein, dessen Konstituirung und Leistungen eingezogen und wir zur Einsendung darauf bezüglicher Schriftstücke aufgefordert. Wir übergaben unsere Statuten, Mitgliederverzeichniß und die bei Gelegenheit der Einweihung des Aussichtsthurmes auf der „Hohen Wurzel" und des hier abgehaltenen „ersten allgemeinen Touristentages" von uns herausgegebenen Festschriften, welche, mit Ausnahme der Mitgliederliste, in Berlin zurückbehalten sind. Daraufhin ist uns jetzt vom Herrn Regierungspräsidenten ein Schreiben zugegangen, welches besagt: „Sr. Majestät der Kaiser und König haben geruht das ihm vom „Rhein- und Taunus-Club" eingereichte Exemplar der Touristenkarte huldvollst anzunehmen, und haben mir befohlen, dem Vorstande Allerhöchstseinen Dank für die freundliche Aufmerksamkeit auszusprechen." Der Vorsitzende schloß seine Mittheilung mit einem dreifachen Hoch auf Se. Majestät, in welches die Versammelten begeistert einstimmten. Der „Rhein- und Taunus-Club" kann stolz auf die ihm von Sr. Majestät gewordene Anerkennung sein, denn die so huldvoll ausgesprochene Annahme seiner Karte enthält jedenfalls eine Allerhöchste Anerkennung der Bestrebungen und Leistungen des Vereins, der sicher dadurch ermuntert wird, auf der eingeschlagenen Bahn fortzuschreiten und auch ferner für die Erschließung und Verschönerung unserer Gegend zu wirken. Es ist ein offenes Geheimniß, daß der Verein schon in nächster Zeit beabsichtigt, wiederum einen größeren Bau anzuführen, der unserer ganzen Gegend zur größten Zierde gereichen dürfte. Möge er in seinen Bestrebungen nun auch eifrig von seinen Mitbürgern (durch zahlreichen Beitritt) unterstützt werden!

* Der Männergesang-Verein „Cäcilia" unternimmt, wie aus dem Annoncentheil ersichtlich, heute, Sonntag, einen größeren Ausflug mit einer gutbesetzten Musikkapelle in das Lorebachthal. Die Abfahrt erfolgt 11 Uhr 55 Min. mit der Hessischen Ludwigsbahn nach Eppstein, alsdann nach Besichtigung der Burg und kurzer Rast Fußtour über Lorebach nach Hofheim, woselbst in den geräumigen Lokalitäten des „Rheingauer Hof" Einkehr gehalten wird. Die Ankunft dürfte etwa um 4½ Uhr erfolgen, worauf gemeinschaftliches Essen. Die Zeit bis zur Rückfahrt, welche Abends gegen ½9 Uhr erfolgt, wird mit Musik, Gesang und Tanz auf das Angenehmste ausgefüllt, sodaß den Theilnehmern einige recht vergnügte Stunden in Aussicht stehen. Zum Ausschank kommt ein prima Lindburger und Culmbacher Bier, sowie gute Weine zu billigen Preisen. Freunde des Vereins, welche sich diesem aufs Beste arrangirten Ausflug anschließen wollen, müssen sich zur Erlangung von Fahrpreisermäßigung, 1 Mk. 40 Pf. pro Person, eine halbe Stunde vor Abgang des Zuges im Bahnhof einfinden.

* Die Gesellschaft „Allegro" unternimmt heute, Sonntag, einen ihrer so beliebt gewordenen Ausflüge nach Schierstein („Deutscher Hof", Herrn B. Thiele). Gemeinschaftliche Abfahrt 3 Uhr 40 Min. per Rheinbahn (Sonntagsbillet). Für Unterhaltung ist wieder reichlich Sorge getragen.

* Der „Christliche Arbeiterverein" feiert heute sein 6. Stiftungsfest, verbunden mit Fahnenweihe. Die Festpredigt um 10 Uhr in der Bergkirche hält Herr Pfarrer Kopfermann aus Bockenheim. Die gesellige Nachfeier und Fahnenweihe beginnt um 5 Uhr Nachmittags und findet im Saal und auf dem Hof des „Evangelischen Vereinshauses" statt.

* Der infolge ungünstiger Witterung vor Wochen verschobene Familien-Ausflug des Gesangvereins „Wiesbadener Männer-Club" nach dem herrlichen Taunus findet nunmehr heute in acht Tagen, Sonntag, den 25. Juli, unter Begleitung einer Musikkapelle unserer 80er Stadt. Die Abfahrt erfolgt mit der Hessischen Ludwigsbahn 8 Uhr 55 Minuten nach Eppstein. Nach einer kurzen Rast daselbst erfolgt die Fußtour nach Königstein, woselbst in der Restauration des Herrn Bender, „Zur Stadt Wiesbaden", das Mittagsmahl eingenommen wird. Späterhin erfolgt der Aufbruch nach Cronberg, woselbst sich der Verein dem geselligen Theil des Programms widmet und durch fröhliche Lieder- und Musikvorträge, Gesellschaftsspiele und Tanz den Theilnehmern angenehme Stunden bereitet. Der Rückmarsch erfolgt über Cronthal nach Bad Soden, von wo aus die Heimreise angetreten wird und die Ankunft in Wiesbaden 9 Uhr 28 Minuten erfolgt. Erwähnt sei, daß Gäste bei dem schönen Ausflug herzlich willkommen sind. Alles Nähere in der in den nächsten Tagen erfolgenden Annonce.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* Die in Nr. 319 und 321 angeführten Klagen über die Zeit der hiesigen Schulferien sind nur zu begründet. Fast überall sind richtiger Weise die Ferien in der heißesten Jahreszeit. In Wiesbaden, einer der heißesten Städte der Monarchie, sollte erst recht diese

Mechanische Kunstwerke.

In der Gesellschaft für Literatur und Kunst in Dresden hielt i. Zt. Herr H. Martin einen Vortrag über Werke menschlichen Scharfsinns, d. h. über sinnvolle, mechanische Kunstwerke. Da bereit hier die berühmten Androiden von Droz ausgestellt sind, dürften die Ausführungen des Vortragenden von einigem Interesse sein.

Schon die griechische Mythologie berichtet von Hephaistos, daß er in seiner Werkstatt Dreifüße auf goldenen Rädern fertigte, die sich von selbst bewegten, in den Versammlungssaal der Götter rollten und wieder zurückkehrten. Dem Phäakenkönig Alkinoos machte er goldene und silberne Hunde zur Bewachung seines Hauses, für sich selbst goldene Dienerinnen, die ihn im Gehen unterstützten und mit Verstand und Sprache begabt waren. Heron gedenkt in seinen zwei Büchern „Ueber die Verfertigung der Automaten" unter anderem eines Automatentheaters in Alexandrien und der daselbst aufgeführten Dramen. Dem ersten in Wirklichkeit existirenden Automaten begegnen wir um das Jahr 400 v. Chr. in Gestalt einer hölzernen Taube, die fliegen konnte, dann lesen wir von einem eisernen Adler, der sich bewegte, von einer kriechenden Schnecke, von einem Androiden des Philadelphus, der allerlei menschliche Handlungen verrichtete. Im Mittelalter sollen Roger Bacon, Albertus Magnus, Joh. Müller Automaten verfertigt haben, bei denen jedoch Betrug vermuthet wird. Der Androide des A. Magnus öffnete dem Anklopfenden die Thür, redete ihn scheinbar an und begrüßte ihn durch eine Verbeugung, worüber Thomas v. Aquino so erschrocken sein soll, daß er das Kunstwerk 30-jährigen Bestehens mit seinem Stock in Stücke zerschlug. J. Müller baute außer seiner Maschine zur Darstellung der Planetenbewegung noch eine Fliege, die auf einem Tisch herumlief, sowie einen Adler auf dem Thor zu Nürnberg, welcher den ankommenden Kaiser Maximilian 1570 durch die Bewegung seiner Flügel und seines Kopfes begrüßte. Im 16. Jahrhundert galten Schlosser, Laugenbucher und Drechsler als Verfertiger berühmter automatischer Figuren. Die bedeutendsten Automaten, die überhaupt geschaffen worden, hat das 18. Jahrhundert aufzuweisen. So erregte 1738 der Automat des Vaucanson in Paris großartiges Aufsehen. Es war ein Flötenspieler, der sein Instrument an die Lippen legte und durch einen Luftstrom blies, wobei sich die Finger klappenartig bewegten. Mit gutem und deutlichem Tone soll er zwölf Stücke geblasen haben. Ein zweiter Automat dieses Meisterwerkes war eine stehende Figur, die in eine mit der linken Hand gehaltene Schäferflöte blies und mit der rechten die Melodieen durch Trommelschlag begleitete. Das bekannteste Werk von ihm aber war eine Ente in etwas übermenschlicher Größe aus bronzirtem Kupferblech; die Blechkreisen an ihr waren so übereinandergelegt, daß die Farben den Federn einer natürlichen Ente genau angepaßt waren. Diese Ente schlug mit den Flügeln, dehnte, streckte und beugte den Hals, ahmte das Geschrei und Geschnatter nach, trank und fraß und gab nach einiger Zeit eine Art Koth wieder von sich. Diese drei Vaucansonschen Automaten kamen später in die Hände des bekannten Charlatans Beireis in Helmstädt, der sie seinem Kunstkabinett einverleibte. Gegenwärtig befinden sich im Zustande völligen Verfalles im Besitze eines Instrumentenbauers in Berlin. Verschiedenes Aufsehen durch ihre automatischen Arbeiten erregten die beiden Schweizer Uhrmacher, Pierre Roquet Droz und Henri Louis Droz, Vater und Sohn. Sie verfertigten drei Automaten, einen Schreiber, einen Zeichner und eine Klavierspielerin. Als Vaucanson diese Automaten sah, sprach er zu Louis Droz: „Junger Mann, Sie fangen da an, wo ich zu endigen hoffte." Der Zeichner-Automat warf in kühnen Zügen das Portrait Ludwigs XV. auf ein Blatt hin. Der König war darüber so erstaunt, daß er ausrief: c'est admirable! und belohnte den Künstler mit einem Orden. Doch Droz der jüngere führte den Automaten nicht nur am Hofe Ludwigs XV. vor, sondern auch in London an dem George III., wo er dessen Bild, sowie das seiner Gemahlin Charlotte zeichnete. Von London schiffte sich Droz, bewogen durch die glänzenden Versprechungen eines Impresarios, mit seinen Automaten nach Spanien ein, aber ein heftiger Sturm überfiel das Schiff und nur mit der größten Mühe gelang es, ihn und die kostbare Ladung zu retten. Die Automaten waren vom Seewasser gerostet und durch das Hin- und Herwerfen waren ihre gelenkigen Glieder steif und unbeweglich geworden. Es dauerte eine geraume Zeit, ehe sie wieder hergestellt wurden. In Spanien wurde Droz von der Inquisition der Prozeß gemacht, weil man in seinen Automaten Teufels- und Hexenwerk vermuthete. Er wurde eingesperrt, und als er nach längerer Haft auf die Bemühungen des Erzbischofs von Toledo hin in Freiheit gesetzt wurde, eilte er so schnell als möglich nach den Bergen seiner Schweiz zurück; die Automaten überließ er dem Impresario, der sie, da sie stumm geworden waren und Niemand sie wieder in Thätigkeit versetzen konnte, an einen Kunstliebhaber verkaufte. Da auch er nichts mit ihnen anfangen wußte, so kamen sie auf den Boden des ihm gehörigen Schlosses Maitignon in der Nähe von Bayonne. Nachdem sie hier 50 Jahre gestanden, verkaufte sie der Sohn des Kunstliebhabers für 30,000 Francs. Sie gingen noch in verschiedene Hände über, vor 75 Jahren endlich gelangten sie in den Besitz der Familie des Vortragenden. Redner führte am Schluß seines interessanten Vortrags der Versammlung den Schreib-Automaten vor; zeigte den kunstvollen Mechanismus desselben und ließ ihn nicht nur einen ganzen Satz, sondern auch verschiedene Wörter schreiben. Man konnte deutlich die Bewegungen der schreibenden Hand, eine geradlinige vor- und rückwärts, eine geradlinige rechts und links gehende, sowie eine schräge und bogenförmige wahrnehmen. — Die Androiden sind, wie gesagt, derzeit hier, Bärenstraße 4, ausgestellt. Ihre Besichtigung ist sehr zu empfehlen.

Einrichtung bestehen. Wohl giebt man wegen der Hitze den Schülern Nachmittags frei, was gewiß sehr vernünftig ist, aber es ist nur eine halbe Maßregel. Die Ferien müssen Mitte Juli oder am 1. August beginnen, das ist für das Wohl der Kinder am besten, und dieses muß allen anderen Rücksichten vorangehen. In Nr. 327 machte nun ein Familienvater folgende Bemerkungen: „Um die Lehrer, um derentwillen die Ferien doch hoffentlich auch gegeben werden, wird nicht gedacht. Jeder denkt in seinem Egoismus an sich selbst. Der Plan, die großen Ferien nur in den Monat Juli zu verlegen 2c., hat in Wiesbaden bei der Mehrheit der Betheiligten und Einsichtsvollen nicht viel Anklang gefunden." Wenn der Schreiber von Egoismus redet, so scheint mir die erste Bemerkung diesen Beweggrund zu haben. Die Lehrer, welche gewiß ein schweres Amt haben, müssen sehr verständlich werden, aber wer will das bestreiten, zuerst kommt doch die Rücksicht auf die Jugend! „Nicht die Kinder sind der Lehrer wegen da, sondern die Lehrer der Kinder wegen." Wenn fast überall die Ferien, in die heißeste Zeit gelegt sind, so ist das wohl deswegen geschehen, weil es so von den einsichtsvollen Personen, welchen das Wohl der Schüler zunächst liegt, für das Zweckmäßigste gehalten wurde. Nach des Schreibers in Nr. 327 Ansicht scheint es allerdings in Wiesbaden wenig für das Wohl der Kinder einsichtsvolle Familienväter zu geben; es scheint vielmehr der Grundsatz: „Es ist allzeit so gewesen!" festgehalten zu werden, wie es ja leider und zum Nachtheil Wiesbadens in manchen Dingen so Sitte ist. Ob das einsichtsvoll ist, scheint mindestens fraglich. Schreiber dieses hat mehrere Aerzte über wegen der Ferienangelegenheit gesprochen, alle waren gegen die jetzige Zeit der Ferien. Vielleicht spricht der Familienvater in Nr. 327 diesen Herrn nicht ein einsichtsvolles Urtheil ab. Meiner Ansicht nach müssen gerade die Aerzte in einer solchen Angelegenheit gehört werden. Ausgehend nun von dem einzig richtigen Beweggrunde, für das Wohl der Jugend zu sorgen, welche ohnehin heut zu Tage sehr angestrengt wird, sollte man energisch und einmüthig versuchen, die Verlegung der Ferienzeit zu erreichen. Um verschiedenen Wünschen gerecht zu werden und ohne dem Wohl der Jugend zu nahe zu treten, wäre vielleicht der Beginn der Ferien am 1. August nicht unrichtig. Es dürfte dieses wohl gelingen, wenn der richtige Weg eingeschlagen wird, z. B. wenn Listen an verschiedenen Stellen aufgelegt würden, oder wenn mehrere Personen es übernähmen, Unterschriften für jene Fristabänderung zu sammeln. Schreiber dieser Zeilen glaubt annehmen zu können, daß der gutständige Minister der Verlegung der Ferien nicht abwesend gegenüber steht. b.

* Die viel begangenen Feldwege, die vom Nielherberg nach dem Wald führen, werden häufig als Ablagerungsplätze für Schutt und Asche benutzt. Es ist nicht wohl anzunehmen, daß diese Verunreinigung der Wege erlaubt ist. Die Behörde würde sich den Dank der Bieten, die auf diesen Wegen den nahen Wald aufsuchen, verdienen, wenn sie für die so wünschenswerthe Reinhaltung derselben Sorge und das Feldschutzpersonal beauftragte, auch darüber zu wachen, daß auf den Wegen nicht aller mögliche Schmutz und Unrath abgeladen wird. Neuerdings ist wieder ein Wagen Schutt auf dem am Turnplatz vorbeiführenden Weg etwas jenseits desselben abgeladen worden; es ist also die beste Gelegenheit geboten, sich davon zu überzeugen, wie angenehm dergleichen für die Passanten ist. X.

* **Bierstadt**, 16. Juli. Zur Vergrößerung unseres seit Jahren langsam anwachsenden Diakonissen-Fonds muß noch gar viel gethan werden, ehe zur Verwirklichung unserer Pläne geschritten werden kann. Wie segensreich das Wirken einer Schwester und die Errichtung eines Kindergartens für unsere Gemeinde sein würde, weiß ein Jeder. Um dem Ziele näher zu kommen und dem Fonds einmal einen größeren außerordentlichen Betrag zuzuweisen, veranstaltet der „Männergesang-Verein" heute, Sonntag, 4 Uhr Nachmittags, das große Wohlthätigkeitskonzert, auf welches schon genügend hingewiesen wurde. Das Eintrittsgeld (50 Pf.) ist so außerordentlich niedrig bemessen im Verhältniß zu dem Gebotenen, um es auch dem minder Bemittelten zu ermöglichen, sein Scherflein beizutragen und das Konzert besuchen zu können. Die Eintrittskarten berechtigen auch zum Besuch der Abendunterhaltung, Tombola und Ball um 8 Uhr. Schließlich erwähnen wir noch, daß in dankenswerther Weise von mehreren Seiten bereits namhafte freiwillige Beiträge gezeichnet worden sind.

(?) **Kösrheim a. M.**, 16. Juli. Im vorigen Jahre hat der Plantagenbesitzer Herr Centend aus Trinitad unsere im hessischen Gebiete liegende Waldjagd auf 9 Jahre gepachtet. Die Pachtsumme von 32,400 Mk. wurde pränumerando an die Gemeindekasse abgeführt. In dem Glauben, daß mehrere 100 Morgen Wiesen, welche vor einigen Jahren von der hiesigen Gemeinde an die Gemeinde Walldorf verkauft worden waren, mit zur Jagdnutzung gehörten, wollte er auf derselben jagen, wurde aber von der Gemeindebehörde in Walldorf daran gehindert. Der Jagdpächter verlangt deshalb eine mit dem Flächeninhalt im Verhältniß stehende Kürzung der Pachtsumme. Wie der Bürgerausschuß in seiner letzten Sitzung beschlossen hat, ist die Gemeinde nicht gewillt, auf diese Forderung einzugehen, da behauptet wird, es könne bei Abschließung des Pachtvertrags kein Zweifel mehr darüber bestanden haben, wenn das Jagdrecht auf den gedachten Wiesen zustehe, und überdies sei im Pachtvertrag die Bedingung aufgenommen, daß für das Nutzenmaß nicht gehaftet wird. Daher hat der Bürgerausschuß beschlossen, es auf einen Prozeß ankommen zu lassen.

* **Herborn**, 15. Juli. Am gestrigen und am heutigen Tage beherbergte unsere Stadt die Delegirten zu dem 36. Verbandstage der Erwerbs- und Wirthschaftsgenossenschaften am Mittelrhein. Die Vorversammlung war auf Mittwoch, Nachmittags 5 Uhr, angesetzt und erledigte in 5-stündiger Verhandlung die Vorarbeiten für die eigentliche Hauptversammlung: Die Wahl des Büreaus, Festsetzung der Tagesordnung, Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Kommission und den Bericht des Verbandsrevisors, Herrn Seibert aus Wiesbaden, über die vorgenommenen Revisionen. Um 9 Uhr heute Morgen begannen die Hauptverhandlungen im Saale des Hotels „Zum Ritter", geleitet von dem Verbands-Direktor Dr. Alberti zu Wiesbaden. Dieselben begannen mit dem Bericht des Verbands-Direktors über die Entwickelung und Ausdehnung des Verbands und über das Schulze-Delitzsch-Denkmal; der Verbands-Anwalt, Herr Dr. Crüger, referirte sodann über den Stand der Pflegebaltskasse und des Schulze-Delitzsch-Archivs. Die Versammlung wählte sodann den bisherigen Revisor, Herrn Seibert aus Wiesbaden, wieder zu demselben Amte unter Erhöhung seines Gehaltes auf 4200 Mk. Nach Schluß der Verhandlungen fand noch ein gemeinsames Mittagsmahl im Hotel „Zum Ritter" statt. („Ztg. f. d. Dillth.")

Kleine Chronik.

Nach dem Genuß von Schierling ist in Bielefeld ein 6jähriges Kind gestorben. Ein anderes, das Goldregenblüthen gegessen, konnte unter Anwendung von Gegenmaßregeln gerettet werden.

Die Eheleute Wilhelm und Ida Beckers haben die Stadt Berlin zu ihren Erben eingesetzt. Es ergiebt sich für die Stadt nach Abzug einiger im Testamente festgesetzten Vermächtnisse die Summe von 730,000 Mk. Letztere soll nach letztwilliger Bestimmung zur Errichtung eines Asyls für arme Blinde verwendet werden.

In Breslau ist die Frau des Schirmfabrikanten Bote, 24 Jahre alt, gestern während der Narkose bei dem Zahntechniker Flieger gestorben. Die Narkose erfolgte ohne Beigebung eines Arztes mit Bromethyl. Die Leiche und die Narkotika wurden beschlagnahmt.

Aus Eifersucht schoß der frühere Schweizer der St. Segolenakirche in Metz, ein Schreiner Namens Jacot, in der gedeckten Markthalle auf die Gemüsehändlerin Moyer vier Revolverschüsse ab und verwundete sie leicht im Gesicht. Frau Moyer ist seit ca. zehn Monaten Wittwe und wollte wieder heirathen, was Jacot, der, obgleich er verheirathet ist, ein intimes Verhältniß mit der Moyer unterhielt, verhindern wollte. Jacot wurde sofort verhaftet.

Das Neueste auf dem Gebiete der „Gruß-Postkarten" scheinen politische Karten zu sein; der Anfang ist schon gemacht mit einer Karte, die drei Bilder aufweist: in der Mitte das des Kaisers, zur Rechten das des Herrn Dr. v. Bötticher, zur Linken das des Freiherrn Marschall v. Bieberstein. Darunter liest man die Worte: „Der neue Kurs." Wie üblich, ist dann noch rechts oben in die Ecke gedruckt: „Herzlichen Gruß und ....."

Der Torpedo, der seiner Zeit von dem Panzerschiff „Wörth" verloren wurde, ist jetzt in der Föhrde von Eckernförde von einem Taucher aufgefunden worden. Der Torpedo lag in einer Wassertiefe von ca. 25 Meter und dann noch mehrere Meter tief in Schmutz und Schlamm. Der Werth desselben beträgt ungefähr 10,000 Mark.

Die Berglente Kura und Lischka aus Oelsnitz stahlen Dynamit und feuerten mit dieser gefährlichen Sprengmasse vor einem Gasthof in Oelsnitz zu König Alberts Geburtstag Freudenschüsse ab. Das Geschworenengericht verurtheilte die beiden merkwürdigen „Patrioten" zu neun und acht Monaten Gefängniß.

Auf seinem eigenen Friedhof in Hohenstadt in Mähren ist am Mittwoch der Großindustrielle Wilhelm Braß zur letzten Ruhe bestattet worden. Der Friedhof hat folgende Vorgeschichte: Vor Jahren starb ein Mitglied der evangelischen Familie Braß, und der katholische Pfarrer verweigerte die Bewilligung zur Beerdigung im katholischen Friedhof. Braß kaufte sofort ein an den Friedhof anstoßendes Grundstück, ließ es noch im Laufe der folgenden Nacht mit einer Mauer umgeben und den Verstorbenen am nächsten Tage daselbst beerdigen. So ist die Familie Braß zu einem eigenen Familienfriedhof gekommen, der ein bleibendes Denkmal konfessioneller Unduldsamkeit bildet.

In Kraszulk bei Temesvar in Ungarn kam es wegen der Heirath eines Kaufmanns mit einer Lehrerstochter zu argen Skandalen. Rachen wurde dem neuvermählten Paare eine Dynamitpatrone ins Haus gelegt, welche explodirte und den Kaufmann schwer verletzte.

Im Dorfe Ostrowa im Lugschen Kreise (Rußland) brannten 35 Bauernhöfe nieder; 12 Personen kamen dabei ums Leben.

Der Erfinder der „Lorgnetto humaino", des Radioskops für die Zollrevision, Gaston Ságun, ist erst 32 Jahre alt; er wurde am 19. Juli 1865 in Paris geboren und gehört einer bekannten Physikerfamilie an. Schon in sehr frühem Alter bewies er große Vorliebe für die Physik und betrieb mit Erfolg die Kunst des Glasblasens, in der er es zur Meisterschaft brachte.

In Sant Ambrogio (Italien) schlug der Blitz in ein Haus, sieben Mitglieder einer Familie verbrannten.

Dem Stationschef von Iringa in Deutsch-Ostafrika, Hauptmann Prince, ist es gelungen, zwei junge Elephanten lebend zu bekommen. Die Versuche sollen, wie das „Kol.-Bl." mittheilt, fortgesetzt werden, junge Elephanten zum Gebrauch heranzuziehen.

Wegen der Hungersnoth werden in Indien zur Zeit 3,203,968 Personen staatlich unterstützt. Im vorigen Monat belief sich ihre Zahl auf 4,240,327. Drei kürzlich von Indien nach London zurückgekehrte Missionare erklären am Montag einer Versammlung von 50 Parlamentsabgeordneten, daß die bisher für Hungersnothzwecke gespendete Hilfe bei Weitem nicht ausreiche.

Der englische Dampfer „Pegu" ist zwischen Edi und Telok-Semonne an der Küste von Atschin von 10 Atschinesen angegriffen worden. Der Kapitän Roß, 2 Europäer und 7 Eingeborene wurden getödtet, 16 andere Personen verwundet. Die Atschinesen, welche sich als Passagiere an Bord des Dampfers befanden, raubten 18,000 Dollar und stehen nach der Küste in der Nähe von Simpang Olim.

Letzte Nachrichten.

Eigener Drahtbericht des „Wiesbadener Tagblatt".

Sozen, 17. Juli. Im oberen Stangerthale wurde gestern neuerdings ein heftiger Erdstoß wahrgenommen. Es erfolgten Erdschwankungen in der Dauer von 30 bis 50 Sekunden, begleitet von mehrfachem unterirdischen Rollen.

Laibach, 17. Juli. Die Regierung beabsichtigt hier eine erdmagnetische Station zu errichten. Viele Familien verlassen jetzt schon die Stadt, um sich definitiv wo anders anzusiedeln.

Prag, 17. Juli. Die Betriebs-Inspektion der Staatseisenbahn erließ den strengen Befehl, daß auf den Stationen die Ankunft und Abfahrt der Züge zuerst in deutscher und dann in tschechischer Sprache ausgerufen werden soll. Der Grund soll der sein, daß in letzter Zeit die Ankunft und Abfahrt der Züge auf vielen Stationen nur in tschechischer Sprache ausgerufen worden sei.

Kanea, 17. Juli. In zahlreichen Distrikten der Insel hat sich neuerdings eine herausfordernde feindliche Haltung der Muhammedaner gegenüber der christlichen Bevölkerung bemerkbar gemacht. Gewisse Anzeichen sprechen dafür, daß die Agitation gegen die Christen von Konstantinopel aus befördert wird.

Karlsruhe, 17. Juli. Wie die „Badische Landeszeitung" meldet, ist das große Feuer in der Gemeinde Mönchzweier in dem Hause einer schlecht beleumundeten Familie ausgebrochen. Infolge der Trockenheit und des starken Nordostwindes brannten, wie gemeldet, etwa 25 Häuser, zum Theil mit sämmtlichen Fahrnissen und Futtervorräthen, nieder. Auch einiges Vieh ist verbrannt. Die der Brandstiftung verdächtige Familie ist verhaftet worden.

Volkswirthschaftliches.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 17. Juli, Abends 5½ Uhr. — Credit-Aktien 213¾, Disconto-Commandit 207.—, Staatsbahn 297¾, Lombarden 76¾, Gotthardbahn-Aktien 155.40, Schweizer Central 139.80, Schweizer Nordost 114.50, Schweizer Union —.—, Laurahütte-Aktien —.—, Bochumer —.—, Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien —.—, Harpener —.—, Italiener —.—, Dresdener Bank —.—, Darmstädter Bank —.—, Berliner Handelsgesellschaft —.—, Ital. Mittelmeer —.—, Ital. Meridionaux —.—, 5% Mexicaner —.—, 6% Mexicaner —.—, Russische Noten —.—, Türkenlose —.—, Banque Ottomane —.—, Deutsche Bank —.—. Tendenz: fest.

Geschäftliches.

Hofphotograph

Karl Schipper, 31. Rheinstrasse 31.

Erste Preise mehrerer Ausstellungen, höchste öffentliche Auszeichnungen.

Preise für Visitformate:

Beste elegante Ausführung per Dtzd. Mk. 9., ½ Dtzd. Mk. 6. | Einf. aber gediegene Ausführung per Dtzd. Mk. 6., ½ Dtzd. Mk. 4,50.

Telephon No. 485. — Proben von jeder Aufnahme. 5496

Schnaken (Mosquitos, Stechmücken) in Wohn- und Schlafräumen, Veranden, Lauben 2c. macht man sofort unschädlich mit „Mimosa", venetian. Räucherpulver. Per Fl. 50 Pf., reicht lange, bei **Otto Siebert.** F 25

„Marburg's Alter Schwede", preisgekrönter Magenbitter-Liqueur, an Güte und Bekömmlichkeit **unerreicht,** ist in allen besseren Restaurationen und Geschäften erhältlich. Sonst wende man sich direct an den Fabrikanten 6246

Friedr. Marburg, Wiesbaden, Neugasse 1.

Wer inserirt beachte Folgendes: 1. **Die Abonnentenzahl;** kein wirklich vielgelesenes Blatt wird dieselbe verschweigen. 2. **Den Leserkreis;** nur unter dem **kaufkräftigen** Publikum hat das Annonciren Werth. 3. **Den Preis der Anzeigen;** das Verhältniß desselben zur Verbreitung und gegenüber anderen Publikationsmitteln. 4. **Die typographische Ausstattung;** übersichtliches Arrangement, sauberer Druck und leichte Handlichkeit eines Inseriatenorganes sind wesentliche Förderer des Erfolgs von Anzeigen. 5. **Tausende werden durch unzweckmäßiges Annonciren jährlich nutzlos ausgegeben;** und doch, **wer anzeigt, will verdienen.**

Die Morgen-Ausgabe enthält 5 Beilagen,
darunter „Illustrirte Kinder-Zeitung" No. 15.

Verantwortlich für die Redaktion: W. Schulte vom Brühl; für die Anzeigen: J. B. J. Oberländer; Beide in Wiesbaden. Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

(Nachdruck verboten.)

Hundstagselegie.

Von **Max Bundtke.**

Wen die Götter verderben wollen, den kädern sie tückisch
Mit dem traumhaften Glück flüchtigen Strohwittwerthums,
Schicken ins Bad die Gattin, die theure, und lassen ihn „trauernd",
Aber im Herzen vergnügt, bei den Benaten zurück.
Heimlich Glück im Herzen hegend, vermag der Gepflückte
Freundlich zu lächeln, indeß rein sie die Zeichen ihm legt.
Willig erträgt er Alles; ihn trösten die Freuden der Zukunft,
Wenn vom schönsten Skat nimmer die Glocke ihn schreckt.
Hei, wie wird sich nun rächen der Ostgeleimte! Beständig
Mußt' er zur Gattin nach Haus, grad wenn das Glück ihm gelacht.
Denn ein grenzenlos Pech, daß sich die ältesten Leute
Nicht zu erinnern vermocht, mörtert' ihm jegliches Spiel.
Sicher war nicht der Grand mit der Buben vier und drei Dösern,
Sicher auch nicht mal ein Null, wär' es auch fast ein Ouvert!
Beim Tournieren nun gar — wer hätte die Tücke des Schicksals
Je so erfahren wie er! — immer tournirt er renonce.
Wandte das Blatt sich endlich und „gingen" sogar blanke Zehnen,
Rief ihn die eiserne Pflicht mahnend nach Hause zurück.
„Nur der Runden noch drei!" Doch auch schon das ist von Uebel;
Denn mit beweglichem Wort grüßt ihn das leidende Weib.
Lange noch schreckt ihn den Schlaf der Aerger um alle die Asse,
Die ihm Hinterhand stach, schreckt ihn die Predigt der Frau. —
Anders soll es nun werden! Es schlägt dem Glücklichen fürder
Keine Stunde. Gerächt wird nun das scheußliche Pech. . . .
Also träumt er und sitzt am ersten Abend bei Zeiten,
Freudig die Brust geschwellt, wartend am Tische des Stammes.
Doch die Zeit verrinnt; es eilen die kostbaren Stunden;
Aber der Harrende bleibt einsam beim schäumenden „Pils".
Grollend verfinstern sich seine Mienen; ihm bämmerts entsetzlich. —
„Kellner, wo steckt der Rath? Kommt denn der Doktor nicht heut?
Sich, der befrackte Gaumend legt in bedenkliche Falten sein Antlitz:
„Alles verrecht, mein Herr! Skat wird jetzt garnicht gewickelt!"
Tief in sich selber zusammen sinkt da der Thatdurstbeseelte;
Hülfe suchend durchspäht jeglichen Winkel sein Blick.
Alles umsonst! Mit blutendem Herzen und lechzender Zunge
Trinkt er den schäbigen Rest; „Kellner, will zahlen!" und geht.
Hier noch und dort noch versucht der gänzlich Verlassene den
Glückstern —
Fröhliche Stätten bereist, heut aber sind sie vermaist.
Hohl am hohen Plafond bricht sich der Schall seiner Tritte;
Gleich dem lächelnden Kanz hockt hinterm Fasse der Wirth,
Schläft den Donnerschweinschlaf und denkt an die Gäste des Sommes,
Die ihm das Hundstagsgestirn nordwärts und südwärts entführt.
Grauen packt unsern Helden; zerstoben sind all seine Träume;
Wie in Nebel zerrinnt jetzt ihm der rächende Skat.
Darum also gelitten! Und darum geblecht und der Gattin
Alles geopfert, damit einsam der Gute sich mopft?
Leer sind die trauligen Tempel der heiligen vier Wenzel! —
O Himmel!
Nicht ein einziger Skat tröstet den Einsamen nun!
Tückisches, launisches Schicksal, voll Arglist giebst du dem Manne
Herrliche Strohwittwerzeit; gieb auch den Dritten zum Skat!
Hebt ihn schwindelnd empor, um ihn desto tiefer zu stoßen —
Strohwittwer sein ist gut, wenn es am Skat nicht gebricht.

Aus Kunst und Leben.

* **Bangers Kunstsalon.** Der Münchener Fritz Haß, den wir in dem vergangenen Winter ebenfalls in Bangers Kunstsalon ausgestellt gewesenen „Satyrischen Heilspiegel" bereits als originellen und geistvollen Karikaturzeichner kennen gelernt haben, stellt sich gegenwärtig den Besuchern als ein ebenso hochgebildeter Maler „modernster" Richtung vor. Fritz Haß befindet sich als ein naturalistisch gebildeter, in Technik und Farbenanschauung und — in seinen letzten Malwerken — auch als symbolistischer Abenmaler direkt von Stuck und Trübner beeinflußter echt Münchener Koloorist. Das bedeutendste Produkt dieser neuen symbolischen Bestrebungen des Künstlers ist das in einer koloristisch äußerst effektvollen Helldunkelmalerei durchgeführte phantastische Kolossalbild „Der große Babylon", welches eben bei Banger ausgestellt ist. In Idee, Stimmung und Ausführung den Geist Franz Stucks athmend, stellt sich dasselbe doch als eine von großem und eigenem malerischen Können und von selbstständiger Kraft der Auffassung zeugende Behandlung des dem 17. Kapitel der Apokalypse entnommenen Stoffes dar. Hafis „Babylon" ist eine symbolische Verkörperung der heidnischen Sündenlust, des „antichristlichen Reiches". Das phantastische Ungeheuer, auf dessen Rücken die von wilden Leidenschaften durchbebte Frauengestalt mit den weitgeöffneten Sphingaugen in starrer Ruhe über die in mächtige Finsterniß gehüllte Erde dahinreitet, repräsentirt in seinen sieben verschiedenen Köpfen die sieben Todsünden der dem jüngsten Gericht verfallenen Menschheit. — Neu ausgestellt sind: Karl Otto, Portrait und Stilleben; Sotti Pero, Portrait (Pastell); R. Hüser, vier Waldlandschaften. Die herrlichen Rüdesheimer Gemälde, sowie die Radirungen der Verzweyder werden Anfang nächster Woche weitergehen, wofür 80 Oelgemälde von Eduard Fischer zur Ausstellung gelangen.

* **Frankfurt**, 16. Juli. (Ausstellung.) Die im „W. T." schon vor etlichen Wochen angekündigte diesjige Ausstellung von Erzeugnissen gewerblichen Kunstfleißes, insbesondere auch der Hausindustrie, ist gestern als am dazu vorbestimmten Tage durch S. D. den Prinzen Albrecht von Solms-Braunfels feierlich eröffnet worden im Beisein von Vertretern der Königlichen Staats- und Kreisbehörden von Coblenz und Wetzlar, sowie einer zahlreichen von hier und von auswärts herbeigeströmten Anzahl von Ausstellern, Besuchern und Sachfreunden. Das Ganze bot ein recht anziehendes Bild. Die ausgestellten Erzeugnisse, fast lediglich aus der im Kreise Wetzlar und in der Wetterau liegenden Standesherrschaft Kammerdi, hiermitter auch wertvolle Funde aus der Stein- und Bronzezeit, gaben einen erfreulichen Beweis von der schönen Stufe, zu der sich vornehmlich in neuerer Zeit, das Kunstgewerbe im Bereiche des Solmser Landes emporgeschwungen hat. Die Ausstellung war sammt Festessen, Festtouren am Nachmittag und am Abend und wohlgelungenem Feuerwerk vom schönsten Wetter begleitet, und kein Mißton störte die festlichen Veranstaltungen. Der „Verein für Landeswohlfahrt", und in diesem besonders sein fürstliches Haupt, hatte sich die Ermöglichung und sehr befriedigende Herstellung des ziemlich schwierigen Unternehmens viel Sorgfalt und Mühe kosten lassen. Darum aber auch gebührt ihm der warme Dank aller wahren Freunde gesunden Fortschritts und Volkswohlstandes. Die schön im fürstlichen Park in zwei geschlossenen Räumen und daneben untergebrachten Ausstellungsgegenstände werden jedem Besucher unseres von so vielen Hunderten von Sommerfrischlern, von Leidenden und von Wandernern aufgesuchten Städchens und der bis zum 15. August offenstehenden Ausstellungsräume Freude machen.

Großer Sommer-Ausverkauf.

Mainzer Waarenhaus Guggenheim & Marx

in Wiesbaden,

14. Marktstraße 14, direct am Marktplatz.

Haltestelle der electrischen Bahn.

Unser diesjähriger **großer Sommer-Ausverkauf** zu **ganz bedeutend ermäßigten** Preisen beginnt **Montag, den 5. Juli, und endet Freitag, den 30. Juli, Abends.**

Am 31. d. M. treten die früheren Preise wieder ein.

Um am Schlusse der Saison mit den vorhandenen Waarenvorräthen zu räumen, veranstalten wir wieder einen großen **Sommer-Ausverkauf** und haben wir **sämmtliche Waaren ohne irgend welche Ausnahme** im Preise **ganz bedeutend herabgesetzt.** Wir bemerken auch diesmal wieder **ganz ausdrücklich,** daß die so bedeutend ermäßigten Preise **nur** während des Ausverkaufs (vom 5. bis incl. 30. Juli) Gültigkeit haben. 8627

Damenkleider-Stoffe, in allen Genres noch reichlich assortirt:
früher Mtr. 30, 40, 50, 60, 80, 90 Pf.
Ausverkaufspreis 25, 32, 40, 48, 65, 78 Pf. per Mtr.

Helle Sommer-Kleiderstoffe, reine Wolle,
früher Mk. 1.—, 1.20, 1.50, 1.60, 1.80,
Ausverkaufspreis Mk. —.80, 1.—, 1.15, 1.25, 1.50 per Mtr.

Alpacas und Mohairs in allen Farben,
früher Mk. 1.20, 1.40, 1.70, 1.80, 2.—,
Ausverkaufspreis Mk. 1.05, 1.20, 1.40, 1.50, 1.60.

Fantasie-Modestoffe in hellen und dunklen Farben,
früher Mk. 1.50, 1.80, 2.20, 2.50, 3.—,
Ausverkaufspreis Mk. 1.10, 1.25, 1.50, 1.65, 2.15.

Einfarbige reinwollene Cheviots, Preise bedeutend reducirt,
früher Mk. —.75, —.80, 1.—, 1.20, 1.40, 1.60, 1.80,
Ausverkaufspreis Mk. —.60, —.70, —.85, 1.—, 1.10, 1.25, 1.40.

Plaid und Crepons-Plaid zu Blousen und Kinder-Kleidchen
früher Mk. —.80, 1.—, 1.20, 1.40, 1.50, 1.80,
Ausverkaufspreis Mk. —.65, —.80, —.95, 1.05, 1.20, 1.40.

Reinwollene Crêpe und Diagonal-Cheviots
in 115 und 120 Cmtr. Breite,
früher Mk. 1.50, 1.80, 2.25, 2.70, 3.20,
Ausverkaufspreis Mk. 1.15, 1.25, 1.45, 1.80, 2.40,

Schwarze Garantie-Cachemire, nur reine Wolle,
früher Mk. 1.—, 1.30, 1.50, 1.80, 2.—, 2.50, 3.—,
Mk. —.78, 1.—, 1.15, 1.40, 1.55, 2.—, 2.40.

Schwarze reinwollene Cheviots,
früher Mk. 1.—, 1.30, 1.50, 1.80, 2.10, 2.50,
Ausverkaufspreis Mk. —.85, 1.05, 1.10, 1.40, 1.70, 2.10.

Schwarze reinwollene façonnirte Stoffe,
früher Mk. 1.—, 1.20, 1.50, 1.80, 2.10, 2.50,
Mk. —.75, —.90, 1.10, 1.40, 1.70, 2.—.

Jupons zu Unterröcken, Rock-Moiré in allen Farben,
früher 60, 70, 80, 90, 100 Pf. früher Mk. 1.20, 1.60,
jetzt 42, 50, 65, 70, 80 Pf. jetzt Mk. —.90, 1.15.

Schwarze façonnirte Mohairs zu Kleidern u. Schürzen,
früher Mk. —.80, 1.—, 1.20, 1.50, 1.80, 2.—.
Ausverkaufspreis Mk. —.62, —.80, —.90, 1.10, 1.40, 1.60.

In Waschstoffen zu Blousen und Kleider ist unser Lager noch sehr bedeutend und geben wir solche **bedeutend billiger als seither ab.**

Cattune, Battist, Zephir, Satin und Rips-Piqué,
früher 40, 45, 50, 60, 70, 80 Pf.
32, 36, 40, 48, 54, 62 Pf.

Woll-Mousseline zu Kleidern und Blousen,
früher Mk. —.60, —.70, —.80, —.90, 1.—,
Ausverkaufspreis Mk. —.40, —.50, —.60, —.70, —.80.

In **Tuch, Buckskin, Kammgarn u. Cheviot** zu Herren- und Knaben-Anzügen haben wir die Preise ebenfalls bedeutend reducirt,
früher Mk. 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 4.—, 5.—, 6.—,
Ausverkaufspreis Mk. 1.20, 1.50, 2.—, 2.30, 3.—, 4.—, 5.—.

Mäntel- und Jaquettstoffe,
früher Mk. 1.40, 1.80, 2.10, 2.60, 3.—,
Ausverkaufspreis Mk. 1.15, 1.35, 1.70, 2.—, 2.25.

Leinene Waschstoffe u. Satin blouse zu Knaben-Anzügen,
früher Mk. —.85, 1.—, 1.20, 1.40,
jetzt Mk. —.65, —.75, —.90, 1.05.

Möbelstoffe in Damast, Rips, Granit oder Fantasie,
früher Mk. 1.50, 2.—, 2.40, 3.—, 3.50,
Ausverkaufspreis Mk. 1.25, 1.50, 1.90, 2.20, 2.50.

Möbel-Plüsche, Bordeaux, glatt und gepreßt,
früher Mk. 4.50, Ausverkaufspreis Mk. 3.25 p. Meter.

In Gardinen haben wir ebenfalls eine ganz bedeutende Preisermäßigung eintreten lassen:

Große Vorhänge,
früher Mk. —.50, —.60, —.70, —.80, —.90, 1.—,
Ausverkaufspreis Mk. —.36, —.40, —.52, —.60, —.85, —.75.

Kleine Vorhänge,
früher 5, 10, 20, 30, 40, 50, 60 Pf.,
Ausverkaufspreis 3, 8, 15, 22, 34, 38, 48 Pf.

Abgepaßte Vorhänge, an 3 Seiten mit Band eingefaßt, weiß und crême,
früher Mk. 2.—, 2.50, 3.—, 4.—, 4.80, 5.—, 6.—, 7.—,
Ausverkaufspreis Mk. 1.60, 2.—, 2.20, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—, 5.80.

Rouleauxstoffe, weiß und crême, alle Breiten,
früher Mk. —.60, —.75, —.80, —.90, 1.—, 1.10, 1.25,
Ausverkaufspreis Mk. —.50, —.60, —.65, —.70, —.75, —.85, 1.—.

Matratzendrell, uni, roth u. gestreift, **100 u. 120 Cmtr.** breit,
früher Mk. 1.—, 1.20, 1.50, 1.80, 2.20,
Ausverkaufspreis Mk. —.75, —.90, 1.15, 1.45, 1.70.

Bettbuckleinen ohne Naht,
früher Mk. —.75, 1.—, 1.30, 1.50, 1.80,
Ausverkaufspreis Mk. —.60, —.85, 1.05, 1.20, 1.50.

Bettbarchent, garantirt federdicht,
früher Mk. —.60, —.70, —.80, —.90, 1.—, 1.20,
Ausverkaufspreis Mk. —.48, —.60, —.70, —.78, —.82, 1.05.

Bettzeuge, nur waschächte Waare,
früher 40, 50, 60, 70 Pf.,
Ausverkaufspreis 30, 40, 48, 55 Pf. per Mtr.

Bettfedern, garantirt staubfrei,
früher Mk. 1.—, 2.—, 3.—, 3.50,
Ausverkaufspreis Mk. —.80, 1.60, 2.50, 2.80.

Weiße u. rothe Bett-Damaste,
früher 45, 50, 60, 70, 80 Pf.,
Ausverkaufspreis 38, 42, 50, 60, 70 Pf. per Mtr.

Satin Augusta zu Bezügen à 38, 45, 50 Pf. per Mtr.

Croisé-Piqué zu Bezügen jetzt à 35, 40, 42 Pf. per Mtr.

Handtücher in grau Mtr. 5 Pf.

Handtücher, weiß,
früher 30, 40, 45, 60, 70 Pf.,
Ausverkaufspreis 25, 30, 36, 48, 52 Pf.

Weiße Crettones und Madapolams,
früher 25, 35, 40, 50, 60 Pf.,
Ausverkaufspreis 18, 25, 30, 40, 48 Pf.

Baumwollzeuge zu Haus- und Küchenkleidern und Schürzen,
früher Mk. —.45, —.50, —.60, —.80, —.90, 1.—,
jetzt Mk. —.30, —.35, —.45, —.60, —.70, —.80.

Blaudrucks zu Kleidern, früher 35, 50, 60, 70 Pf., jetzt 28, 40, 52, 62 Pf.

120 Cmtr. Schürzendrucks, früher Mk. —.80, —.90, 1.—, jetzt Mk. —.70, —.80, —.85.

Colossales Lager in Hemden-, Jacken- und Rockinlieder, Preise bedeutend herabgesetzt,
früher 30, 35, 40, 50, 60, 70 Pf.,
Ausverkaufspreis 20, 25, 30, 38, 48, 54 Pf.

Steppdecken, große Zimmerteppiche, Portièren auffallend billig!

Tischdecken, Piqué-Wattedecken, Läuferstoffe, Bettvorlagen, Einschlagdecken, Taschentücher bedeutend billiger als sonst!

1 Posten 100 Cmtr. Rockfutter in allen Farben während des Ausverkaufs **zu 28 Pf. per Meter.**

1 Posten 100 Cmtr. schwarzer Cachemir zu 70 Pf. p. Mtr.

Verkauf nur gegen Baar. Feste Preise.

Muster werden während des Ausverkaufs nicht abgegeben!

Geflügelzucht-Verein zu Wiesbaden.

Heute Sonntag, den 18. Juli,
und morgen Montag, den 19. Juli:

Letzte Tage

der 15. Allgemeinen großen Geflügel-Ausstellung

in den Räumen des **Schwalbacher Hofes,** Emserstr. 40, Station der Electrischen Straßenbahn.

Mit der Ausstellung ist eine **Verloosung von schönen Hühnern, Tauben, Sing- u. Ziervögeln** verbunden und sind Loose à 50 Pf. im Ausstellungs-Lokale, sowie an verschiedenen Verkaufsstellen zu haben.

Die Ausstellung kann allen Interessenten und Liebhabern aufs Beste empfohlen werden, da nur ausgesucht schöne Thiere des In- und Auslandes zur Schau gestellt sind. Jede gewünschte Auskunft bezüglich Ankaufs u. s. w. wird von den stets anwesenden Vorstands-Mitgliedern bereitwilligst ertheilt.

Die **Ziehung der Ausstellungs-Lotterie** findet am letzten Ausstellungstage, **den 19. Juli, Nachmittags gegen 6 Uhr,** statt.

Das Resultat der Ziehung wird einen oder zwei Tage nach Schluß der Ausstellung öffentlich bekannt gegeben. Die Gewinne werden den Gewinn-Loose-Ueberbringern sofort verabfolgt.

Der Eintrittspreis zur Ausstellung ist für alle vier Tage auf 50 Pf. für Erwachsene und 25 Pf. für Kinder unter 14 Jahren festgesetzt.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein 9144

Der Vorstand
des Wiesbadener Geflügelzucht-Vereins.

Wiesbadener Radfahr-Verein.

Sonntag, den 18. Juli 1897,

zu **Bad Weilbach** (Kurhaus):

Sommerfest,

verbunden mit Militär-Concert (Unteroffizierschule Biebrich), Rundfahrt durch den festlich beleuchteten Park und nachfolgendem Tanz.

Um recht zahlreiche Betheiligung besonders auch der inactiven Mitglieder nebst Damen bittet

Die Vergnügungs-Commission.

Abfahrt per Rad um 3½ Uhr ab Wilhelmsplatz.
„ „ Bahn (Taunusbahn) bis **Flörsheim** 2 Uhr 45 Min., von da Fussweg bis Bad Weilbach (18 Min.).
Rückfahrt 11 Uhr 43 Min. ab Flörsheim. 9168

Wenn Sie

neue oder gebrauchte Möbel billig kaufen wollen, so gehen Sie

9. Langgasse 9.

Auswahl in jeder Art, da ich durch Ersparniß der Ladenmiethe in der Lage bin, sehr preiswürdig zu verkaufen.

Ferd. Müller,

9. Langgasse 9. 9. Langgasse 9.

Billiger Wein,

garantirt rein, per Flasche ohne Glas zu 55 und 65 Pf., sowie alle besseren Sorten nach Preisliste empfiehlt 8397

Jacob Meyer, Delicatessen- u. Weinhandlung,
24. Moritzstraße 24, vis-à-vis Gerichtsstraße.

Neue Frisur!

kann sich jede Dame selbst machen. — Bei ungenügendem, zu kurzem oder dünnem Haar verwende man (wie Figur zeigt) **eine 70 Cmtr. lange Haarsträne** (40—50 Gramm) und verschlinge diese in zwei Knoten.

Den hochverehrten Damen empfehle solche **Sträne** mit genügendem Deckhaar und kürzerer prima Haar-Einlage von 15 Mk. an, von ausschließl. langem prima 70-Cmtr.-Haar, also ohne Kordel, jedoch nicht unter 25 Mk. Auch ist kein Friseur im Stande, billiger zu liefern, da das wirklich feine prima Qualitäts-Haar von solcher Länge fortwährend im Preise steigt. Die sogen. Haarschneider reisen zwar in aller Herren Länder herum, um solche Haare aufzutreiben, haben aber viel Mühe und Noth, weil selbst die allergeringsten Landmädchen den schönen Schmuck ihres Haares nicht mehr entbehren wollen. 9224

W. Sulzbach,

Damen-Friseur und Parfümeur,
Spiegelgasse 8.

Im Wiesbadener mechanischen Teppich-Klopf-Werk mit Dampfbetrieb

von Wilhelm Brömser,

vormals **Fritz Steinmetz,**

werden jeder Zeit und bei jeder Witterung **Teppiche** geklopft, von Motten befreit und unter Garantie aufbewahrt. 3673

Bestellungen sind abzugeben und zu adressiren:

Klopfwerk: Obere Dotzheimerstraße rechts

oder **Langgasse 27, 2,** bei Frau **W. Speth.**

Kostenfr. Abholung u. Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.

1893er Wicherer reiner Naturwein in Flaschen und Gebinden direct v. Producenten zu beziehen. R. Nicolasstr. 23, P. 5956

---

100 Pfennige.

Reinschmeckenden, natürlich gebrannten Kaffee, kein Zusatz von Zucker, Oel, Glasuren 2c. oder sonstigen minderwerthigen, erschwerenden Stoffen, empfiehlt (Wiederverkäufer Engros-Preise) 6206

J. C. Bürgener,

Hellmundstraße 27 und Moritzstraße 64.
Kaffee-Rösterei. Telephon-No. 547.

Neue Kartoffeln, neue,

100 Pfd. 4 Mk. frei Haus geliefert. Wiederverkäufer billiger.

Otto Unkelbach, Kartoffelhandlung,
Schwalbacherstraße 71.

Die Säuglings-Ernährung nach dem bewährten System von

Prof. Dr. Soxhlet

ist in zuverlässiger Weise ausschliesslich nur mittelst des von Prof. Dr. Soxhlet selbst erfundenen

Sterilisir-Apparates

mit Luftdruckverschluss
D. R.-P. Nr. 57524

durchzuführen. Wer sich vor Mißerfolgen schützen will, weise alle Abänderungen Unberufener oder Nachahmungen zurück und verlange den

Original-Soxhlet-Apparat

mit dem Namenszug des Erfinders; insbesondere achte man darauf, dass jede Flasche diesen Namenszug trägt. Nur diesen Apparaten ist eine richtige, vom Erfinder des Systems verfasste Gebrauchsanweisung beigegeben.

Alleinige Fabrikation und Vertrieb für Hessen-Nassau und das Grossherz. Hessen:

Gebrüder Weil in Frankfurt a. M.,

Concessionäre der Firma Metzeler & Co. in München.

Niederlagen in Wiesbaden: **Baumecher & Co., Ad. Joost, Gebrüder Kirschhöfer, G. Kurz, L. Petry, H. Schweitzer, Otto Siebert, Chr. Tauber;** Biebrich: **J. Brehm, Chr. Höhler, Ad. Krupp;** Langenschwalbach: **Aug. Bindhardt, G. Müller.** (Ma 2348) F 111

Telephon Nr. 59.

J. & G. Adrian

Comptoir: Bahnhofstrasse 6.

Spedition. Tägliche Abholung von Reise-Effecten und Gütern aller Art. — Versendung und Assecuranz nach allen Orten des In- und Auslandes.

Möbeltransport mit eigenen Möbelwagen, nach und von allen Orten der Welt.

Verpackung unter Garantie von Glas, Porzellan, Kunstgegenständen etc.

Aufbewahrung ganzer Hauseinrichtungen und einzelner Stücke in eigens zu diesem Zwecke erbauten feuersicheren Möbel, Koffern, Kisten etc. und ungeziefertreien

Lager-Häusern die grössten am Platze Schlachthausstrasse 6 und 7.

Beste Referenzen.

8197

Kinder-Wagen und Kinder-Stühle

sind meine **Specialitäten.** Sie finden solche stets in grosser Auswahl zu **billigsten Preisen** und neuesten Mustern. — Ferner: Einzelne Wagentheile, als: Räder, Verdecke, Gardinen, Matratzen, Wagendecken etc. Gummi-Betteinlagen, Badewannen, Ammenstühle, Wäschetrockner, Prof. Dr. Soxhlet's Milch-Kochapparate bei 1687

H. Schweitzer (gegründet 1859), **Ellenbogengasse 13.**

Galanterie- u. Spielwaaren. Eigene Reparatur-Werkstätte.

Prämiirt Wiesbaden 1896. Telephonruf No. 490.

Alleinverkauf

für

Wiesbaden u. Umgegend

J. Speier Nachf.,

Inhab. M. & H. Goldschmidt,

Langgasse 18.

Bezirksfernsprechstelle 246.

6276

Die Hofwagenfabrik von

Dick & Kirschten

in

Offenbach a. M.

empfiehlt sich für die kommende Saison zum Bezug von feinsten Luxuswagen, sowie zur Uebernahme von Reparaturen aller Art.

(Manuser.-No. 47) F 6

H. Schütz, Uhrmacher u. Goldarbeiter, Gr. Burgstraße 10, 1 St., Ecke Herrnmühlgasse. Gläser von 30 Pf. an, Zeiger von 20 Pf. an, Schlüssel von 10 Pf. an, Broche-Nadeln von 15 Pf. an. 8380

Herren-Stiefelsohlen u. -Fleck 2.50 Mk.,
Damen-Stiefelsohlen „ „ 2.— „
sofort und gut.
P. Schneider, Wichelsberg 16, Laden, Ecke Hochstätte.

Apfelwein

in hervorragend bester Qualität liefert in Flaschen und Gebinden frei Haus zu billigsten Preisen die

Apfelwein-Kelterei

Fried. Groll,

Goethestrasse 13, Ecke Adolphsallee.

Kelterei: Adlerstrasse 62.

5796

Seidel & Naumann's

Germania-Fahrräder

haben sich in jeder Beziehung vortrefflich bewährt. Der Lauf des Rades ist unvergleichlich leicht und Jedermann bewundert die gediegene prachtvolle Ausstattung. 6629

Grosse Auswahl in Damen- u. Herren-Rädern bei

Carl Stoll, Frankenstrasse 8.

Telephon 249.

Gebrannter

Mocca-Kaffee,

rein von Geschmack, liefert das Pfund zu **100 Pf.** 9090

A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15.

Borde, Diele, Latten, Schalterbäume, Weissbinder-Rohr und Lisch empfiehlt billigst 7365

G. H. Nöll,

Holzhandlung,

Mauritiusstrasse 4.

Haller's

Pat.-Petrol.-Kochapparate

mit 1 Flamme und 3 Kochlöchern, sowie kleinere Kochapparate empfiehlt in grösster Auswahl 7281

Conrad Krell,

Taunusstrasse 13.

Bienenhonig 1 Mk.

per Pfund ohne Glas (garantirt rein). Die Besichtigung meines Standes, über 50 Völker, gern gestattet. 5411

Carl Praetorius, Walkmühlstraße 32.

Letzter Bestand **alter Kartoffeln,** gut kochend, ohne Flecke, gelbe Kpf. 18 Pf., Magnum bonum Kpf. 22 Pf., abzugeben **Frankenstraße 10, Laden.**

Mk. 1.20. **Cacaopulver,** Mk. 1.15.

garantirt rein, leichtlöslich, per Pfund Mk. 1.20, bei 2 Pfund Mk. 1.15. 8618

empfiehlt

Adolf Haybach, Wellritzstrasse 22.

Bis zum **31. Juli** unterstelle meine gesammten Lagerbestände in **Herren- und Knaben-Confection, Tuchen, Buckskins, Damen- und Kinder-Capes, Matratzen, Gardinen, Tischdecken, Damen-Kleiderstoffen, Cattunen,** sowie **Manufacturwaaren** aller Gattungen einem

Inventur - Ausverkauf.

Carl Meilinger,

Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

Um vor der Aufnahme meine Waaren-Vorräthe soweit als möglich zu reduziren, verkaufe sämmtliche Artikel weit unter Preis und mache auf diese äusserst günstige Gelegenheit ganz besonders aufmerksam. 8373

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 329. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 18. Juli. 45. Jahrgang. 1897.

(49. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Kismet.

Original-Roman von George Fleming.

Autorisirte Uebersetzung.

Er faßte ihre Hand wild. — „Warum sagst Du solche Sachen zu mir? Kannst Du nicht sehen, daß wir Beide im Irrthum sind, daß für uns kein anderer Weg ist, als beisammen zu stehen? Verstehst Du das nicht, Bell, mein Liebling? — Sei großmüthig, habe Geduld mit mir, meine Liebe." Er hielt ihre Hand und sah ihr fest ins Gesicht, mit sanfter Stimme fortfahrend: „Wir sind Beide so unglücklich — und es giebt doch noch eine Hülfe! Das Leben ist so lange und es kann so schön sein, wenn man glücklich ist. Kind, Du weißt nicht, was es heißt, auf ein verlorenes Leben zurückzublicken — sich sagen zu müssen, daß man Schuld daran war, daß es nicht glücklicher wurde, weil man keinen Muth hatte, weil man es nicht wagte, sein Leben selbst in die Hand zu nehmen!"

Sie erhob ihre Augen — derselbe traurige Ausdruck wie vorhin war in denselben.

„Würde es Dich weniger unglücklich machen, wenn Du zurückschautest auf ein — gebrochenes Versprechen — einen Betrath — auf das Antlitz eines Mannes, der Deiner Ehre vertraute und den Du täuschtest?"

Mr. Livingston stutzte; er ließ ihre Hand los und trat einen Schritt zurück.

„Ist es nicht etwas spät, daran zu denken?" gab er bitter zurück; aber als er das tiefe Elend ihres Gesichtes sah, rief er bereuend: „Vergieb — ich bin ein Schuft, daß ich so zu Dir spreche! Ich war so niedergeschlagen, als ich neulich so hart zu Dir redete — nie hätte ich gedacht, daß ich so zu einer Frau reden könnte. Und doch weißt Du, wie ich Dich liebe!"

„Arthur," antwortete sie, und zwei große Thränen rollten langsam ihre Wangen hinunter, — „ich weiß, daß ich Dich liebe und ich weiß, daß wir — daß wir Abschied nehmen müssen. Es ist nicht Deine Schuld, mein Lieber; ich tadle Dich nicht; ich habe Alles verdient, was Du mir je sagtest — aber ich habe Dein Vertrauen nicht mehr — und darum kann ich Dich auch nicht mehr glücklich machen, Arthur."

Erwartete sie eine Antwort — ein Leugnen vielleicht? Sie hielt inne und ihre Lippen zitterten und wurden noch weißer, als keine Antwort kam.

„Du — vertraust mir nicht mehr? Du kannst es nicht — und wenn wir heiratheten, so würdest Du unglücklich werden — im Anfang würdest Du glauben, daß ich Dich liebte; aber dann würdest Du Dich an Alles erinnern — an meine gebrochene Treue George gegenüber. Jetzt aber, wenn wir Abschied nehmen — in zwei oder drei Jahren wirst Du an mich denken wie an ein Mädchen, das viele Fehler hatte, das Deiner nicht würdig war, aber das — das —" sie brach zusammen — ihr Gesicht bedeckte sie mit den Händen und sie rief: „Und doch liebe ich Dich so sehr."

Livingston trat an sie heran — er hob ihr Gesicht in die Höhe und versuchte, ihr vorzustellen, daß, wenn sie ihn liebe, sie ihn nicht fortschicken dürfe.

„Wenn ich bei Dir bliebe, so wäre es, weil ich mich selbst liebte — kannst Du es denn nicht verstehen, warum ich verlange, daß Du mich verläßt? Was liegt an mir, was liegt an George — nur Dich liebe ich — und ich will nicht, daß Du etwas thust, was Deiner nicht würdig ist — weil ich Dich besser kenne, als Du Dich selbst kennst, weil — —" sie rang ihre Hände, sie erhob ihr Gesicht und sah mit verzweifelnden Augen den sanften, klaren Sternenhimmel an. „Gott hilf mir, es ist zu schwer!" sagte sie.

Beide sahen sich einen Augenblick stille an; die Nacht ist warm und doch schauert sie zusammen und zieht ihren Mantel fester an.

„Wenn Du gehen kannst," hebt endlich Livingston an, „so verlaß mich. Aber nie werden wir uns wiedersehen; — ich habe Alles gesagt, was ich konnte — nun hast Du die Wahl und diese wird für immer entscheiden — wir werden für einander todt sein, wenn Du gehst."

Er kennt seinen Einfluß auf Bell zu wohl, als daß er glaube, sie werde Ferris willig ihm vorziehen; nur einen Augenblick in Theben war er eifersüchtig auf Jenen, jetzt nicht; aber ihr Zögern ist ihm unangenehm — er möchte der Ungewißheit enthoben sein. Mit einem schieren Unglauben hörte er ihre Antwort:

„Nein — wir werden uns nicht wieder sehen — nie mehr. Aber, mein Schatz, laß uns in Frieden Abschied nehmen."

Sie nähert sich ihm, sie legt ihren Arm um seinen Hals: „Es ist, als ob wir Beide diese Nacht stürben," ruft sie leidenschaftlich; „o, meine Liebe, meine ganze Liebe; nie werde ich Dich wieder sehen; sei gütig gegen mich, sage, daß Du mir verzeihst, küsse mich. Nur einen Kuß gieb mir, ehe ich gehe, scheide nicht in Zorn von mir," fleht sie. „Sage, daß Du mir verzeihst, Arthur; laß mir wenigstens das zum Trost in den kommenden Jahren, laß mich denken, daß ich noch etwas — wenn auch noch so wenig — Dir bin. Arthur, sage, daß Du mich nicht vergessen wirst!"

„Warum sollte ich nicht? Als das Weib von George Ferris, was wirst Du mir sein?" antwortet er langsam. Ihre Arme sinken. — „Du wirst mich verlassen, weil, obgleich Du mich liebst, Deine Liebe nicht stark genug war, zu dauern. Ob ich an Dich noch denke, ich weiß es nicht. Eines aber ist sicher: ein Mann kann wohl eine Frau vergessen, die mit seinem Leben spielte und ihn verließ — und ich — ich werde Dich zu vergessen suchen."

Diese langsam ausgesprochenen Worte trafen sie wie ein scharfer Pfeil; sie wandte sich zum Gehen, was blieb da noch zu sagen? Aber noch keine zehn Schritte war sie gegangen, als sie stehen blieb, sich umwandte und blindlings ihre Arme ausstreckte.

Im Augenblick ist er an ihrer Seite; er umschlingt sie fest mit seinen Armen und sie fühlt den warmen Druck seiner Lippen auf ihrem Munde.

„Ich wußte es; ich wußte, daß Du mich nicht verlassen konntest," ruft er leidenschaftlich. „Bell, bedenke, was Du thust, Du opferst uns Beide einem Schatten, einer Mythe. Dein George gegebenes Versprechen ist gebrochen — ja gebrochen. Du hachtest seit Monaten nicht mehr daran — Du liebtest mich und machtest mich Dich lieben. Wenn Du zu Ferris zurückgehen würdest, was wolltest Du ihm sagen? Ist er ein Mann, dem nur die Form genügt, hältst Du so wenig von ihm? Es ist zu spät, sage ich Dir — Du kannst mich nicht verlassen."

„Das — das muß George entscheiden," sagte sie traurig, „ihm muß ich zuerst Alles sagen."

Jetzt wird Livingston eifersüchtig. „Ich habe keine Entscheidung von George Ferris zu empfangen," sagt er kurz, „ich will nichts von seiner Hand empfangen." Noch einmal schließt er sie in seine Arme, sie mit dem Flehen der Leidenschaft anblickend. „Weißt Du nicht, daß Du mir gehörst, mir, und daß ich Dich nicht von mir lassen werde, meine arme, kleine, erschrockene Taube, mein Lieb." Und sie loslassend, ruft er: „Sieh, Du bist frei, verlasse mich, wenn Du willst, Bell, aber — willst Du nicht lieber bei mir bleiben, Bell?"

Als Livingston noch redete, kamen Lichter auf sie zu, die sich rasch den Pfad hinauf in ihrer Richtung bewegten. „Schnell! Antworte, ehe die Leute kommen, Du wirst bleiben, nicht wahr?"

Ein Augenblick athemloser Stille folgt; dann hört sie die nahen Fußtritte, sie sieht die Lichter, die Gestalten der Matrosen, sie erhebt ihren Kopf, und mit geschlossenen Augen sagt sie:

„Nein!"

Dann erinnert sie sich des Weiteren nicht mehr.

22. Kapitel.

Ein Strauß Veilchen.

Die Familie Hamlyn war diese Saison sehr „in Mode" in Sheperds Hotel. Sie bot Stoff zur Unterhaltung, da der Zustand von Mr. Hamlyn noch nicht besser war und man entweder Nachrichten darüber erfragte oder seine Ansichten, gute Rathschläge äußern konnte. Ein Theil des Interesses fiel natürlich auch auf die Tochter; aber sie war zurückhaltend und scheu den vielen freundlichen Anerbieten gegenüber.

Zurückblickend auf jene Jugendtage wunderte Bell sich oftmals später, wie so gar einsam sie dort gelebt. Sie waren vor wenigen Wochen nach Kairo gekommen, doch kam es Bell vor, als ob ein großer Zeitabschnitt zwischen der Gegenwart und jenem Tage in Antinoë lägen. — Als Livingston sie verlassen hatte, war sie die ersten Tage körperlich und geistig wie gelähmt. Doch erst wieder in einer Stadt, fort von all den Gewohnheiten und Bekannten der letzten drei Monate, da fing sie an sich klar zu machen, wie viel Hoffnung unter der Verzweiflung geschlummert hatte. Nur einmal in der Zwischenzeit hatte sie die Campbells für ein paar Minuten gesehen und nur einmal von Livingston gehört. Es war ungefähr vierzehn Tage nach ihrer Ankunft in Kairo; es war ein mohammedanischer Festtag und Miß Hamlyn hatte mit Anderen eine lange Spazierfahrt gemacht durch die belebten Straßen und dem Shubra-Weg entlang. Müde von all dem Tumult draußen war sie froh, wieder in ihrem ruhigen, kleinen Zimmer zu sein; sie öffnete das Fenster und lehnte sich hinaus. Vor ihr lag der schön gepflegte Garten des Hotels, von dem herauf der Duft der Jasmin-Sträucher zu ihr drang. Lange blieb sie dort stehen, die kühle Abendluft und die Ruhe genießend; zweimal klopfte es an ihre Thür, doch sie bewegte sich nicht und gab keine Antwort. Als sie später den Salon betrat, fand sie Mrs. Hamlyn allein dort, die dem Diener einen Auftrag gab. — Bell sah mit Erstaunen ihr geröthetes und vergnügt aussehendes Gesicht. „Wie schade, Kind, daß Du so lange mit den Van Burens bliebst. Zweimal schickte ich nach Dir, aber der Diener fand Dich nicht in Deinem Zimmer. Mr. Livingston und Mr. Meredith sind den ganzen Abend hier gewesen und Mr. Meredith wollte Dich durchaus sehen. Ich frug Mr. Livingston, ob er nicht morgen mit uns speisen wolle, da Du doch sicher sehr betrübt darüber sein würdest, ihn nicht gesehen zu haben. Er sagte aber, daß er morgen mit dem ersten Zuge nach Port Said gehen müsse." Ehe Bell diesen Abend zu Bett ging, schrieb sie noch einen Brief — es war eine Botschaft, ein Ruf an George. —

(Fortsetzung folgt.)

12. Ellenbogengasse 12. **J. Keul,** 12. Ellenbogengasse 12.

Ayres

englische **Tennis-Schläger:**

„Olympion", „Handicap", „Club", „Champion", „Salisbury" etc.

in allen beliebten Gewichten vorräthig; ferner empfehle **getheerte Tennisnetze** M. 3.60, 4.80, 7.20 per Stück; **Tennisbälle, Pressen,** sowie alle sonstigen Artikel, welche zu einem **Lawn Tennis - Spielplatze**

nöthig sind. **Croquetspiele, Criquets, Reifspiele, Baumel-** und **Rasenkegelspiele, Ringwerfen, Turnapparate, Schaukelwippen, Ball-** und **Schiessscheiben** etc. Grösste Auswahl in **Sportwagen, Sand-** und **Leiterwagen, Schubkarren, schottische Karren, Gartenwerkzeuge** etc. etc.

Führe prinzipiell nur die besten Fabrikate bei anerkannt streng reell billigsten Preisen. Jeder Artikel mit Zahlen ausgezeichnet. 6277

Reise-, Markt-, Waschkörbe 2c.,

ferner:

Blumentische, Sessel, Kinderstühle, Blumen-, Arbeits- u. Notenständer, Arbeitskörbe, Papierkörbe, Wäschepuffs, Blumenkörbe, Reisetaschen, Marktaschen, Picknickkörbe, sowie alle **grobe und feine Korbwaaren** in größter Auswahl billigst empfiehlt 3336

Carl Wittich,

7. Michelsberg 7, Ecke Gemeindebadgäßchen.

Neuanfertigung,

Bestellung und Reparaturen aller Korbwaaren, sowie **Stühle- und Sesselflechten** in eigener Werkstätte schnell und billigst.

Patente

besorgen u. verwerten

H. & W. Pataky

Berlin NW., Luisen-Strasse 25.

Sichern auf Grund ihrer zeichen Erfahrung (25 000 **Patentangelegenheiten** sie bearbeitet fachmännisch, gediegene Vertretung 2c. Eigene Bureaux: Hamburg, Köln a. Rh., Frankfurt a. M., Breslau, Prag, Budapest. Referenzen grosser Häuser — Gegr. 1862 — ca. 190 Angestellte. Vorverfügungsverträge ca. 1½ Millionen Mark. Auskunft — Prospecte gratis. F41

E. Weinrich, Uhrmacher,

31. Friedrichstrasse 31, Parterre,

Ecke Neugasse.

Billigste und reelle Special-Uhren-Reparatur-Werkstätte am Platze.

Garantie für gute Arbeit, sowie nur 1. Qualität Material.

Einfache Reparatur einer Cylinderuhr . .	Mk. 1.50
„ „ „ Ankeruhr . .	„ 1.75,
Cylinder, 1. Qualität, eindrehen	„ 2.50,
Feder, 1. Qualität, ...	„ 1.—,
Glas, 1. Qualität, ...	„ 0.25.

Bei Bedarf halte ich mich bestens empfohlen unter Zusicherung guter Bedienung.

Frau Crotto,

deutsche Reb., rue Sohet 25, Lüttich, Belgien, empfiehlt bestens ihre Privat-Entbindungs-Anstalt. Discretion fest garantirt.

Heute u. folgende Tage!

Sehenswürdigkeit 1. Ranges.

Bärenstrasse 4, Part.,
neben Café Central.
Geöffnet tägl. v. 11—1 und 3—7 Uhr (Sonntags v. 1/2 12—1 und 1/2 4—8 Uhr).

Die Androiden

v. Droz.

Meisterwerke des vor. Jahrhunderts.
(s. Lexikon.) Jetziger Besitzer **H. Martin.**

165 Jahre alt.

1772 vorgeführt am **Hofe Ludwig XV.** zu Versailles, 1774 **König Georg III.** v. England und div. anderen Fürstenhäusern.

Entrée: 1 Mk., Kinder 50 Pf., Familienbillets 5 Stück 3 Mk.
Die Direction **A. Schneider.**

Lokal-Gewerbeverein.

Im Saale der **Gewerbeschule** (Wellritzstraße 34):

Plakat-Ausstellung.

Entwürfe der bedeutendsten französischen Meister, wie:
Chéret, Grasset, Willette, Lantrée, Guillaume, Schwabe 2c.

Eröffnung der Ausstellung am **Montag, den 19. Juli, Nachmittags 2 Uhr.**

Geöffnet täglich von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 6 Uhr Nachmittags bis einschließlich Samstag, den 24. Juli. F 362

Eintritt frei.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
Für den Vorstand des Lokal-Gewerbevereins:
Der Vorsitzende: **Ch. Gaab.**

Zither-Club Wiesbaden.

Auf das heute Nachmittag von 3 Uhr ab stattfindende

Gartenfest

auf dem

Bierstadter Felsenkeller

wird nochmals aufmerksam gemacht und ladet zu recht zahlreichem Besuch alle Freunde des Clubs ein F 406

Der Vorstand.

Eintritt frei!

Bierstadt.

Heute Sonntag, 18. Juli,
Saal zur Rose:

Grosses Wohlthätigkeits-Concert

zum Besten des hiesigen Diakonissen-Fonds,
veranstaltet vom

Männer-Gesangverein

unter Leitung des Herrn Kapellmeisters **Hans Georg Gerhard** aus Wiesbaden und unter gütiger Mitwirkung des Fräulein **Marianne Schenck,** Concertsängerin aus Wiesbaden, des **Evangelischen Kirchenchores** aus Wiesbaden unter Leitung des Herrn **Karl Hofheinz,** der Herren **Anton Gueth** (Violine), **Paul Hertel** (Cello), **O. Kilian** (Piston), sowie einer **Instrumental-Vereinigung** (Streich-Orchester) Wiesbadener Künstler und Kunstfreunde.

Anfang 4 Uhr. 9150

Abends 8 Uhr: Gesellige Unterhaltung, Tombola u. Ball.

Eintrittskarten 50 Pfennig
(freiwillig höhere Spenden werden an der Kasse quittirt).

Verein Merkur, Nürnberg.

(Kaufmännischer Verein. Abth. f. Stellenvermittlg.)
Mit Anschluß an 41 Vereine.
Kostenfreie Vermittlung für Principale und Mitglieder durch den

Kaufmännischen Verein Wiesbaden.

Die Bakanzenliste liegt bei den Herren **A. Beck,** Inhaber der Firma **C. Rossel,** Goldgasse 13, und **Georg Hering,** Michelsberg 13, sowie im Vereinslokal, **Zum Krokodil,** Louisenstraße, auf. 4474

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Zu der gemäß § 53 Abs. 3 des Kassenstatuts am Montag, den 19. d. M., Abends 8 1/2 Uhr, im Wahlsaal des neuen Rathhauses stattfindenden **außerordentlichen General-Versammlung** laden wir hierdurch die Herren Vertreter der Arbeitgeber, sowie diejenigen der Kassenmitglieder ergebenst ein. F 341

Tagesordnung:
Statutenänderung, Festsetzung der Klassification.

Namens des Kassenvorstandes:
Der 1. Vorsitzende
Carl Schnegelberger.

Am **4. September 1897,** früh 10 Uhr, findet **bei Homburg v. d. H.** die grosse

Kaiser-Parade über 45,000 Mann

statt. — Das Paradefeld ist etwa 4 1/2 Kilometer von Homburg bezw. Bonames entfernt. **Extrazüge** zum Paradefeld von allen Richtungen. Näheres wird derzeit bekannt gemacht.

Auf Anordnung des **Königl. General-Commando** wird **nur eine**

Zuschauer-Tribüne

und zwar **unmittelbar an der Aufstellung Sr. Majestät,** errichtet.

Tribüne-Billets nebst Parade-Plan gelangen schon jetzt zur Ausgabe durch das **Reisebüreau J. Schottenfels & Co., Theater-Colonnade. Telephon 224.**

Die Tribüne enthält:

I. Platz, mit Segeltuch überdeckt, Numm. Sitzplatz mit Rücklehne . . . . . Mk. **15.—**	III. Platz (Numm. Sitzplatz) . . . . . Mk. **5.—**
II. Platz, Numm. Sitzplatz . . . . . „ **9.—**	Reservirter Stehplatz an der Tribüne . . . „ **1.—**

Keine Equipagenplätze. — Keine Kinder-Billets zu ermäßigten Preisen.

Versandt von Tribüne-Billets nebst Paradeplan gegen Nachnahme.

Radfahrer können, wenn sie **Tribüne-Billets** und Abstellmarken (Mk. 1.50) genommen haben, ihre Räder in einem reservirten Raume abstellen. Für Dreiräder und mehrsitzige Zweiräder besonderer Abstellraum, dazu sind 2 Marken zu lösen.

NB. **Fahrgelegenheit** von Frankfurt zum Paradeplatz und zurück im Büreau von **Schottenfels & Co.** zu erfahren. 8912

Geschäfts-Eröffnung.

Zeige hiermit ganz ergebenst an, dass ich mit dem Heutigen hier **2. Webergasse 2,** am Theaterplatz, ein

Atelier für Photographie

eröffnet habe.

Den modernsten Anforderungen entsprechend eingerichtet, hoffe ich, gestützt auf langjährige Erfahrung in den ersten Geschäften des In- und Auslandes, allen Ansprüchen genügen zu können, und sichere bei mässigsten Preisen die feinste Ausführung zu.

Hochachtungsvoll

Ernst Wolff,
2. Webergasse 2.

Ingenieurschule zu Zweibrücken

(Rheinpfalz).

Höhere Fachschule für Maschinenbau und Elektrotechnik.

Die Anstalt besitzt zwei Lehrpläne, A und B, welche beide fünf Semester umfassen.

Lehrplan A. Ausbildung der Studierenden zu Maschinen- resp. Elektroingenieuren.
Aufnahmebedingung: Nachweis der Kenntnisse, die an einer Realschule bis zum Absolutorium erworben werden.

Lehrplan B. Ausbildung der Studierenden zu Maschinen- und Elektrotechnikern.
Aufnahmebedingung: Nachweis einer guten elementaren Schulbildung, sowie einer mindestens einjährigen praktischen Thätigkeit in einer Fabrik oder mechanischen Werkstätte.

Die Aufnahme neuer Schüler erfolgt in der ersten Hälfte der Monate April und Oktober. — Das vollständige Programm der Schule wird kostenlos zugesandt.

Der Direktor: Paul Wittsack.

F 54

Gicht und Rheumatismus heilbar

durch Anwendung der langjährig bewährten, von hervorragenden Aerzten empfohlenen **H. Schmidt'schen Waldwollwaaren, Oel, Spiritus, Extract, Watte, Unterkleider etc.**
Haupt-Depot: 8893
Joseph Wolf, Wiesbaden, Langgasse 1.

Kochherde, schmiedeeiserne, sehr preiswürdig. 8918
Heinr. Saueressig, Platterstraße 10,
Kunst-, Bau- und Herd-Schlosserei.

Portemonnaie in größter Auswahl empfiehlt bill. 1455
Giov. Scappini, Michelsberg 2.

Nähmaschinen

aller Systeme,
aus den **renommirtesten Fabriken** Deutschlands, mit den **neuesten,** überhaupt existirenden Verbesserungen empfehle bestens.
Ratenzahlung.
Langjährige Garantie.
E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 24.
Eigene Reparatur-Werkstätte. 3670

„Adler"
„Opel"
„Cleveland"
„Columbia"
etc. etc.

Fahrräder

Alleiniger Vertreter für Wiesbaden und Umgegend:
Mechaniker
Hugo Grün,
19. Kirchgasse 19.
Telephon 501.

2000 □-Meter grosses überdachtes **Velodrom, Mainzerstrasse,** vis-à-vis dem Staats-Archiv.
Telephon 566.

842

Zu dem **am 8. August l. J.** stattfindenden **Gau-Turnfeste des Turngaues Wiesbaden** auf dem großen Exercierplatz an der Schierstemerstraße sollen die sämmtlichen hierzu nothwendig werdenden Baulichkeiten und Umzäunung ꝛc. verdungen werden und sind Offerten hierzu bis spätestens **Dienstag, den 20. d. M., Nachm. 7 Uhr,** bei Herrn Schreinermeister **Eduard Hansohn,** Moritzstraße 49, einzureichen, von wo auch die Zeichnungen und näheren Bedingungen zu erhalten sind. F 389

Wiesbaden, den 14. Juli 1897.

Namens der Bau- und Platz-Commission:
Arens, Schriftführer.

Gauturnfest Bierstadt.

Die Plätze zum Aufstellen von **Carousselts, Schaubuden, Schießständen ꝛc.** zu dem am **31. Juli bis 2. August** stattfindenden **Gauturnfest** sollen **Dienstag, den 20. Juli, Mittags 12 Uhr,** an die Meistbietenden vergeben werden. Zusammenkunft im Gasthaus „Zur Krone" in Bierstadt. 9158

Der Vorstand des Turnvereins Bierstadt.

Deutscher Privatbeamten-Verein.

(Am 1. Juni 1897 14,113 Mitglieder u. 2,103,000 Mk. Baarvermögen.)

Zweigverein Wiesbaden.

Montag, den 19. d. M., Abends ½9 Uhr, findet eine außerordentliche **General-Versammlung** im Hotel zum „Grünen Wald", Marktstraße 12, statt.

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mittheilungen.
2. Neuwahl des Vorstandes.
3. Wahl des Delegirten und seines Stellvertreters zur Haupt-Versammlung in Eisenach. 9199

Um zahlreiches Erscheinen ersucht ergebenst

Der Vorstand.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Sterberente: 600 Mk. Mitgliederstand: 2300

Aufnahme gesunder Personen bis zum Alter von 45 Jahren. Anmeldungen nehmen entgegen die Herren: **Weil,** Hellmundstraße 37, **Maurer,** Rathhaus, Zimmer No. 17, **Lemus,** Karlstraße 16, sowie der Kassenbote **Noll-Mussong,** Oranienstraße 25. F 367

1035 Mk. 60 Pf.
— 10,35 % Rente lebenslänglich

erhält ein 61-jähriger für Mk. 10,000 Capital von der unter staatlicher Controlle und Aufsicht stehenden **Mecklenburgischen Lebensversicherungs- u. Sparbank, gegründet 1853,** in jährlichen, halb- oder vierteljährigen Raten ausgezahlt. Versicherungsbestand über 84 Mill. Mk. Auskunft ertheilt bereitwilligst unentgeltlich 8565

Adolf Berg,
General-Agent,
Große Burgstraße 12.

Dr. med. Spormann,

Spezialarzt für Elektrotherapie und Massage, bes. Dehnungsmassage.

Wohnung: Bleichstrasse 15, 1.

Sprechstunden: 8½—10, 3—4 Uhr. Sonntags: 8½—10 Uhr.

Drucksachen aller Art

liefert schnell und billig 1178

Edel'sche Buchdruckerei, Schützenhofstr. 3.

Uhren-Handlung
von
Gg. Otto Rus,
Inhaber des
C. Theod. Wagner'schen Uhrengeschäfts,
gegr. 1863.
Alte bestempfohlene Firma.
Grosse Auswahl.
Billige Preise. 7503
Gewissenhafte Bedienung.
Reparatur-Werkstätte.

Geschäfts-Eröffnung.

1. Römerberg 1, nächst der Webergasse.

Bestes Bezugshaus für

solide Schuhwaaren aller Art.

Billigste Preise.

Anfertigung nach Maass. Reparaturen billig.

Zum Besuche ladet ein 8760

Melchior Ballhaus,
1. Römerberg 1.

Dichmann's Hühneraugen-Bürste,

seit vielen Jahren bekannt als bestes Instrument zur leichten und gefahrlosen Entfernung von Hühneraugen und Hautschwielen,
à Stück 60 Pf.

Franco-Versandt nach allen Gegenden gegen Einsendung von 35 Pf. in Briefmarken. 5432

Joseph Dichmann, Spiegelgasse 1.

MEY's Stoffwäsche

aus der Fabrik

MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ.

Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hoflieferanten.

Billig, praktisch, elegant,

von Leinenwäsche kaum zu unterscheiden.

Im Gebrauch ausserordentlich vortheilhaft.

* **MEY** * Jedes Stück trägt den Namen und die Handelsmarke

Vorräthig in **Wiesbaden** bei: **C. Koch,** Papierlager, Ecke des Michelsbergs; **Louis Hutter,** Kirchgasse 58; **P. Hahn,** Papeterie, Kirchgasse 51; **Ph. Lieber Wwe.,** Nerostrasse 20; **W. Hillesheim,** Kirchgasse 40; **C. Hack,** Schreibmaterialienhandlg., Rheinstrasse 37; **Ludwig Becker,** Kl. Burgstrasse 12; **Wilhelm Sulzer,** Marktstrasse 30; Frau **C. Moller,** Bismarck-Ring 1; **Carl Braun,** Michelsberg 13; **W. H. Schmidt,** Oranienstrasse 18; **E. Weimar,** Goldgasse 17; **A. Ringel,** Marktstrasse 8; **Ew. Maus,** Bleichstrasse 27; **E. Groschwitz** (Inh. **Carl Balzer**), Faulbrunnenstrasse 9. In **Hachenburg** bei **S. Rosenau.** F 434

Kunst-Anstalt für Glasmalerei

Raffauf & Reddecker, Dotzheimerstrasse 14, Part.

Lieferung von gemalten Fenstern für Treppenhäuser, Speisezimmer, Veranden.

Geätzte Scheiben für Glas-Abschlüsse, Thüren u. s. w.

Specialität: Anfertigung von Portraits nach Photographie

in Glasmalerei und Aquarell unter Garantie der Aehnlichkeit.

Permanente Ausstellung von Musterfenstern.

Anhaltische Bauschule Zerbst. Special-Kurse für **Eisenbahn-, Wasser- u. Tiefbau-Techniker** Vorkursus Oktober, Wintersemester 4. Semesters. Staats-Prüfungs-Commiss. F 57

Möbel-Lager

Rheinstrasse 37, Ecke Louisenplatz,

Wm. Fürstchen.

Möbel in allen Stylarten eigener Anfertigung.

Entwürfe und Voranschläge zu Diensten.

8668

Wissenschaftl. Massage-Behandlung.

(Methode Prof. **Nycander Gothenburg.**)

Individuelle sorgfältige Behandlung.

(Auch in den Wohnungen der Patienten.)

Wiesbaden, Gr. Burgstr. 3, 1. Sprechst. 3—4 Uhr Nachm.

Pianinos

von **Römhildt in Weimar**

Apartes Fabrikat I. Ranges.

12 goldene Medaillen und 1. Preise.

Von Liszt, Bülow, d'Albert auf's Wärmste empfohl. Anerkennungsschreiben s. all. Theil. d. Welt. Illustr. Preisl. umsonst.

Vertreter:

Gustav Schulze, Clavierstimmer,

Bertramstrasse 12. 8657

Eine Schneiderin empfiehlt sich zum Anfertigen von Kleidern bei sauberer Ausführung und billiger Berechnung. Hauskleider 3 Mk., Costüme von 6 Mk. an. Näh. Kirchgasse 60, Cigarrenladen.

Neue Möbel

in gut bürgerlicher Ausstattung.

Polirte Betten mit hohen Häuptern von 100 Mk. an, lackirte Betten von 48 Mk. an, Dienstboten-Betten von 28 Mk. an, Matratzen von 10 Mk. an, Strohsäcke 5 Mk., Deckbetten 16 Mk., Kissen von 6 Mk. an, Rohrstühle 3 Mk., große Auswahl in Kommoden, Kleiderschränke, Verticows, Schreibtische, Secretäre, Büffets, Spiegelschränke, Sophas, Divans, Plüschgarnituren, Tische, Spiegel, elegante Schlafzimmer- u. andere Zimmer-Einrichtungen äußerst billig.

Für meine Arbeit leiste ich schriftliche Garantie. Auf Wunsch auch Zahlungs-Erleichterung. Transport frei. 9055

Philipp Lauth, Mauergasse 15.

Für Brautleute, Pensionen und Private

empfehle eine große Auswahl **Kameltaschen-Divans, Plüschgarnituren, einzelne Sophas, Verticows, Spiegelschränke, Büffets, Waschtoiletten, alle Arten compl. Betten,** sowie **ganze Zimmer-Einrichtungen zum Selbstkostenpreis** unter Garantie für solide Arbeit. 1829

Achtungsvoll

W. Egenolf,
Webergasse 3, Gartenh.

Badhaus zum Goldenen Ross,

Goldgasse 7.

Eigene Thermalquelle im Hause. 6050

Eine Bad 60 Pf., 1 Dtzd. Badek. **6 Mk.** Douchen, Brausen ꝛc. Schöne Zim. einschl. Bad v. **14 Mk.** aufw. p. W. Pension.

Der
Phänomen-Rover
läuft phänomenal.
Feinstes Material.
Feinste Präcisionsarbeit.
Feinste Referenzen

Badenia-Fahrräder
und
Goebel-Räder.

Jedes andere Fabrikat ist zum billigsten Preise am hiesigen Platze lieferbar.

Zubehörtheile,
wie:
Laternen, Glocken, Pneumatiks, Pumpen, Sättel, Sattelfedern, Satteldecken, neue Gepäckhalter, amerikanische Schlüssel, Cicloneter aller Art, Fahrrad-Schlösser, Fahrrad-Ständer, Ketten, Rothschützer, Brenn- u. Schmerzöl, Kettenglätte, Emaille-Politur, sowie alle anderen erdenklichen Zubehörtheile zum billigsten Preise auf Lager.

Mehrere gebrauchte Fahrräder auf Lager.

Friedrichstraße 44. **Karl Grün,** Friedrichstraße 44.

Fahrrad-Handlung.

1000 Mark Sterbegeld

zahlt z. B. der **„Wiesbadener Unterstützungs-Bund“ sofort** nach dem Ableben eines Mitgliedes an dessen Hinterbliebene. Der **„Wiesbadener Unterstützungs-Bund“** ist die **älteste** und **bestfundirte Sterbekasse** Wiesbadens. **Aufnahmen aus allen Orten zulässig. Eintrittsgeld wesentlich herabgesetzt;** beträgt vom 18. bis 25. Lebensjahr 1 Mk., vom 26. bis 30. Lebensjahr 3 Mk. u. s. f. **Ueber 1600 Mitglieder** in allen Schichten der Bevölkerung. **In jedem 3. Sterbefall Deckung der Unterstützung aus den Ueberschüssen** (bei jedem Sterbefall mehr als 600 Mk.). **Reservefonds rund 60,000 Mk. Bis Ende 1896 ausbezahlt 231,498 Mk.** — Anmeldungen bis z. 45. Lebensj., sowie jede Auskunft beim Vorst. des Vereins, Hrn. **C. Rötherdt,** Bertramstr. 4, 2, u. Langg. 27, 1, sowie bei den Herren **H. Schmeiss,** Blatterstr. 5, **A. Beyerle,** Bertramstr. 2, **O. Peters,** Bertramstr. 5, **W. Nagel,** Kl. Schwalbacherstr. 10, **F. C. Müller,** Meggerg. 2, und den anderen Vorstandsmitgliedern. F 398

Veraltete Unterleibsleiden,
der Blase, Harnröhre, Schwächezustände, Schriftliche Garantie gänzlicher Heilung, brieflich. 4 Mark in Briefmarken, auch Nachnahme. Apoth. **F. Jekel, Zürich,** Oberdorfstr. 10. (Be. à 265/6) F 112

Technikum Hildburghausen für Maschinen- & Elektrotechniker, Baugewerk- & Bahnmeister etc. Nachhilfekurse. Rathe. Herzogl. Direktor. F 54

empfiehlt
Tapeten und Linoleum
in grösster Auswahl, stets mit den besten Neuheiten assortirt, **zu den billigsten Preisen.**
Muster überallhin frei. 6281

Wiesbadener Fahrräder-Fabrik
Dahm & Seipel,
13. Nerostrasse 13.
Silberne Medaille. Wiesbaden 1896.
Fabrik am **Bahnhof Dotzheim**
Electra - Fahrräder.
Grosser Fahr - Saal.
Erstclassiges Fabrikat, feinste Ausführung aus allerbestem Material.
Preislisten gratis und franco. 4510

Für die Sommermonate
empfehle als **sparsamsten** und **zweckmäßigsten Herdbrand:**
Melirte Kohlen, 1/1 Stücke, 1/2 Grieß,
Gewasch. melirte Kohlen, 1/1 Stücke, 1/2 Nußkohlen III,
Gewaschene Nußkohlen, Korngröße III,
Nußgrieskohlen, aus Nußkohlen ausgesiebt,
zum **billigsten Tagespreise,** centner- und fuhrenweise. 4029
Ferner offerire **Anzündeholz, Lohkuchen, Holzkohlen** ꝛc.
Wilh. Theisen, Louisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Gediegenster und schönster Zimmerschmuck. **KAYSERZINN - GEGENSTAENDE.** Vornehmstes Tischgeräth.
Jedes Stück ist mit dem eingetragenen Waarenzeichen „Kayserzinn“ gestempelt.
Auf Täuschung berechnete Bezeichnungen, wie Kaiserzinn werden strafrechtlich verfolgt.
(Ka. 351/6) F 113

MAGGI's Suppenwürze ist ganz vorzüglich, um augenblicklich jede schwache Suppe höchst schmackhaft und kräftig zu machen. In Original-Fläschchen von 35 Pf. an bei F 431
W. H. Birck, Adelhaidstraße 41.

Restauration Wies,
51. Rheinstrasse 51. 3919
Feinstes Berliner Tafel - Weissbier.

Specialitäten in Brodsorten!
empfiehlt 4412
Oesterreichische Feinbäckerei Carl Schwarte,
37. Friedrichstraße 37.

Wegen vorgerückter Saison

verkaufen wir alle noch auf Lager habende **Strohhüte** zu **ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.**
Strohhut-Fabrik von **Petitjean frères,**
Taunusstrasse 9. 8722

Fremden-Verzeichniss vom 17. Juli 1897.

Adler.
Jungk, m. Fr. Stettin
Trimborn, m. Fr. Cöln
Krüger. Luckenwalde
Eichelbaum, Kfm. Berlin
Sonntag, m. Tocht. Lebe
Klotz, Ingenieur. Duisburg
Bender, Fabrikant. Giessen
Schneider. Berlin
Krauskopf. Berlin
Dallmann, m. Fr. Dortmund
Laufe, m. Tocht. Herke
Tietz. Berlin
Kieselstein. Aachen

Bahnhof-Hotel.
Regensburger. Wetzlar
Jagern, Kfm. Berlin
Müller, m. Fr. Berlin
Slater, Frl. Potsdam

Belle vue.
Jeyn. Detroit
Jeyn, m. Fr. Hamburg
Fickewitz, m. Fr. Greussen
Prömmel, m. Fr. Magdeburg
Prömmel, m. Fr. Wosenick
Prömmel. Neuhaldensleben
Prömmel, Fr. Greussen

Zwei Böcke.
Weber, Major. Hildesheim
Gutkind, Kfm. Berlin
Markuse, Frl. Berlin
Waldschmidt. Wetzlar
Neubelt. Charlottenburg
Dürrstein, m. Fr. Niederrad
Kreuter, Kfm. Luckenwalde

Goldener Brunnen.
Weiser, Kfm. Berlin
Michelbacher. Oettingen

Cölnischer Hof.
Streng, Fr., m. T. Berlin
Meyer, Prof., Dr. Ilfeld

Dietenmühle.
Roths, m. T. Gross-Bieberan
Marx, m. Fr. New-York
Poenaron, m. Fr. Galatz
Berenbrok, Frl. Düsseldorf

Engel.
Paweleryk. Borsigwerk
Schmid, m. Fr. Düsseldorf

Einhorn.
Cohanz, Kfm. München
Kraus, Oberförst. Dauborn
Rosenthal, Kfm. Frankfurt
Ficke, Kfm. Hamburg
Hirsch, Kfm. Wien
Oppenheimer. Mannheim
Baardt, Secretär. Neheim
Nille, Frl. Brüssel
Jüs, Kfm. Bonn

Englischer Hof.
Wolter, m. S. Strassburg
Magny, Director. Simmern
Gerlach, Frl. Nürnberg

Eisenbahn-Hotel.
Wessel, m. Fr. Lübeck
Beck, Dir., m. Fr. München
Elverfeld. Wiedenbrück
Wendt, Kfm., m. Fr. Berlin
Friedrich, m. Fr. Berlin
Jähnke, Fr. Berlin
Lent, m. Fr. Rotterdam
Koopner, m. Fm. Rotterdam
Reich, 2 Hrn. Frankfurt
Forster, Frl. Frankfurt
am Ende, Ing. Halberstadt

Zum Erbprinz.
Weiss. Erfurt
Eggers, Frl. Göttingen
Eiffinger. Frankfurt
Müller, m. Fr. Berlin
Kahn, Kfm. Geisa
Ruhl, Kfm. Mannheim
Bergmann. Petersburg

Dr. Gierlich's Kurhaus.
Holtermann, Dr. Neustadt
Schmidt, Frl. Hagen
Schmidt, Frl. Mühlheim

Grüner Wald.
Finus, Kfm. Freiburg
Stockhausen. Magdeburg
Wolf, Fabrikant. Berlin
Mündheim, Kfm. Berlin
Hasse, Kfm. Berlin
Steinkamp, Kfm. Duisburg
Schwarz, Kfm. Höckelsohfen
Vesper, Kfm. Gmünd
Blank, Kfm. Mildenberg
Acht. Zweibrücken
Loppe, m. Fr. Zerbst
Nockher, Kfm. Cöln
Gutacker, Kfm. Offenbach
Schäfer, Kfm. Ulm
Meyer, Kfm. Plauen

Hotel Happel.
Heise, Kfm. Potsdam
Köhnicke, m. Fr. Magdeburg
Lemgard. Borbeck
Bonninghaus, Kfm. Borbeck
Reinhardt, Dr. Bartenstein
Schipp, m. Fr. Leipzig
Kaiser, Kfm., m. Fr. Cöln
Büringer, m. Fr. Cöln
Heinrich, Insp. Giessen
Hartmann, m. Fr. Eisleben
Levy, Fr. London

Hotel Hohenzollern
van Veen, m. Fr. Rotterdam

Hotel Hahn.
Stöckmann, Frl. Oberhausen
Sellerbeck, Frl. Oberhausen
Tomas, Frl. Duisburg
Morenz, Fr. Kürin
Battefeld, m. Fr. Barmen
Flünkert, Frl. Barmen
Kelbel. Königshütte
Philippi, m. Tocht. Usingen

Vier Jahreszeiten.
Walsh. Amsterdam
Wilson, m. Fr. Philadelphia
Cloux. Nord-Amerika
Meyer. New-York
Wright. Boston
Wright, Fr. Boston
Wright, Frl. Boston
White Honble, Fr. England
Derby, m. Fr. Nord-Amerika
Walcott. Nord-Amerika
Stillurk. Nord-Amerika
Saunders. Nord-Amerika
Fry. Nord-Amerika
Boynter. Nord-Amerika
Unwin, Frl. Nord-Amerika
Mitschels. Nord-Amerika
Chisholm. Nord-Amerika
Mac Cred. Nord-Amerika
Goldchwait. Nord-Amerika
Dempster, m. Fr. Amerika
Allen, Frl. Amerika
Irvin, Frl. Amerika
Lhipe. Amerika
Little, Fr. Amerika
Storer, Frl. Amerika
Shrare, Frl. Amerika
Waise. Amerika
Orrick, Dr. Amerika
Gill, Rev. Amerika
Gill. Amerika
Crunden. Amerika
Hennevils, m. Fr. Delft
Brandt, m. Fr. Holland
Durand, m. Fr. Chicago

Pension und Hotel Kaiserbad.
Stein, m. Fr. Warschau
Atouin, m. Fr. Schweden
Joseph, Rechtsanw. Teplitz

Hotel Kaiserhof.
Pebsch, m. Fr. Königsberg
Schuster. Finsterwalde
Ehrlich. Brüssel
Bauers, m. Sohn. Havanna
Aichelang, Kfm. Markoll
Whight Neumann. Cöln
v. Krauskopf. Georgenborn
Levin, Dir. Stockholm

Hotel Minerva.
v. Berger, Rittmstr. Berlin

Goldene Kette.
Lanz, Kfm., m. Fr. Bonn'ch
Steibelt. Berlin

Badhaus zum Kranz
Thüring, m. Fr. Oberwesel
Haessel, Rent. München
Dolch, Fr. Zschella

Goldene Krone.
Kaestner. Pretzschendorf
Gressmann. Kirchheimbo'anden
Hess, Fr. Berlin

Hotel Mehler.
Wagner, Rent., m. Fr. Cöln
Brogmann, Dr. jur. Leipzig
Kuchenmüller, m. Fr. Berlin
Hoffmann, Inspector. Metz

Hotel Metropole.
Laske, Kfm. Breslau
Herington m. Fr. Liverpool

Hotel National.
Wessiter, 2 Hrn. Gera
Arand. Berlin
Vierow, Frl. Stralsund
Bop, Fr. Stralsund

Hotel du Nord.
Drescher, Kfm. Würzburg

Nonnenhof.
Franke, Kfm. Hanau
Heligrewe. Charlottenburg
Schirrmacher, Kfm. Dresden
Günther, Kfm. Berlin
Franke, m. Sohn. Berlin
Maas, Kfm. Mannheim
Herfuß, m. Fm. Antwerpen
Gilles, m. Schwest. Höhr
Zehnter. Cöln
Wiss, Kfm. Schmalkalden
Nagel, m. Fr. Ruhrort
Hazoche, Kfm. Strassburg
Kleinfeld, m. Fr. Wesel

Hotel du Parc und Bristol.
v. Hewald, Bar. Podewils
Copien, m. Fr. Berlin
Yebab, m. Fr. Berlin
Sian, m. Fr. Aachen
Fock, Fr. Amsterdam
Payne, Fr., m. T. New-York

Pariser Hof.
Hartmann, 2 Frl., Rent.
Ehrenbreitstein
Pitthan, Fr. Wollstein

Pfälzer Hof.
Kittler. Zeitz
Wolff. Berlin
Schmitz, Kfm. Düsseldorf
Ehrcke, Fr. Berlin
Pfaff, Frl. Firnbach
Hager, m. Fr. Schweinfurt

Zur guten Quelle.
Scheid. Niederheimbach
Kramer, Rent. Bonn
Reahop. Schwelm
Zerbe, Kfm. Berlin

Quisisana.
Schölseth, m. Fr. Trinidad
Tischbein, Kfm. Hannover

Rhein-Hotel.
von Coler. Berlin
Weber, Stabsarzt. Berlin
Welter, m. Fr. Cöln
Haak-Greben, m. Fr. Guben
Schiller, Fr. Düsseldorf
Lewinson, Dr. Königsberg
Fischer, Fr., Fabr. Trier
Hirsch, Fabr. Speyer
Menzel, m. Fr. Tarnowitz
Cohn, Fr. Samotschien
Fischer, Dr. Düsseldorf
Lacomte, Fr. Luxemburg
Dell, Fr. Luxemburg
Schlüker, m. Fr. Dülmen
Vogts, Dir., m. Fr. Berlin
Clark, m. Fam. England

Rheinstein.
Klokow, Vorsteher. Berlin
Röthig, Kfm. Ebersbach
Berger, m. Fr. Leuben
Wagner. Isenheim
Giese, Fr. Berlin
Kümmel, Kfm., m. Fr. Aalen
Rumbler. Sachsenhausen
Achenbach, Fr. Lasaphe
Stritter, Fr. Schierstein

Ritter's Hotel garni und Pension.
Hadank, m. Fam. Trier

Rose.
Mackenzie. Schottland
Vervenne, m. Fr. Amsterdam
Lorch, Fabr. Frankfurt
Weld, Fr. Boston
Goddard, Frl. Boston
Kumpf, Fr. London

Weisses Ross.
Harmuth, Fr. Freienwalde
Sieglitz, Fr. Freienwalde
Kelm. Charlottenburg
Bergner, Frl. Gera
Weissker, Fr., m. 2 S. Gera
Stroh, Hotelbes. Miltenberg

Privathotel Russischer Hof.
Kloffler, Fr. Manchester
Schroeder, Frl. Cöln

Spiegel.
Lüdecke, m. Fr. Eberswalde
Stoltze, Frl. Eberswalde

Hotel Schweinsberg
Laxton, Fr. Rent. London
Curnick, m. Fr. London
Möhring, m. Fr. Magdeburg
Lobes, Fr., Rent. Magdeburg
Pessner, m. Fm. Wittenberg
Müller, Kfm. Frankfurt
Plaschke, m. Fr. Rawitsch
Hildebrandt, m. Fm. Erfurt
Wallerstein, Kfm. Cöln
Schlesinger, Kfm. Berlin
Rossier, Kfm. Limburg
Schadde, Kfm. Barmen
Löwenbruck, m. Fr. Emden
Löwenbruck, Frl. Emden
Weinberg, Kfm. Marktbreit
Floer, Fr., Rent. Dortmund
Graeser, Kfm., m. Fr. Berlin

Tannhäuser.
Meyer, Kfm. Ronnenberg
Sebastian. Sangershausen
Rabe. Sangershausen
Hornung. Sangershausen
Rabe, Stud. Weimar
Hornung, Stud. Weimar
Sister, m. Fr. Elberfeld
Laubach, Frl. Schwiebus
Laubach, Buchhdlr. Berlin
Küpper, Kfm., m. Fr. Cöln
Otto. Bremerhafen
Bärkler. Leipzig
Knobloch. B.-Wildungen
Speyer, Kfm. Frankfurt
Schlüter, Fr. Düsseldorf

Taunus-Hotel.
Adler, Kfm. Cöln
Colsmann, Kfm. Werdohl
Anderheide, Maj. Jüterbog
Bellnaph, Fr. Philadelphia
von Kuczkowski, Pr.-Lieut. Gross Lichtenfelde
Richter, Offiz. Chemnitz
Senle, Rent. England
Ibach, Kfm. Remscheid
Flüber, Hauptm. Berlin
Meyer, Senator. Nordes
Meyer, Frl., Rent. Norden
van Lil, Rent. Antwerpen
Engelhardt. Mülhausen
Engelhardt, Hptm. Oppeln
Schwan, Kfm. Aachen
Hollert, Rent. Montreux
Schliff, Kfm. Strassburg
Bausch, Kfm. Esslingen
Kienzle, Direct. Esslingen
Neumann. Philadelphia

Hotel Union.
Hulking, Kfm. Lüdenscheid
Walch, m. Fr. Bayreuth

Hotel Victoria.
von Seeckt, m. Fr. Berlin
Morlan, Frl. Neumühl
Morlan, m. Fr. Neumühl
Widekfeld, m. Fr. Schaffh
Schwarz. Boston

Hotel Vogel.
Droege, Kfm. Bielefeld
Schäfer, Fr. Hamburg
Schäfer. Hamburg
Lollert, m. Fr. Dortmund
Frankfurter, Kfm. Frankfurt
Car, m. Fr. Antwerpen
Block. Antwerpen
Brinhauser. Bingen

Hotel Weins.
Stewart, Fr. Heidelberg
Roberts, Fr. Heidelberg
von Rittgen, m. Fr. Berlin
Kayser, Fr. Hanau
Goffart, m. Fr. Brüssel
Eckardt, m. Fr. München
Ulmann, m. Fr. Remscheid
Heinitz, Kfm., m. Fr. Berlin
Kürling, Oberl. Köpenick
Rahlfing, Fr. Vegesack
Beusmann, Fr. Brooklyn
Rosenberg. Kopenhagen

In Privathäusern:
Villa Alexandra.
Rosenbaum, Fr. Hamburg
Rosenbaum, Frl. Hamburg
Villa Eden.
Griesenbeck. St. Antonio
Kleine, Frl. Haarlem
Ferrier, Ingen. Marseille
Barth, Frl. Mainz
Ebinger. Stuttgart
von Uversky, Fr. Petersburg
Bergmann, Frl. Düsseldorf
Flohrs Privathotel.
Jordan, Dr. Magdeburg
Hollender. Lüttich
Milassewicz, Fr. Baja
Böhm, Fr. Oberlahnstein
Pension Grünweg 4.
Jacobi, m. Fr. Lychen
Heddergott, Fr. Lychen
Villa Hertha.
Whietacker. Tunbridge Wells
Newton. Tunbridge Wells
Newton, 2 Hrn. Tunbridge Wells
Newton. Tunbridge Wells
Pension Hoffmann.
Hinrichs. Frankfurt
Wilhelmstrasse 38.
Oppenheim, m. Fm. Leyden

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 329. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 18. Juli. 45. Jahrgang. 1897.

Schach

Organ des Wiesbadener Schachvereins.
Redigirt von **G. Bartmann.**
(Nachdruck unserer Originalartikel u. m. Quellenangabe gestattet.)

Aus dem Schachleben.

Aus Amsterdam. Das Weekblad voor Nederland hat in seiner ersten Juinummer mit seinem 6. internationalen Aufgabenlösertournier begonnen. Es sind 10, 6 und 4 Gld. als Preise für den besten Vier-, Drei- und Zweizüger ausgesetzt.

Aus Heidelberg. Herr E. Lasker hat vor einiger Zeit seine mathematischen Studien hier wieder aufgenommen und will sich erst dann wieder an schachlichen Veranstaltungen betheiligen, wenn er dieselben abgeschlossen hat.

Lösungs-Preisausschreibung.

Der Rathgeber für's Evangelische Pfarrhaus (Stuttgart, Greiner & Pfeiffer, Hofbuchhandlung) veröffentlicht nachstehendes Preisausschreiben: Jeder, der die folgende Schachaufgabe richtig löst und die Lösung bis zum 20. Juli d. J. einschliesslich an die Redaktion des „Rathgeber" einsendet, erhält einen Preis. Die Verlagsbuchhandlung hat für diesen Zweck 100 werthvolle Bücherprämien bestimmt. Sollte die Zahl der Löser mehr als hundert betragen, so wird nöthigenfalls das Loos entscheiden. Die Lösung hat sämmtliche Vertheidigungszüge des Schwarzen zu berücksichtigen, soweit sie den Weissen zu einer verschiedenartigen Mattführung veranlassen.

Von A. Stabenow in Berlin.

Matt in 2 Zügen.

Wir sind auf Wunsch gerne bereit, die uns bis zum Montag Abend, den 19., zukommenden Lösungen des Problems an die Redaktion des „Rathgeber" einzusenden.

Schachverein Wiesbaden.

Das Lokal des Schachvereins bleibt baulicher Veränderungen halber 14 Tage bis 3 Wochen geschlossen. Sobald die Arbeiten fertig gestellt sein werden, setzen wir unsere verehrlichen Mitglieder davon in Kenntniss.

Gespielt am 17. Februar 1897. Dem Führer der schwarzen Steine ist für diese Turnier-Parthie ein Specialpreis zuerkannt worden.

Weiss: M. Voss.	Schwarz: Freiherr von Diepenbroik-Grüter.		
1. e2—e4	e7—e5	4. d2—d4	L f8—e7
2. f2—f4	e5×f4	5. L f1—c4	L e7—b4†
3. S g1—f3	d7—d6	6. g2—g3[1]	f4×g3
7. 0—0	g3×h2	10. S f3×h4	D d8×h4![2])
8. K g1—h1	L c8—h3!	11. T f1—f4![3])	D h4—g3![4])
9. L c4×f7†	K e8—d7![5])		

Anmerkungen.

[1]) Hier musste
6. K e1—f1 geschehen, um nach
6. L c8—g4 mit
7. L e1×f4 oder S b1—c3 in eine bekannte Variante des Cunningham Gambit einzulenken. Weiss hat bei Wahl des Zuges 6. g2—g3, welcher im Cunningham Gambit (e4, e5, f4, ×f4, S f3, L e7, L c4, L h4†), wenn auch als etwas minderwerthig, häufig angewandt wird, ausser Acht gelassen, dass die Läufer-Diagonale c8—h3 bereits geöffnet ist.

[2]) Gut gespielt; auf 9. K c8×f7 hätte Weiss nach 10. S f3—g5 Doppelschach Gelegenheit gehabt, den ihm lästigen Läufer auf h3 abzutauschen.

[3]) Wiederum das Beste; auf
10. L h3×f1 wäre
11. D d1—g4† mit sehr starkem Angriff die Folge gewesen.

[4]) Ein Versehen; es hätte 11. D d1—e1 geschehen müssen. Weiss wollte wohl Damentausch vermeiden und übersah bei dem Textzuge die starke Antwort des Gegners.

[5]) Ein ausgezeichneter, sofort entscheidender Zug; das Matt auf g2 resp. g1, um g2 zu decken, lässt sich nur durch Damenopfer pariren. Weiss gab nach einigen Zügen die Parthie auf.

Briefkasten. Hr. D. hier. In dem Endspiel Miss Forbes-Sharp gegen Miss Watson haben Sie die Könige verwechselt. Der schwarze König steht auf f6 und der weisse König auf h4. Sonst wäre der Gewinn für Schwarz ein sehr leichter, da in 3 Zügen der schwarze Bauer auf g4 sich zur Dame machte und Weiss seine Dame, die er einen Zug später erhielte, durch D g1—g5†, wie Sie richtig anführen, sofort verlieren müsste. Sie können die Könige am Besten dadurch unterscheiden, dass die schwarze Majestät ein kleines schwarzes Kreuz auf der Krone trägt.

Räthsel-Ecke

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilder-Räthsel.

Akrostichon.

Ton. Heros. Leim. Band. Babel. Gurt. Alte. Loge. Rabe. Dohle. Leder. Paar. Haus. Zinn. Weile. Otter.

Aus jedem der vorstehenden Wörter soll durch Aenderung des ersten Buchstabens eines jeden ein neues Wort gebildet werden. Die Aenderung kann auf dreifache Weise geschehen, entweder durch Umtauschen des ersten Buchstabens, oder durch Weglassen desselben, oder drittens durch Versetzen eines weiteren Buchstabens. Sind die richtigen Buchstaben gefunden, so ergeben die neuen Anfangsbuchstaben eine bekannte Lortzing'sche Oper.

Königszug.

der	stund	zes	nät	ten	schteck	macht	es
zu	jo	un	wort	als	mann	dich	kund
mund	den	rein	an	schnell	den	rein	halt
füllt	es	dich	Halt	mund	ist	es	fort
tück	des	fein	nie	neid	dern	an	zu
zu	rück	mit	und	man	gehts	ge	schaf
kommts	dir	wie	dem	gram	und	tig	facht
zu	der	dann	frommts	nät	streit	zank	stets

Dreisilbige Charade.

Als ich in die Erste schritt,
Labt ich mich auf Schritt und Tritt
An dem Dufte, an der Stille,
An des Sommers reicher Fülle,
Bis ich plötzlich sah beim Wandern
Vor mir stehn die beiden Andern.
Unverzüglich kehrt ich ein,
Wo man schenkte kühlen Wein
Und die frische, schmucke Maid
Scherzend mir vertrieb die Zeit,
Bis ich endlich fröhlich wieder
Stieg zur grünen Ersten nieder
Und daheim im Lichterglanze
Spielen sah das schöne Ganze.

Vexir-Bild.

Wo ist der Kopf?

Auflösungen der Räthsel in No. 317.

Bilder-Räthsel: Ortskrankenkasse.

Anagramm: Assuan — Nassau.

Wechsel-Räthsel: Debet. Deblt. Debüt.

Zitaten-Räthsel:

Des Lebens ungemischte Freude ward keinem Irdischen zu theil.
Schiller, Gedichte.

Richtige Lösungen sandten ein: Th. Zitzer; Karl Müller; Jos. Bös; Wiesbaden.

Es sei bemerkt, dass nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämmtlicher Räthsel einsenden. Die Räthsellösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaction sein.

Becker's
Radfahr-Bahn.
Grösste Lern- u. Uebungsbahn am hiesigen Platze.
Schiersteinerstr. zwischen 4 u. 4a, links.
Ca. 4000 Qmtr. Flächengehalt.

Ankleide- und Toilette-Räume etc.
Unterricht für **Damen** und **Herren** durch geübtes Personal gegen **mässiges Honorar. Geöffnet** ununterbrochen von Morgens früh **7** Uhr bis **Abends 8 Uhr.**
Fr. Becker,
Kirchgasse 11.
Telephon 520.
General-Vertreter der **weltberühmten Dürkopp-Fahrräder „Diana"** mit **undurchdringlichen Pneumatik-Reifen,** sowie anderer **deutscher, englischer und amerikanischer Fahrräder nur 1. Ranges für Damen und Herren.** 6949
Grösste Reparatur-Werkstätte. Ersatz- u. Ausrüstungsstücke.

Fried. Reitz, Mainz,
Dampf-Färberei u. Wäscherei,
empfiehlt bei **feinster** Ausführung u. schnellster Lieferung:
Ein Kleid zu waschen Mk. 2.—
Herren-Anzug „ „ „ 2.50
Herrenhose „ „ „ —.70
Weste „ „ „ —.50
Gardinen à Blatt „ „ —.60
Annahme: **A. Matthes,** Langgasse 7. 8239

Badhaus zur goldenen Kette,
Langgasse 51.
Bäder à 50 Pf.
Im Abonnement billiger. 3667

Wegen vorgerückter Saison
werden die noch vorräthigen
Strohhüte für **Herren, Knaben** und **Kinder,**
sowie
Sonnenschirme
(darunter hochfeine Neuheiten)
zu bedeutend herabgesetzten Preisen
ausverkauft. 8941
Jacob Müller,
Langgasse 6.

Wiesbaden-Mainzer Glas- u. Gebäudereinigungs-Institut
J. Ronk, 3669
Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51.

Liebigbilder
in großer Auswahl. Serien v. 30 Pfg. an, sowie 1500 Einzelbilder zum Ergänzen der Serien. — Ankauf. — Verkauf. — Tausch. 9014
M. Heisswolf, Wellritzstraße 51, Part. l.

Ersparniß für jede Haushaltung.
Das Wiesbadener Emaillir-Werk
Mauergasse 12. **Rossi & Fischer,** Mauergasse 12,
übernimmt die **Wiederherstellung u. Neu-Emaillirung** von reparaturbedürftigen emaillirten **Küchen-Geschirren,** einschließlich **Einziehen und Emailliren** neuer Böden, sowie die **Neu-Emaillirung** gußeiserner Töpfe u. Gegenstände. Die von uns reparirten Geschirre sind den neuen **völlig gleichwerthig** zu erachten. 8977
Die äußerst mäßig gest. Preise, 1/3 bis 1/2 des Anschaffungswerthes, sind in nachverzeichneten Sammelstellen zu erfahren:
Rob. Fischer, Mauergasse 12.
Math. Rossi, Metzgergasse 3.
Karl Diehl, Höfnergasse 3.
Ed. Böhm, Adolphstraße 7.
Karl Petri, Hirschgraben.
Adolph Heuss, Wellenstr. 1.
Jos. Fischer Wwe., Wörthstraße 8, Part.-Wohnung.
C. A. Schmidt, Helenenstr. 2.
Th. Hendrich, Dambachthal 1.
M. Dörr Wwe., Weilstraße 1, Part.-Wohnung.

Ueber P. Kneifel's
Haar-Tinctur.
Die meisten Menschen verlieren ihr Haar durch den schwächenden, die Haarwurzeln zerstörenden Kopfschweiß; diesen unschädlich zu machen, die Kopfhaut zu reinigen und dem Haarboden die verlorene Entwickelungsfähigkeit wiederzugeben, giebt es nichts so Vorzügliches, wie dieses altbewährte, ärztlich auf das Wärmste empfohlene Cosmeticum. **Möge jeder Haarleidende vertrauensvoll diese Tinctur anwenden,** sie beseitigt **sicher** das Ausfallen, angehende und wo noch die geringste Keimfähigkeit vorhanden, selbst **vorgeschrittene** Kahlheit, wie die vorzüglichsten, auf strengster Wahrheit beruhenden Zeugnisse hochachtb. Personen **zweifellos erweisen. Pomaden u. dgl.** sind hierbei völlig nutzlos. — Obige Tinctur ist antiseptisch u. absolut unschädlich. Zu Flac. zu 1, 2 u. 3 Mk. in **Wiesbaden** nur ächt bei **A. Cratz,** Langgasse 29, und **O. Siebert,** Marktstraße 10. F 426

Max von Königslöw,

Papierhandlung,
Wiesbaden,
Ecke Grosse Burgstrasse und Mühlgasse.

Reichassortirtes Lager sämmtlicher
Schreibmaterialien u. Lederwaaren.
Portemonnaies u. Photographie-Albums.
Damen-Taschen,
vorzüglichen Leder, zu aussergewöhnlich billigen Preisen.
Hochfeine Papier-Cassetten.
Photographie-Rahmen
in Glas und Metall von 20 Pfennig an.
Hübsche praktische Geschenk-Artikel.
Photographieen und Ansichten
in Albums und auf Glas.
Nur gediegene Fabrikate zu billigen Preisen.
On parle français. English spoken.

Jul. Mollath,

Schulberg 2 u. 4. Michelsberg 21.
Fernsprechanschluß 364.

Baumaterialien-Handlung.

Empfehle alle zur **Canalisation** nöthigen Artikel, wie: **Thonröhren, Eisenröhren, Verdichtungsthon, Theerstricke,** sowie **Cement, Kalk, Tuffsteine, Drainageröhren** ꝛc. zu den billigsten Preisen.

Glas- u. Porzellan-Handlung.

Offerire in großer Auswahl **Porzellan, Glas, Steingut, irdene und Steinzeug-Waaren** für Privat- und Hotelbedarf, sowie **Blumentöpfe, verzierte und bemalte Steinzeugwaaren** zu den **billigsten Preisen.**
Besonders mache aufmerksam auf **Einmachständer** und **Einkochkrüge** aus Steinzeug. 8894

Flaschen.

Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne Moselweinflaschen, stahlblaue Moselweinflaschen (originalfarbig)
empfiehlt in jedem Quantum prompt durch eigene Geschirre frei in's Haus geliefert
Filial-Lager
der
Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye:
L. Rettenmayer.
Telephon No. 12.
Büreau: Rheinstrasse 11. Flaschenlager: Mainzerstrasse 50 a u. b.

Feine rothe
Hausteine,
sowohl rauh, als auch bearbeitet, liefert (Fa. 104/7) F 114
Michael Hocke, Kaiserslautern.

Specialität:
Fertige schwedische
Zimmer-Thüren
Futter und Bekleidungen.
Emil Funcke,
Frankfurt a. M., Niedenau 15.
Ueber 100 versch. Thürsorten stets auf Lager.
Illustrirte Preislisten gratis. (Fa. 43/3) F 109

Kern-Seife.

Vollkommen trocken. Chemisch rein.
Sparsamster Verbrauch. Grösste Waschkraft.
Gustav Ketel, Seifen-Fabrik, Metzgergasse,
Louis Beiser, Hoflieferant, Gr. Burgstrasse.
Telephon 514. 6307

Dr. Landmann's Schwaben-Tod
wirkt sicher unter Garantie garantirt und giftfrei
Ueberall Dose 25 Pf. zu haben
Fabrik: Dr. B. Landmann, Berlin.
Engros-Lager: **Ed. Weygandt,** Wiesbaden.

Wilh. Bischof,

chemische Waschanstalt,
Färberei und Reinigung
v. Herren- u. Damen-Kleidern, Zimmer- und Decorations-Stoffen, Teppichen, Läufern jed. Grösse etc.
Laden **Gr. Burgstrasse 4** nahe der Wilhelmstrasse.
Fabrik und Laden **Walramstr. 10,** Wiesbaden. 7876

Cassel. Hotel zum Ritter. Cassel.

Altbekanntes renom. Haus Cassel 1884 neu erbaut. Am St. Martinsplatz, 1 Min. v. Königsplatz und Abgangspunkt der Trambahn nach Wilhelmshöhe belegen. — Dasselbe bietet bei comfortabl. Einrichtung billige Preise. Kein Table d'hôte-Zwang. Eleg. Bier-Restaurant. Omnibus am Bahnhof. (Cassel 514) F 112
C. Bergard, Inhaber.

Haarkräuselwasser
von **Adolf Vogeley,** Hannover, erzeugt die schönsten, natürlichen **Locken.**
Wie ist es doch so angenehm für eine Dame, wenn nach kurzer Zeit die eben erst mit grosser Mühe gebrannten Locken wieder aufgehen. Besonders in der warmen Jahreszeit ist dies um so leichter der Fall und ist deshalb jetzt jeder Dame der Gebrauch von Vogeley's Haarkräuselwasser angelegentlichst zu empfehlen.
Droguerie Moebus, Taunusstrasse 25.
Otto Siebert, Hotel Grüner Wald.
Louis Schild, Droguerie, Langgasse 3.

Graue Haare

(Kopf- und Bartharre) erhalten eine schöne, echte, nicht schmutzende, helle oder dunkle Naturfarbe durch unser garantirt unschädliches Original-Präparat „Crinin" (Geschützt gesichtet). Preis 3 Mk. Funke & Co., Parfumerie hygiénique, Berlin S., Prinzessinnenstr. 8 (P. T. 906) F 110

Männer.

Ein Hofrath und Universitäts-Professor und fünf Aerzte begutachteten eidlich vor Gericht meine überraschende Erfindung gegen vorzeitige Schwäche! Broschüre mit diesen Gutachten und Gerichtsurtheil franco für 60 Pfg.-Marken.
Es existirt nichts Aehnliches! F 424
Paul Cassen, Civil-Ingenieur, Köln a. Rh.

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.
Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 168
W. Mühler, Leipzig 41.

Wanzen mitsammt der Brut sofort, sicher und gründlich zu vertilgen. Flasche mit Sprigapparat 3 Mk.
Schwaben mitsammt der Brut schnell und für immer zu vertreiben, Mk. 2.50.
Ueberallhin franco geg. Briefm. od. Nachnahme. Einzig mögliche Ausrottung u. totale Vernichtung. **Radikaler Erfolg garantirt!** Glänzende Anerkennungen aus allen Erdtheilen.
Nur direct durch (à 2501) F 109
Otto Reichel, Chemische Fabrik, **Berlin 33.**

Schnaken,

Mosquitos, Stechmücken in Wohn- und Schlafräumen, Veranden, Laubenꝛc. macht man sofort unschädlich mit „Mimosa", venetianisches Räucherpulver. Per Pt. 50 Pf. reicht lange. Zu Wiesbaden: Drog. **Moebus,** Taunusstr. 25.
(E. F. a 4291) F 23

Zu verkaufen:

6 prachtvolle **Lorbeerbäume,** 2 mittelgroße **Caffaschränke,** 1 sehr gutes **Pianino äußerst billig** bei 4707
D. Levitta, Möbel-Fabrik und Lager, Schützenhofstraße 3. 1.

Fröhlich und leicht!

ist der Waschtag gegen früher, wenn Sie die Wäsche immer mit **Luhn's Wasch-Extrakt** — Patent in 14 Staaten — behandeln. Nicht verdorben, wohl verschönert wird die schmutzigste Wäsche! Anzuwenden ohne Seife und Soda! — Holen Sie sofort eine Probeschachtel à 15 Pf. bei Ihrem Drogisten oder Colonialwaaren-Händler! — Mit goldenen Medaillen, Insignienkreuzen im In- und Ausland prämiirt! F 50

Ruhe
erhält man durch

Insectenpulver
mit Patentspritze
vertilgt alle Insecten radikal.
Geruchlos und Geschmacklos.
TH. NÄGELE, Göppingen. (Mon.-No. 15840) F 4

Zu haben bei:
Dr. A. Cratz, Drog.,
Otto Siebert, Drog.,
W. Gräfe, Drog.,
E. Weygand, Drog.,
H. Roos Nachf.,
A. Berling, Drog.,
H. O. Gruhl,
Louis Schild, Drog.,
Fr. Rompel, Drog.,
J. B. Weil,
Wilh. Schild, Centr.-Drg.,
Wiesbaden.

Ohne Zusatz von Schwefelsäure

wird STARCKE's säurefreie **Diamant-Grafit-Wichse** hergestellt.

Schutzmarke „Rad"
Nur durch die gänzlich säurefreie Wichse erzielt man größere Haltbarkeit des Schuhwerks und am Schuhe einen hochfeinen, tiefschwarzen Glanz.
Einzigbewährte Qualität ohne Säure.
Am Warmofen im Gebrauch.
Ueberall zu haben.
Rud. Starcke, Melle (Hannover).

Hein's hygien. Frauenschutz

ist wie bekannt unübertroffen sicher, absolute Unschädlichkeit garantirt, empfiehlt **Hebamme Hein, Berlin, Zimmerstraße 9.** Früher Oberh. a. d. Königl. Universitäts-Frauenklinik zu Berlin. Broschüre geschloss. gegen 60-Pf.-Briefm. — Rückvergüt. bei Bestell. (F. L. 741/5) F 110

Empfehle streichfertige **Oelfarben, Möbel- u. Fußbodenlacke, Pinsel** ꝛc. **Prima Doppelfirniß** zum Oelen der Fußböden; **Linoleum und Parquetbodenwichse, Stahlspäne, Wachs, Terpentinöl** ꝛc. ꝛc., sowie alle **Tüncherfarben.**
Nur beste Qualitäten zu billigsten Preisen! 3711
Jacob Ulrich, Friedrichstraße 11.

Julius Blüthner,

Königl. Sächsische Hof-Pianoforte-Fabrik,
Leipzig.
Alleinvertretung für Nassau der weltberühmten Blüthner-Pianos
in der Musikalien- und Instrumenten-Handlung von
Franz Schellenberg
(vorm. **Gebr. Schellenberg**),
Kirchgasse 33. — Gegr. 1864.
Reichste Auswahl in Flügeln und Pianinos zu Original-Fabrikpreisen.
3671

Medicinal-Drogerie „Sanitas“ Mauritiusstr. 3, nächst d. Kirchgasse. Telephon 562.

Ia Himbeersaft à Pfl. 70 u. 60 Pf. Citronensaft à 50 Pf. u. ausgewogen. Brausepulver 1 Dtzd. 40 Pf. Limonade-Bonbons à 5 Pf. Fruchtsalz à 50 Pf. etc.

Aecht Dalmat. Insecten-Pulver (Radikalmittel gegen alle Insecten). Insectenpulverspritzen Fliegentod. 8571

Museum-Restaurant
(früher Central-Hotel).

Empfehle dem hochverehrten Publikum das beliebte helle Bier (nach Pilsener Brauart) der Wiesbadener Kronen-Brauerei, sowie Münchner aus der Salvator-Brauerei, reine Weine, Diners und Soupers von 1 Mk. an, sowie Mittagstisch zu 60 Pf., reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte. — Gutes Billard, separates schönes Lokal für Vereine und Gesellschaften. 7161

Hochachtungsvoll
Wilh. Feller Wittwe,
Ecke der Museum- u. Delaspeestraße.

Albrechtstraße 9. Albrechtstraße 9.
Gasthaus zur Stadt Biebrich,
Schönste Gartenwirthschaft Wiesbadens, ff. Lager-Bier der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden u. Mainzer Actien-Bier. Reine Weine. Gute Küche. Selbstgekelterter Apfelwein. 7882
Hochachtungsvoll
Wilh. Bräuning.

Gasthaus zum Rheingauer Hof
Rheinstraße 46,
gegenüber der Artillerie-Kaserne.
Elegant möblirte Logirzimmer
von 1 Mk. an und höher. 6565

Neu! **„Freiburger Hof“** Neu!
Gast-, Logir- und Speisehaus,
Kl. Schwalbacherstraße 4, nächst der Kirchgasse.
Auerkannt guter Mittagstisch zu 45 Pf., Abendessen von 25 Pf. an bis Mk. 1.—. Helles und dunkles Bier.
H. Schmidt,
J. A.: J. Fischer, seither Schulgasse 5.
NB. Speisen werden auch ohne Getränke verabfolgt.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.
Heute und jeden Sonntag von 4 Uhr an:
Große Tanzmusik.
Es ladet ergebenst ein J. Fachinger. 3205

Saalbau Friedrichs-Halle, Mainzer Landstraße 2.
Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.
Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein 5526
X. Wimmer.
Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr.

Schlangenbad.
Hôtel Germania
(neben dem Kirchen-Neubau).
In schönster Lage, am Fusse des Waldes.
Luftige comfort. Zimmer. Pension.
Restauration.
Ausgesuchtes Weinlager. Vorzügl. Biere.
Spec.: „Röhrle's Pilsener“ (Preisgekrönt).
Heinrich Schneider.
Kolonien: Schlangenbad—Wiesbaden.
Moritzstrasse 39. 7837

Oppenau, bad. Schwarzw.
Hotel gold. Adler — Posthalterei,
altbekanntes Haus, vollständig neu aufgebaut, neu und modern eingerichtet, rühmlich bekannte Küche und reine Weine. Volle Pension von Mk. 4.— an, großer Speise-Saal. Wellenbad in der Nähe. Wagen nach allen Richtungen. Table d'hôte ½1 Uhr. M. Roth, Posthalter.

Flaschenbier.
Die Flaschenbiere der Union-Brauerei (A. m. b. H.) finden durch ihr schönes Aroma und ihren ausgezeichneten Geschmack immer mehr Anklang bei dem verehrlichen Publikum. Dasselbe wird in ⅞, ⅝, ⅜ Literflaschen nach Wiener, Münchener und Pilsener Art zu Originalpreisen den geehrten Abnehmern frei ins Haus geliefert. Auch wird dasselbe in größeren Gebinden, im Fass, abgegeben. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. Bestellungen werden bei A. Fährmann, Emserstraße 28, entgegengenommen.
NB. Karten für Bestellungen werden vergütet. 8109

Eier u. Butter!
in nur besten Qualitäten zu billigsten Preisen empfiehlt
J. Hornung & Co.,
Telephon 392. 3. Häfnergasse 3. Telephon 392.
PS. Frische große Bruteier 2 Stück 7 Pf.
Aufschlageier per Schoppen 30 Pf.

Bovril
Fleisch in flüssiger Form, garantirtes Product aus prima Ochsenfleisch, ist der vorzüglichste aller Fleischextracte, ermöglicht billige und wohlschmeckende Küche bei richtiger Anwendung.
Bovril for Invalids
hat sich als vorzügliches Nähr- und Stärkungsmittel für Kinder, schwächliche Personen etc. auf das Beste bewährt. F 57
Bovril sollte in keinem Haushalt fehlen.
Depôt für Wiesbaden: C. Acker Nachfolger, Gr. Burgstrasse 16. August Engel, Taunusstrasse 12.

Langnese's
Kaiser Wilhelm
Jubiläums-Biscuits. (Hac. 1967/5)
Ueberall käuflich. F 110

Citronensaft,
von vielen Aerzten als
wirksamstes und angenehmstes Mittel gegen
Gicht, Rheumatismus
and **Fettleibigkeit**
verordnet, empfiehlt in garantirt reiner und stärkster Qualität (1 Liter ca. 80 frische Früchte) billigst F 50
Louis Schild, Drogerie, Langgasse 3.
Citronensaft ist ferner sehr empfehlenswerth zur Bereitung von Limonaden, Saucen, Gelées, Ragouts etc. etc.

Fünf bis sechs ½-Stück prima Apfelwein preiswürdig zu verkaufen bei Jos. Anton Filz in Geisenheim.

Zucker. **Zucker** Zucker.
zum Einmachen
empfiehlt
A. H. Linnenkohl,
Wiesbaden,
15. Ellenbogengasse 15. 8348

Neuer 1897er **Salzhäring**
vers. das Postcolli in frischer Waare mit garant. Inh., 40—45 Stück, franco Postnachn. Mk. 3.00. (J. L. 10246) F 161
L. Brotzen, Greifsw ald.

Brennholz billig zu verkaufen am Abbruch Nassauer Hof. 8731

Cigaretten
werden stets frisch und nach jedem beliebigen Geschmack und Format angefertigt. 6561
Cigaretten-Fabrik
J. Keiles aus Russland,
22. Webergasse 22.

Benutzen Sie Dr. Sprenger's Chemisches Waschpulver.
Grossartige Erfolge.
Zu haben à Packet 15 Pf. bei:
H. W. Daub, Saalgasse.
C. Dutsch, Wörthstrasse.
Jac. Frey, Schwalbacherstrasse,
M. O. Gruhl, Bahnhofstrasse.
A. Haybach, Wellritzstrasse.
Jac. Huber, Bleichstrasse.
F. Klitz, Rheinstrasse.
A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring.
A. Nicolay, Karlstrasse.
W. Stauch, Schwalbacherstrasse.
W. Weber, Westendstrasse.

Zum Desinficiren:
Chlorkalk, Carbol. p.,
Eisenvitriol billigst
bei Carl Zlus, Grabenstrasse 30. 9183

Kohlen.
Ofen-, Herd-, Fett- und Halbfett-Nuß- und Stück-Kohlen, sowie Kohlscheider Anthracit-Würfel, Eierbriketts von Zeche „Alte Haase“, Ia Braunkohlen-Briketts, Anzündeholz empfiehlt zu billigst gestellten Preisen 4787
Max Clouth,
Telephon 489. Moritzstraße 23.

Billig. **Kohlen.** Billig.
Beste Nußkohlen, direct vom Waggon, bei Baarzahlung zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 8948
C. Stahmer, Bleichstr. 10, 1.

Kohlen.
Beste stückreiche Ofenkohlen Mk. 18.50
„ gewaschene Nußkohlen, I. u. II., „ 22.50
per 1000 Klgr. franco Haus Wiesbaden über die Stadtwaage gegen Baarzahlung.
Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr W. Bickel, Langgasse 20, entgegen. 11697
Biebrich, den 20. September 1896.
Jos. Clouth.

Schepeler's Kaffee
geröstet in
Salomon's Centrifugal-Röstapparaten
D. R.-P. 49493 mit 57210.
Salomon's Röstapparate liefern infolge der eigenartigen, auf wissenschaftlicher Grundlage beruhenden, vollkommensten Construction hervorragend feinen, extraktreichen, wohlbekömmlichen Kaffee.
Georg Schepeler, Kaffee-Import, Frankfurt a. M.
Mk. 1.60, 1.70, 1.80, 2.— p. ½ Kilo.
Täglich frische Röstungen.
Niederlage v. Original-Packeten mit Schutzmarke bei:
W. Stauch, Friedrichstrasse 48.
F. Urban & Co., Taunusstrasse 4.
(Fa. 419/4) F 109

Königliche Landesbibliothek.

Neuerworbene Bücher. Ausgestellt bis zum 31. Juli, dann verleihbar, wenn nicht mit * bezeichnet. Vorausbestellungen im Lesezimmer.

Ebe, G., Der deutsche Cicerone. Architektur 1. Leipz. 1897. Blümner, H., Der bildliche Ausdruck in den Reden des Fürsten Bismarck. Leipz. 1891. Serret, J. A., Lehrb. d. Differential- u. Integral-Rechnung. 2. A. Bd. 1. Leipz. 1897. Antoniewicz, J. v. B., Catalog d. retrospekt. Ausstell. polnischer Kunst. Lemb. 1894. (Geschenk.) Revue, Deutsche. Jg. 22. Bd. 1. Stuttg. u. Leipz. 1897. Waniek, G., Gottsched u. die deutsche Litteratur s. Zeit. Leipzig 1897. Stölzle, R., K. E. von Baer u. s. Weltanschauung. Regensbg. 1897. Reibmayr, A., Inzucht u. Vermischung beim Menschen. Leipz. u. Wien 1897. Brosch, M., Geschichte von England. Bd. 10. Gotha 1897. Werner, J., Aus d. Lande der Gegensätze. Engl. Reisebr. Dessau 1896. Zeitschrift, Historische. Bd. 78. N. F. 42. Münch. u. Leipz. 1897. Sitzungsberichte d. K. Preuss. Akad. d. Wissenschaften zu Berlin. 1896, 1. 2. (Geschenk.) Analen der Physik u. Chemie. N. F. 60. Leipz. 1897. Fortschritte der Physik im J. 1891. Jg. 47, 3. Braunschwg. 1897. Abhandlungen d. K. Akademie d. Wissenschaften zu Berlin. 1896. Berlin 1897. (Geschenk.) Jahrbuch, Statistisches, f. d. Deutsche Reich. Jg. 18. 1897. Berlin 1897. Blass, Fr., Grammatik des Neutestamentlichen Griechisch. Göttingen 1896. — **Plichtexemplare:** Wenzel, C., Alte Erfahrungen im Lichte der neuen Zeit. Wiesb. 1893. Schultz, Th., Soll ich Euch erzählen? Wiesb. 1889. Jahresbericht der Handelskammer zu Wiesbaden für 1896. Wiesb. 1897. Kochbuch f. Zuckerkranke u. Fettleibige. 2. A. Wiesb. 1897. Hueppe, F., Zur Rassen- und Sozialhygiene der Griechen. Wiesb. 1897. Krebs, G., Leitfaden d. Experimental-Physik. 3. A. Wiesb. 1892. Schenkel, D., Der deutsche Protestantenverein. N. A. Wiesb. 1871. Scholl, F., Die Milch. Wiesb. 1891. Pollatschek, A., Die therapeutischen Leistungen d. J. 1896. Wiesb. 1897. Kobelt, W., Studien zur Zoogeographie. Wiesb. 1897. Jahresbericht über die Fortschr. auf dem Geb. d. Geburtshülfe und Gynäkologie. Bd. 1—6. Wiesb. 1888—93. Würzburg, insbes. s. Einrichtungen f. Gesundheitspflege und Unterricht. Wiesb. 1892. Verhandlungen der Gesellschaft für Kinderheilkunde. 8.—13. Vers. Wiesb. 1891—97.

Blinden-Anstalt.

Für die Reisezeit empfehlen wir **Schliefkörbe** solidester Ausführung **in allen Größen und Preislagen.** F 299

Männergesang-Verein.

Sonntag, den 18. Juli, von 4 Uhr Nachmittags ab:

Waldfest an der Trauereiche,

wozu wir unsere geehrten inactiven Mitglieder, wie Besitzer von Gastkarten ergebenst einladen. An nicht Eingeladene dürfen Speisen wie Getränke nicht verabreicht werden. F 370

Der Vorstand.

Wiesbadener Musik-Verein.

Montag, den 19. Juli cr., von Nachmittags 5 Uhr ab, findet unser alljährliches

Sommerfest

Unter den Eichen, Restauration Seebold, statt.

Unsere activen und unactiven Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins sind hiermit freundlichst eingeladen.

Für Unterhaltung ist bestens Sorge getragen. Das Concert wird von der ganzen Kapelle unter Leitung ihres Dirigenten, Herrn Kammermusiker **H. C. Meister,** ausgeführt. Auch ist für die so beliebt gewordene **Kinder-Polonaise** mit Fähnchen Sorge getragen.

NB. Für Küche und Keller wird der allbewährte Schützenwirth, Herr **Seebold,** wie bekannt, sein Möglichstes thun. 9225

Der Vorstand.

Männergesang-Verein „Concordia",

Nächsten Sonntag, den 25. Juli:

Rheinfahrt

mit Musik nach St. Goar.

Abfahrt nach Biebrich mit der Dampfstrassenbahn, ab Haltestelle Bahnhöfe, Morgens 7 Uhr; Abfahrt von Biebrich 8 Uhr Vormittags. F 329

Unsere verehrl. Mitglieder, sowie Freunde des Vereins, welche an der Fahrt theilnehmen wollen und **auf Fahrpreis-Ermässigung reflectiren,** werden gebeten, **sich bis spätestens Freitag, 23. Juli, Mittags 12 Uhr,** in die bei den Vereinsmitgliedern, Herren **Fritz Bernstein** (Wellritz-Drogerie) u. **Heinrich Zahn,** Kirchgasse 30, aufliegenden Listen einzuzeichnen.

Zu zahlreicher Betheiligung ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Bürger-Schützen-Corps.

Machen hierdurch die ergebene Mittheilung, daß bei guter Witterung unser diesjähriges großes

Vogel-, resp. Königsschießen

am Sonntag, den 25., u. Montag, den 26. Juli, auf unserer Schießhalle „Unter den Eichen" abgehalten wird. Für **Concerte und Volksbelustigung,** sowie auch für Erfrischungen ist hinreichend gesorgt.

Zur allgemeinen Theilnahme an diesem ächten Volksfeste ladet ergebenst ein F 320

Der Vorstand.

Zur Feier des Allerhöchsten 80. Geburtstages Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg, Herzog zu Nassau,

veranstaltet der **Männer-Gesangverein „Hilda",** in Gemeinschaft mit Freunden und Verehrern des Hauses Nassau, am **24. Juli, Nachmittags von 6 Uhr** ab, auf dem herrlich gelegenen **Bierstadter Felsenkeller** einen

grossen Fest-Commers,

bestehend in **Musik- und Gesangs-Vorträgen, Ansprachen, Feuerwerk und dergleichen.**

Wir laden hierzu unsere sämmtlichen Mitglieder, sowie ein hochgeehrtes Publikum ganz ergebenst ein, mit dem Bemerken, dass der Eintritt für Jedermann frei ist. F 348

Der Vorstand des Männer-Gesangvereins „Hilda".

Gesellschaft Allegro.

Heute Sonntag, den 18. Juli,

Ausflug nach Schierstein

(„Deutscher Hof", Herr V. Thiele),

wozu wir ergebenst einladen. **Der Vorstand.**

Gemeinschaftl. Abfahrt 3⁴⁰ Uhr per Rheinbahn (Sonntagsbillet).

Soeben erschienen:

Adolph,

Großherzog von Luxemburg, Herzog von Nassau.

Gedenkschrift

zur Feier des 80. Geburtsfestes am 24. Juli 1897

von

H. Kolb, Major a. D. 9246

Heinrich Römer, Buchhandlung,

Langgasse 32, Hotel z. Adler.

Bonner Fahnenfabrik in Bonn a. Rhein,

Hoflief. Sr. Maj. des Kaisers, Königl., Grossherzogl., Herzogl. und Fürstl. Hoflief. (14 Hoflief.-Titel).

Zum Kaiser-Manöver (2.—7. Sept.): Wasserächte **Fahnen u. Flaggen,** beste Qualität, z. B. deutsche u. preussische Fahnen mit u. ohne Adler, Wappenschilder, Inschriften, Transparente, Lampions, Fackeln. Pünktliche Lieferung ausdrücklich garantirt. Reichhaltige Preisverzeichnisse versenden wir gratis und franco.

Für Radfahrer!

Durch die Ausdehnung meines Geschäfts beabsichtige ich, meine Abtheilung **„Fahrräder"** aufzugeben und werde deshalb sämmtliche noch auf Lager habende

Fahrräder,

Fabrikate I. Ranges,

sowie **Fahrrad-Ausrüstungen** zu wirklichem Fabrikpreis abgeben. 9227

G. Eberhardt,

Stahlwaaren-Fabrik,

Langgasse 40.

Die Ausführung von elektrischen Arbeiten:

Haustelegraphen, Telephon, Blitzableiter, elektrisches Licht 2c.

wird übernommen und bei billigster Berechnung auf das Sorgfältigste ausgeführt von 9240

Nerostr. 10. H. Kappes, Nerostr. 10.

Geschäfts-Eröffnung.

Dem geehrten Publikum von Wiesbaden die ergebene Mittheilung, daß ich in dem Hause **Wellritzstraße 19** eine

Holz- und Kohlen-Handlung

errichtet habe und bemüht bin, allen Anforderungen in dieser Branche zu genügen. — Empfehle mein neues Unternehmen dem Wohlwollen eines hochgeschätzten Publikums.

Hochachtungsvoll

Wilh. Weber.

Speisewirthschaft Webergasse 50.

Mittagstisch zu 50 u. 80 Pf., **Abendtisch** von 30 Pf. an u. höher, sowie kalte u. warme Speisen zu jeder Tageszeit. 9247

L. Gandenberger, Metzger.

Ausverkauf.

Da der Laden Ellenbogengasse 11

in nächster Zeit verändert wird und ganz ausgeräumt werden muß, damit es mehr Platz giebt, werden sämmtliche Artikel staunend billig abgegeben. Socken von 5 Pf. an, Strümpfe 15 Pf. bis zu den feinsten Seiden- u. Handgestrickten, Schafwollsocken u. Strümpfe. Prima Wolle und Baumwolle wird im Pfund 50 Pf. billiger abgegeben. Handschuhe 10 Pf. und höher. Große Auswahl in Korsetten von 80 Pf. an bis zu den guten Gummi- und Uhrfederkorsetten. Allerliebste Kinder-Jäckchen von 18 Pf. an, Röckchen 30 Pf., Kleidchen 80 Pf., Hätzchen 8 Pf., Wickelschnuren, Einschlagdecken, Leibchen, Schuhchen sehr billig. Normalhemden 85 Pf., Bieberhemden für Damen und Herren 95 Pf. u. höher, Arbeitswämmse 1.40 Mk. Alle feineren Jagdwesten werden 25 % billiger abgegeben. Hochfeine Schürzen in allen Neuheiten von 20 Pf. an.

Fr. Neumann. 9219

Männer.

Behandlung der vorzeitigen Schwäche von **Dr. med. Carol.** — Broschüre frco. als Doppelbrief für 80 Pf. in Marken. F 57

Sofort Erfolge in jedem Alter.

M. Luck-Berlin, Curhavenerstraße 2.

Ohne Concurrenz!

Der kleinste Kellner der Welt

nur heute noch in

Walther's Hof

zu sehen.

Täglich grosses Concert

der österreichischen Damen-Kapelle „Wohlrab".

Anfang an Wochentagen 8 Uhr Abends, Sonntags 4 Uhr Mittags.

Bierstadter Felsenkeller

Montag, den 19. Juli, Abends 7 Uhr,

zum Besten

der schwer heimgesuchten Württemberger:

Großes Concert,

ausgeführt von der **Hoffmann'schen Kapelle** (20 Mann).

Entree 30 Pf. à Person.

Da keinerlei Kosten entstehen, so wird der Reinertrag den hiesigen Hülfscomitee überwiesen werden, und wird dem Wohlthätigkeitssinn keinerlei Schranken gesetzt.

Schinken (roh und gekocht) im Ausschnitt per Pfd.				Mk. 1.60
Lachsschinken (mild gesalzen) „	„	„	„	1.80
Rollschinken (4—6 Pfd. schwer) „	„	„	„	1.10
Cervelatwurst (weiche Braunschweiger) „	„	„	„	1.40
Cervelatwurst (hochf. Gothaer Winterwaare) „	„	„	„	1.80
Schinken- und Zungenwurst „	„	„	„	1.00
Lyoner Wurst „	„	„	„	0.80
Preßkopf und Schwartenmagen (gut geräuchert) „	„	„	„	0.70
Feine Leberwurst „	„	„	„	0.70
Hausmacher Leberwurst „	„	„	„	0.60
Leber- u. Blutwurst (gut geräuchert) „	„	„	„	0.40

sowie alle übrigen **Fleisch- und Wurstwaaren** in nur prima Qualität zu civilen Preisen empfiehlt

Louis Behrens junior,

Kalbs- und Schweinemetzgerei,

Langgasse 5.

Telephon No. 67.

la neue Grünkern,

stets frisch gemahlen, empfiehlt 9245

P. Enders,

Michelsberg, Ecke Schwalbacherstrasse.

Apfelwein, zwei Stück, sind zu verkaufen. Zu erfr. im Tagbl.-Verlag. 9226

Nerostrasse **10.** Nerostrasse **10.**

„Schwalbe",

erstklassiges Fabrikat der Duisburger Eisen- u. Fahrradwerke von **Brands & Co.**

Vertreter für Wiesbaden: 9241

Nerostrasse 10. H. Kappes, Nerostrasse 10.

Alle vorkommenden Reparaturen werden in eigener Reparatur-Werkstätte auf das Sorgfältigste ausgeführt

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 329. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 18. Juli. 45. Jahrgang. 1897.

(Schluß.) (Nachdruck verboten.)

Ein Tempelraub in Indien.

Von J. Gehring.

Einförmig klang von den nahen, unter Wasser stehenden Reisfeldern das Quaken der Frösche herüber, welche dieselben zu Tausenden bewohnen, und auch das monotone Zirpen der Grillen wirkte einschläfernd. Aber es kam trotzdem kein Schlaf in Mr. Wilkens Augen; denn heute galt es! Da die Nacht sternhell war, so war es möglich, auf einige Schritte weit die Umrisse der Gegenstände zu erkennen. Hier und da kam ein leichter Windstoß von der nahen See herüber und ließ die Fächer der Palmyrapalmen zur Rechten so jäh anfrauschen, daß der Wartende sich fast erschrocken umwandte.

Die erste Stunde nach Mitternacht war bereits längst um, und es ging stark auf zwei Uhr, als Mr. Wilkens, hinter sich leuchtend, einen Schatten dem nahen Felsenberge zuschleichen sah, an den der Akasarámana-Tempel sich anlehnt. Es war der Rischi, und das Herz des Beamten klopfte vor gespannter Erwartung. Deutlich vernahm er auch auf dem mit Steingeröll bedeckten Boden die Schritte des rasch Ausschreitenden, der nichts davon zu ahnen schien, daß zwei Augen alle seine Bewegungen gespannt verfolgten und eine hohe, dunkle Gestalt ihm auf den Fersen nachfolgte. Jetzt mußte er den mehrere hundert Fuß hoch jäh ansteigenden Tempelfelsen erreicht haben, denn es war nichts mehr von ihm zu hören und zu sehen: er hatte offenbar seine Fußbekleidung abgelegt, um besser steigen zu können, und Mr. Wilkens folgte seinem Beispiel. Etwa zwanzig Meter hoch mochte er an der abschüssigen Felswand emporgeklommen sein, da gewahrte er noch einmal beim Schein der Laterne hoch oben am Felsen den Rischi, der jedoch im nämlichen Augenblick verschwand, als ob er in die Erde versunken wäre. Die Fruchtlosigkeit seiner weiteren Bemühungen einsehend, und froh, doch wieder einen Schritt näher ans Ziel gekommen zu sein, begab sich Mr. Wilkens in seine Wohnung und war am anderen Morgen nicht besonders erstaunt, als die bestürzten Tempelbeamten ihm meldeten, daß der Rubin gestohlen sei. Ein Brief des Tempelherrn Seschia sprach dessen große Unzufriedenheit mit der Thätigkeit des Beamten und die Absicht aus, bei der Regierung seine alsbaldige Versetzung beantragen zu wollen, da er seiner Pflicht nicht gehörig nachkomme, wie die immer aufs Neue vorkommenden Diebstähle zur Genüge bewiesen. Mr. Wilkens aber war guten Muths; noch hatte er ja einen vollen Monat Zeit, die gefundene Spur zu verfolgen, und er gelobte sich, Alles aufzubieten, um volle Klarheit in die Sache zu bringen. Freilich, zu versäumen war auch nichts, denn nur der große Stirndiamant war noch vorhanden. Kein Tag verging in der Folge, ohne daß er an dem Felsenberge, wo er den Rischi hatte verschwinden sehen, und an dessen anderer Seite der Tempel sich befand, herumgeklettert wäre; denn davon war er fest überzeugt, daß nur hier die Lösung des geheimnißvollen Räthsels zu finden sei. Und er sollte sie finden; denn als er wieder einmal den Felsen erstieg, brach er plötzlich durch und befand sich in einer höhlenartigen Vertiefung, deren naher Ausgang sich an der Stelle befand, wo er den Rischi damals zuletzt gesehen und dann plötzlich aus den Augen verloren hatte. Bei genauer Durchforschung der sich ziemlich tief in den Felsen hineinziehenden Höhle verrieth ein aus einer Felsenritze heraushängendes weißes Haar ihm eine durch einen Stein verschlossene Felsennische, in der er nach Entfernung des Steines sämmtliche dem Rischi angehörenden Bekleidungs- und Vermummungsgegenstände fand, einen langwallenden künstlichen Bart und eine ebensolche Perücke von weißen Pferdehaaren, lederne Handschuhe mit riesigen Raubthierkrallen, eine schreckliche Gesichtsmaske und ein zerlumptes Obergewand. Triumphirenden Blickes schloß er die Nische wieder zu und wandte sich dem Ausgange zu. Hier hatte offenbar der Dieb die Verkleidung als Rischi angelegt und war von hier aus durch irgend einen geheimen Eingang in das Innere des Götzengemaches gelangt. Aber wie Mr. Wilkens auch den ganzen Berg auf allen Seiten nach solch einem Eingang absuchte, er war nicht zu finden. Hier mußte also möglichst schlau und planmäßig vorgegangen werden.

Der Neumondabend kam heran, und als es zu dunkeln begann, da hatte er sich seinen Plan bereits vollständig zurechtgelegt und begab sich in die Höhle, deren Hintergrund er mit einigen mitgebrachten Phosphorstücken abrieb, sodaß die Wände einen unheimlichen flimmernden Feuerschein ausstrahlten. Er selbst aber machte sich's, als Rischi verkleidet und ein Thonpfeifchen rauchend, in der Nähe des Eingangs bequem. Etwa eine Stunde vor Mitternacht mochte es sein, da verriethen ihm tiefe, keuchende Athemzüge, daß die Entscheidung nahe sei, und in der That stand wenige Augenblicke später im Eingang der Höhle, deren Kiesboden unter leisen Tritten knirschte, die dunkle Gestalt eines Mannes, der, als Mr. Wilkens ihm mit ausgebreiteten Armen entgegenschritt, mit einem lauten Aufschrei wie leblos zu Boden stürzte. Rasch eilte er nun auf den Ohnmächtigen zu; wer beschreibt sein Erstaunen, als er, ihm in das Gesicht leuchtend, den Tempelherrn Seschiah erkannte! Die flammenden Wände der Höhle und das plötzliche Entgegentreten der unheimlichen Gestalt hatten den vom beschwerlichen Anstieg erschöpften Mann so erschreckt, daß er die Besinnung verlor und ohnmächtig zu Boden fiel.

Ehe nun Mr. Wilkens die Höhle verließ, um seinen wohlüberlegten Plan weiter zu verfolgen, zeichnete er mit einem Stück Phosphor auf die nackte Brust des Verbrechers in großen Buchstaben das Wort „Donga", welches in der Sprache der Eingeborenen soviel bedeutet wie „Dieb". Dann überließ er den so Gebrandmarkten seinem Schicksale und schlich um den Tempelfelsen herum nach der das Heiligthum umschließenden Mauer, die er vermittelst einiger langer Bambusstangen überstieg, was in der überaus hinderlichen Verkleidung keine geringe Mühe verursachte. Nichts regte sich, und auch der in tiefem Schlafe an der Thür des Götzengemaches liegende Opferpriester mußte erst von ihm geweckt werden. Die Erscheinung eines Rischi schien gar nichts Erschreckliches und Beunruhigendes für ihn zu haben; vielmehr fragte er mit langem Gähnen: „Herr, warum auf diesem Wege und nicht durch den geheimen Gang?" — „Aha!" dachte Mr. Wilkens, und antwortete flüsternd: „Er ist versperrt, komm und steh' mir bei, ihn zu öffnen!" Nachdem sie vermittelst einer im Grase liegenden Leiter, die bisher der Aufmerksamkeit des Beamten entgangen war, die Mauer überstiegen hatten und in die Nähe der Trümmerhaufen gekommen waren, führte ihn Penthiah zu einer flachen Steinplatte, die der Schlaftrunkene und nichts Schlimmes Ahnende ohne sonderliche Mühe aufhob, indem er zugleich Mr. Wilkens zuflüsterte: „Laßt Euch doch hinab, Herr, der Weg ist ja frei!" Dieser stieg in die ihm entgegengähnende Vertiefung vorsichtig hinab, nachdem er dem Ahnungslosen leise befohlen hatte, wieder zum Tempel zu gehen. Er war am Ziele: ein schön gemauerter, etwa 5—600 Fuß langer Gang, in dem man bequem gehen konnte, führte ihn, indem er den Pfad mit seiner Laterne beleuchtete, zu einigen Stufen, die zu einem kleinen quadratischen Raum emporführte, dessen Decke, ein flacher, in eisernen Angeln befestigter Stein, sich leicht emporheben ließ. Er stieg durch die Oeffnung hinauf und — befand sich im Innern des Götzengemaches. Nun wußte er, woran er war, und verließ den Raum auf demselben Wege, denn ein Diebstahl war für heute nicht zu befürchten.

Am folgenden Morgen begab sich Mr. Wilkens schon in der Frühe nach der Wohnung des Tempelherrn Seschia, um ein Verhör mit ihm anzustellen, erhielt aber den Bescheid, derselbe liege an einem heftigen Fieber danieder und bedürfe dringend der Ruhe. Auf dem Heimwege begegnete er Penthiah, dem Opferpriester, der es sehr eilig zu haben schien und auf Befragen erklärte, er wolle zum Tempelherrn, der in Tempelangelegenheiten wichtige Dinge mit ihm zu besprechen habe. Auch als Mr. Wilkens ihm erklärte, er sei eben abgewiesen worden, weil der Tempelherr sehr krank und darum für Niemand zu sprechen sei, bestand Penthiah noch darauf, ihn zu besuchen, und folgte nur sehr ungern, als der Beamte ihn an der Schulter faßte und ihn nöthigte, mit nach seiner, Mr. Wilkens, Wohnung zu gehen.

Dort angekommen, erklärte Penthiah auf die Frage, ob in der verwichenen Nacht wieder ein Diebstahl im Tempel verübt worden sei, es sei Alles unversehrt, und verneinte entschieden, den Rischi gesehen zu haben. Die ganze freche Verlogenheit dieser Eingeborenen kam nun zu Tage. Freilich, auf die Bemerkung Mr. Wilkens, wenn er den Rischi nicht gesehen habe, wer dann den Stein von dem verborgenen Gange abgehoben habe, erbleichte oder vielmehr, so sagt man von den braunen Hindus zutreffender, ergrünte der Schurke sichtlich, faßte sich aber schnell wieder, und als der Beamte ihn direkt fragte: „Wo sind die gestohlenen Steine hingekommen", erwiderte er mit größter Seelenruhe und ohne die geringste Spur von Verlegenheit: „Ja, wenn ich das wüßte, ich wollte mir die ausgesetzte Belohnung gern verdienen. Aber wer kann die Geheimnisse des göttlichen Rischi ergründen?" „Ich habe sie bereits ergründet!" antwortete Mr. Wilkens, „und Sie sind mein Gefangener wegen Theilnahme an diesen frechen Diebstählen." Sprach's und legte dem verblüfften Penthiah Handschellen an.

Noch immer war umsichtiges Vorgehen geboten, wenn es gelingen sollte, das gestohlene Gut wieder herbeizuschaffen.

Wenige Tage nach diesen Vorgängen ließ Mr. Wilkens die ganzen Tempelbeamten, eine stattliche Zahl, zusammenkommen. So elend er auch in dieser kurzen Zeit geworden war, und so viele Ausflüchte er machte, Seschia, der Tempelherr, mußte auch herbei und wohnte der Sitzung, die außerhalb des Tempels stattfand, auf einem Stuhle sitzend bei, das Antlitz fahlgrün und den Blick zu Boden gerichtet. Als Alle beisammen waren und, den gefesselten und von zwei eingeborenen Polizisten bewachten Penthiah vor Augen, sich von vornherein keines Guten versahen, wurden die Thüren des weiten Tempelvorhofes geschlossen, und Mr. Wilkens hielt eine feierliche Ansprache, ungefähr folgenden Inhalts: Seit einer langen Reihe von Monden sind mit der raffinirtesten Schlauheit eine große Anzahl von tempelschänderischen Diebstählen verübt worden, ohne daß es bisher geglückt wäre, des Frevlers und seiner Genossen habhaft zu werden. Aber viel größer als alle menschliche Schlauheit ist die Weisheit des geschändeten Gottes, und Nichts vermag die Frevler vor der Rache des ergrünten Gottes zu schützen. Und so hat er selbst den Uebelthäter gezeichnet. Ja, Akasarámana hat einem der heiligen Rischis in den Bergen den Auftrag gegeben ihn zu rächen und vor ferneren Beleidigungen zu bewahren. Als nun der Dieb seine Hand nach dem letzten und werthvollsten Juwel des Gottes ausstreckte, da zeichnete ihn der Rischi an der Brust mit einem feurigen Schwerte. Es ist kein Zweifel, daß der Dieb sich in Eurer Mitte befindet, und die Schrift des Gottes wird ihn offenbaren und die Unschuld der Anderen an den Tag bringen.

Als hierauf, der Aufforderung des Beamten folgend, Alle ihre Brust entblößten, machte allein Seschiah, der Tempelherr, eine Ausnahme. Regungslos saß er in seinem Stuhl zurückgelehnt, und als Mr. Wilkens ihn ehrerbietig anredete: „Warum, ehrwürdiger Vater, so Ihr doch rein seid von diesem schweren Frevel, entblößt Ihr Eure Brust nicht?" sah er zu seiner Ueberraschung, daß der alte Herr todt war und mit verglastem, nach oben gerichtetem Blicke ihn anstarrte. Ein Schlagfluß hatte dem Leben des von der furchtbaren Aufregung erkrankten und geschwächten Mannes ein jähes Ende bereitet. Denn seit jener unheimlichen Nacht im Berggewölbe zweifelte er nicht mehr daran, daß er der Rache des Gottes verfallen sei und nicht mehr lange leben werde; und so nahmen von jenem Tage an seine Körperkräfte sichtlich ab; das peinliche Verhör aber hatte die noch übrige geringe Lebenskraft völlig gebrochen.

Alles war starr vor Verwunderung und Entsetzen, als nun auf der Brust des Todten das geheimnißvolle Zeichen des Gottes sichtbar ward. Penthiah, der Mitschuldige und Mitwisser, legte ein umfassendes Geständniß ab, dem es zu verdanken war, daß man sämmtliche geraubten Steine unversehrt im Grunde eines vertrockneten Tempelbrunnens vorfand, wo man sie vorläufig verborgen hatte. Seit dieser Zeit nun sind Alle, die den Tempel von Sangamkondah betreten, entzückt von der strahlenden Pracht des wunderbaren Stirndiamanten Akasarámanas; die übrigen Steine aber, die einst den Gott geziert, wurden anderweit im Tempelschatze sicher verwahrt. Penthiah starb bald darauf im Gefängniß. Das ist die Geschichte von dem Rischi und dem heiligen Diamant.

Schuhwaaren-Versteigerung.

Montag, den 19. Juli, Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden in dem Saale zum

Rheinischen Hof,
Mauergasse 16 dahier,

eine große Parthie Schuhwaaren,

als: Herren-Stiefel aller Art, Damen-Knopf-, Schnür-, Zugstiefel und Schuhe, gelbe Stiefel und Schuhe, Knaben- und Mädchen-Stiefel, sowie eine Parthie Kinder-Schuhe,

gegen Baarzahlung öffentlich freiwillig versteigert. F 233

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Schröder.
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Freitag, den 23. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, lassen die Erben der verstorbenen **Jacob Kesselring Eheleute** hier ihr an der Ecke der Wilhelm- und Friedrichstraße belegenes **zweistöckiges Wohnhaus,** welches sich zum Betriebe eines Geschäfts eignet, sowie 23 in hiesiger Gemarkung belegene **Grundstücke, worunter sich drei schön angelegte Gärten befinden,** im hiesigen Rathhause Abtheilung halber öffentlich meistbietend versteigern.

Schierstein, den 17. Juli 1897.

Der Bürgermeister.
J. V.: **Kraus.**

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Unseren Kassenmitgliedern bringen wir zur Kenntniß, daß Herr Kassenarzt **Dr. Krüse** verreist ist und bis auf Weiteres von Herrn **Dr. Schaffner,** Friedrichstraße 45, vertreten wird.

Wiesbaden, den 17. Juli 1897. F 341

Namens des Kassen-Vorstandes:
Der 1. Vorsitzende. Carl Schnegelberger.

Wurst.

Offerire **prima Cervelatwurst** per Pfd. zu 1.20 Mk. 9256
F. Müller, Rerostraße 23.

Bau- u. Brennholz-Versteigerung.

Morgen Montag, den 19. Juli cr., Nachmittags präcis 2 Uhr anfangend, versteigere ich am

Abbruche des Hotel Nassauer Hof
(Eingang zwischen Theater und Block'sches Haus, Wilhelmstraße)

ca. 200 Haufen Bau- u. Brennholz 2c.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Gutes Bratenfett
empfiehlt **Lösch's Weinstube.**

Mobiliar-Versteigerung.

Morgen Montag, Vorm. 10 Uhr,
werden zufolge Auftrags in dem **Hause Kapellenstraße 27** wegen **Umzug** folgende Gegenstände, als:
2 Betten, eins in Nußb. mit **Roßhaarmatratze,** Deckbetten u. Kissen, **Küchenschrank,** runder **Tisch, Gartenbank, Sessel, Koffer,** diverse Oefen, eine große Parthie Bücher (lieber Land und Meer u. dgl.), **Kleider, Schuhe,** alles **Porzellan,** Weißzeug, **Lampen, Oelgemälde,** alte **Schaukeln** (ächt japanesisch), **Haus- u. Küchengeräthe** aller Art, sowie noch viele andere **Sachen**
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Karl Ney & Cie.,
Auctionatoren und Taxatoren,
Hermannstraße 6.

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag, den 20. Juli cr., Vormittags 9½ u. Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auctionslokale

28. Grabenstraße 28

nachverzeichnete Gegenstände, als:
Kinder-Kleidchen, Damen- u. Kinder-Schürzen, Damen- und Knaben-Blousen, Sporthemden, Sportmützen, Kinder-Hütchen u. Mützen, Herren- u. Knaben-Stroh- und Filzhüte, Mützen, **20 lederne Handtaschen, Korbwaaren,** verschied. Papier und Couverts, **15,000 Cigarren** (nur gute bessere Marken), 50 Flaschen Roth- und Südwein, eine große Parthie **Bijouterie-Waaren** u. dergl. m.
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Sodann kommen **Mittags präcis 12 Uhr:**
1 großer Kassenschrank mit Tresor, vier vollst. Betten, 2 Sophas, Ottomane, Schreibsecretär, Kameltaschensopha mit Paneel und 2 Sesseln, eine transport. Schmiedesse, 1 Blasbalg, Schneidekluppen 2c.
zum Ausgebot.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Die Berliner Neuwäscherei von E. Weis,
Nerostraße 23, empfiehlt sich zur Uebernahme von Wäsche für Hotels und Herrschaften bei sauberster Ausführung und pünktlicher Bedienung zu soliden Preisen. Herren-Hemden, Kragen und Manschetten werden wie neu hergestellt.

Dotzheimerstraße 54 ist trockenes **Kiefern-Anzündeholz** à Centner 1.90 Mk. zu haben. 9261

Gesellschaft Gemüthlichkeit.

Zu unserm **heute Sonntag, den 18. Juli,** stattfindenden
Ausflug nach Biebrich,
„Zur Stadt Wiesbaden",
laden wir unsere werthen Mitglieder, sowie Gönner und Freunde der Gesellschaft höfl. ein. **Der Vorstand.**

M. Rossi,

Magazin für Haus- und Küchen-Einrichtungen. 9262

Petroleum-, Gas- u. Spirituskocher
in jeder Größe und Preislage vorräthig.
Theilhaber und Annahmestelle des **Wiesbadener Emaillirwerks,** sowie Ertheilung jeder gewünschten Auskunft betreffs Neu-Emaillirung von altem Kochgeschirre.

Sarg-Lager
von
Jos. Fink, Schreiner, Saalgasse 16.
Empfehle mich bei eintretenden Fällen **zur Lieferung von Särgen** aller Art. Durch Ersparniß der Ladenmiethe bin ich im Stande, dieselben zu den billigsten Preisen zu liefern. 8130

Möbel-Verkauf.

Passendste Gelegenheit für Brautleute. Ganze Wohnungs-Einrichtungen schon von Mk. 100 bis Mk. 2000, sowie einzelne Möbel ganz besonders billig. Ferner empfehle verliehen gewesene neue Möbel, als: 1 Paar Nußb.-Bettstellen mit Sprungfederrahmen Mk. 150, 1 Nußb.-Bettstelle mit Sprungfederrahme Mk. 85, 1 Waschtoilette mit weißer Marmorplatte Mk. 56, 1 Kameltaschendivan Mk. 85, Spiegel in allen Größen und Arten. Langjährige Garantie. Eigene Werkstätten. Gekaufte Möbel werden beliebige Zeit aufbewahrt.

A. Seebold,
Grabenstraße 2, Ecke Marktstraße.

Speisehaus 1. Ranges,

Oranienstraße 3, 1. St. **Oranienstraße 3, 1. St.**
Nur anerkannt gute Küche.
Mittagstisch zu 60, 80 Pf., 1 Mk. und höher in und außer dem Hause, **Abonnenten billiger. Auf Wunsch ins Haus gebracht.** **Martini, perf. Kochfrau.**

Möbel-Verkauf.

Eine Eichen-Speisezimmer-Einrichtung, pol. Bettcouw, pol. u. lackirte Bettstellen, Küchenschränke und Nachttischchen zu verkaufen Roonstraße 7. 2691

Als wirklich hochfeine, aromatische milde Cigarre **zu empfehlen,** ist entschieden:

Ester No. 50, St. 8 Pf., 100 St. Mk. 7.30.

R. Büttcher,
Alte Colonnade, vis-à-vis dem Kurhaus.

Verkäufe

Nachweislich rentables Geschäft für eine Frau, kl. Pension mit gut gehender Speisewirthschaft, ist gegen Baar zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8770

Ein gut besuchter
Kindergarten
zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8952

Milchgeschäft mit Kundschaft sofort abzugeben. Näheres im Tagbl.-Verlag. 9126

Inventar eines Tünchergeschäfts ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8814

Ein gutes **Zugpferd** zu verkaufen. Näh. Wellenbstraße 4.

Zwölf Oberländer Kühe

(Pracht-Exemplare), ein vierräderiger Wagen, sowie sämmtliche zur Milchkur-Anstalt gehörende Gegenstände sind wegen Aufgabe sofort zu verkaufen 9244

Hotel Alleesaal.

Bernhardiner Rüde, weiß roth. Fleck., 2½ J. alt, rasch. Apell, geführt als Begleithund, auch als Hofhund sehr geeignet, ist um bill. fest. Preis Mk. 50 zu verkaufen.
L. A. Filtzinger, Mombach, bei Mainz.

Lapin belier, Eltern prämiirt, billig zu verkaufen Bleichstr. 7, 3, 1½—2½ Uhr. 8788

Lachtauben à Stück **50 Pf.** zu verk. Albrechtstraße 28.

Deckmäntel, tadellos, per Stück 11 Mk., **Luftschläuche** 7 Mk. und gebr. **Fahrräder** b. zu verk. Frankenstraße 14. 9231

Briefmarken-Sammlung, 1500 Stück, für 60 Mk. zu verk. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 9198

Wiesbaden, den 15. Juli 1897.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich das am hiesigen Platze seit Jahren betriebene

Schuhwaaren-Geschäft

an meinen bisherigen Geschäftsführer,

Herrn L. Kommans,

mit allen Activen abgetreten habe, welcher dasselbe unter den gleichen soliden Grundsätzen weiterführen wird.

Bei dieser Gelegenheit sage ich meinen Kunden und Freunden für das mir in so reichem Maasse geschenkte Vertrauen meinen besten Dank, mit der freundlichen Bitte, dasselbe auch auf meinen Geschäfts-Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Emil Paqué.

Auf nebenstehende Anzeige höfl. Bezug nehmend, beehre ich mich ergebenst mitzutheilen, dass ich das **Schuhwaaren-Geschäft** des Herrn **Emil Paqué** mit allen Aktiven käuflich erworben habe und unter der Firma

Emil Paqué Nachfolger
Inh. L. Kommans

in der seitherigen Weise fortführen werde.

Tüchtige Kenntnisse der Schuhwaarenbranche, sowie directer Bezug aus den ersten Fabriken setzen mich in den Stand, jeder Concurrenz zu begegnen und wird es stets mein festes Geschäftsprinzip sein, **nur anerkannt gute Qualitäten zu den denkbar billigsten Preisen** zum Verkauf zu bringen.

Indem ich noch bitte, das meinem Herrn Vorgänger in so reichem Maasse bewiesene Wohlwollen und Vertrauen auch auf mich zu übertragen, empfehle ich mich mit vorzüglicher Hochachtung

Emil Paqué Nachfolger
Inh. L. Kommans.

9. Langgasse 9.

Decimal- u. Tafelwaagen bill. zu vk. Wellritzstraße 6, P. 8066

Taschen-Uhren,
ächt silberne Damen- u. Herren-Uhren, abgezogen, unter 2jährig. Garantie pr. Stück 11 Mk. Einige goldene Damen- u. Herren-Uhren zu erstaunlich billigen Preisen zu verkaufen. Meyer Sulzberger, Langgasse 3. 4981

Pianinos, eine Anzahl aus der Miethe zurückgenommene, wie neu gehalten, verkaufe wegen Raummangel zu außergewöhnlich billigen Preisen. 9148
Heinrich Wolff, Wilhelmstraße 30.

Sofort zu verkaufen eine alte, sehr gut erhaltene **Violine,** Werth 1000 Mk., jetzt 250 Mk. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 9137

Ein gr. Harmonium von **Estey.** Anknäpfe. über Mk. 800, wenig gebr., für Mk. 400 zu verkaufen. Kirchgasse 11, Stb. l. P.

Photographische Apparate
verkäuflich.
1. **Mars:** 9×12 = 36 Mk.,
2. **Mars:** 13×18 ohne Objectiv = 20 Mk.,
3. **Meteor:** 13×18 Zeiß Aplanat, Momentverschluß = 150 Mk.
No. 1 und 2 für je 12 Aufnahmen, No. 3 mit 5 Cassetten. Besichtigung 12—2 Uhr Kaiser-Friedrich-Ring 106, 3. St.

Möbel. Vollständige Schlafzimmer, eing. Bettstellen, Waschkommode, Verticow, Auszugtische, Schreibtische 2c. preisw. zu verkaufen Saalgasse 4/6. 8701

Polirtes Nußbaumbett, Roßhaar, II. Kamelteschentzopha, neu, noch billig abzg. Michelsberg 9, 2 St. l. 8510

Zwei pol. Waschtischbetten, compl., m. Haarmatratzen, pol. Waschkommode m. Marmorplatte, dito Nachttisch, i. Plüschsessel, sch. Bücherschr., wegen Raummangel sehr billig zu verkaufen.
Jean Thüring, Marktstraße 23, gegenüber d. Einhorn.

Ein Bett, 1 Kommode, 1 Schrank b. zu vk. Metzgerg. 24. 6495

Deckbett mit **Kissen,** sowie **sechs Küchenstühle** zu verk. Wörthstraße 8.

Möbel und Betten,
Roßhaar- u. Seegrasmatratzen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle, lack. u. pol. Bettstellen, Wasch- u. Kleiderschr., Verticows, Kommoden, Spiegel, sämmtl. Polstermöbel sind billigst gegen baar u. Ratenzahlung zu verkaufen. Auch werden alle Tapezirerarbeiten gut besorgt. 2322
Anton Leicher Wwe., Adelhaidstraße 46.

Drei Bettstellen mit Rahmen, ein Kleiderschrank, 1 Ausziehtisch, Sopha mit Stühlen Veränderung halber sehr billig zu verk. Adelhaidstr. 16, Pt. 9195

Zu verkaufen
zwei noch fast neue eiserne **Bettstellen** mit Matratze äußerst billig. Näh. Moritzstraße 33. 9212

Gelegenheitskauf.
Einige **Sophas** u. ein bequemes **Chaiselongue,** die auf Lager etwas gelitten haben, sind bill. zu verk. Wellritzstr. 2, Hth. P. 8060

Ein gebrauchtes, noch sehr gut erhaltenes **Sopha** billig zu verkaufen Webergasse 3, Gartenhaus Part. 9196

Kamelteschen-Divan (zweisitzig) und 2 **Plüschsessel** billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 7, Bdh. 2 St. rechts. 8531

Eine elegante, fast neue
grüne Plüschgarnitur
wegen Mangel an Raum zu verkaufen Bismarckring 20, 3 St.

Karlstraße 10, Part., zu verk.: 3 gute Polstersessel Stück 8 Mk., 1 Eck-Kleiderständer 3 Mk., 1 Backtrog 2 Mk., 1 Petroleumherd 2 Mk., 3 Vogelkäfige St. 50 Pf. 9146

Rococo-Salon,
bestehend in Sopha, 2 Fauteuils, 4 Fantasiestühlen, Brunkschrank, Spiegel, 3 seidenen Portièren mit Galerien, preiswerth im Auftrag zu verkaufen. Zu erfragen Kirchgasse 27, Part. 6785

Ein Secretär, 1 Deckbett u. 2 Kissen billig zu verkaufen Albrechtstraße 33, Part.

Ein großes **Stehpult,** sehr geeignet für Buchführungsarbeiten, für **20 Mk.** zu verkaufen Adolphsallee 7, Stb. Part. 9220

Kleiderschränke,
1- u. 2thürige, zu äußerst billigen Preisen zu verkaufen. 8063
Dampfschreinerei Karl Kimbel,
Hermannstraße 15.

Billig zu verkaufen:
ein **neuer** und ein **gebrauchter** zweith. **Küchenschrank,** ein **Salontisch,** 1 **Schaukelsessel,** 1 **antike Kommode** mit Aufsatz, 1 **antiker Kleiderschrank,** 1 vollst. **Bett** mit neuen Rahmen und Seegrasmatratze, 2 **Sessel** mit Schnitzereien und 1 großer **Reisekoffer.**
A. Görlach, 16, Metzgergasse 16.

Ein Küchenschr. 20, 1 Komm. 14, 1 Sopha 20, 1 ov. Tisch 10, 1 2-th. Kleiderschr. 28, 1 1-th. 16, 1 vollst. Bett mit Sprungr. 55, 1 Deckbett 8, 2 Kissen 3, 1 Kinder-Bettstelle 5, 1 Verticow 30 Mk., mehrere Stühle, Spiegel u. s. w., fast Alles noch wie neu, billig zu verk. Adlerstraße **16 a, Bdh.** 1 Tr. bei **Schmelzer.**

Gebr. Eichenholz-Küchenschrank, 140 Cntr. l., 38 Mk., einschläf. gebr. Bettstelle nebst Sprungrahme 28 Mk., 3 neue Bettbretsche 144×55 Cntr. à 8 Mk., 20 Stück neue Strohmatratzen 5 Mk. Ellenbogengasse 9, Mödellager.

Ein- u. zweithür. Kochen- u. Kleiderschr. 14 Mk., Kommode u. Waschkom. 20 Mk., Eich.-Dipl.-Schreibt., ov. u. □-Tische, Kleiderst., Bettst. m. R. u. M. 2c. billig zu vk. Schwalbacherstraße 9, 1. St. r. 7884

Zu verkaufen
ein großer eiserner Sicherheitsschrank, passend f. Goldarbeiter und Uhrmacher, Langgasse 9 bei **Ferd. Müller.**

Cassaschrank (gebraucht), wie neu, billig abzugeben. Näh. Tagbl.-Verlag. 9216

Eisschr. 13, Gartenstühle, 3 St. 6.75, Bücherschr. 20, Kleider-, Küchen- u. Spiegelschr., Kommode, Betten, Secretär, Schreibt. u. Bersch. b. Hermannstr. 12. 7879

Zu verkaufen
9 massive Nußb.-Wirthstische, 30 Mtr. Kleiderrechen, 1 doppelsitziger Pult, ein Eisschrank und mehrere Ladentrale, 4 eiserne Gartenstühle Langgasse 9 bei **Ferd. Müller.**

Eine neue **Sitzbadewanne** (Halbbad) zu verk. Wellritzstraße 2, 1. 9127

Neu!
Reisekoffer, in Bett umwandelbar, Reichspatent No. 90320, verkäuflich Plattersstraße 24 bei **Starck.**

Laden-Einrichtung.
Große, gut erhaltene Einrichtung, für Cigarren-, Kurzwaaren- oder ähnliches Geschäft, preiswerth zu verkaufen. Näh. bei 9260
Fr. **Wilhelm Becker,** Wwe., Saalgasse 5, 1.

Spezerei-Einrichtung mit sämmtlichem Zubehör sofort zu verk. Zimmermannstraße 9, Laden. 8334

Material- und Farbwaaren-Einrichtung, gut erhalten, sofort zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6496

Ein **Erkergestell** mit 7 Brettern, eine halbrunde Blumenbank, eine Otto'sche Gährungsäure und ein Tisch ist billig zu verkaufen Nerostraße 22, Stb. r. 9257

Elegante leichte
Einspänner-Landauer
sind preiswürdig zu verkaufen bei 9215
Th. Lingohr, Friedrichstraße 29, **Wiesbaden.**

Ein gut erhaltener Victoria-Wagen
zu verkaufen. Preis Mk. 550.— **Mainz,** Ballplatz 3. F 33

Ein neues **Brcak,** 1 neue **Federrolle** u. ein Pritschenrollchen, für Lagerraum od. Magazin geeignet, zu verk. Herrnmühle, 5. 7849

Eine leichte **Federrolle** u. ein **Ziehkarren** zu verkaufen Wellritzstr. 22 **Fr. Beck.** 8044

E. n. g. Kinder-Sitz- u. Liegew. bill. zu verk. Steingr. 31, P. 2 L.

Ein Kinder-Sitz- u. Liegew. bill. zu verk. Nicolstraße 5, Part.

Sch. Kinder-Sitz- u. Liegewag. b. zu vk. Moritzstr. 3, H. l. 2.

Pneumatik-Fahrrad billig zu verkaufen Feldstraße 22, Hth. 3.

Zehn gebrauchte
Pneumatik-Fahrräder
sind billig zu verkaufen Nerostraße 13. 8574

Fahrrad (Dürkop Diana), sehr gut erhalten, billig zu verk. Näh. Walramstraße 2, 1. St. r.

Pneumatik für 80 Mark zu verkaufen. Näh. Wörthstraße 10, 2.

Damen- und ein Herren-Rad (neu), amerik., 97er Modell, hocht., b. zu verk. Hellmundstraße 37, Mittelb. Part. r. 9232

Eine Hebelblechscheere zu verkaufen Nerostraße 10. 9096

Für Schreiner! Gesimshobeln b. zu verk. Wörthstraße 8.

Zwei gute **Glaser-Diamanten** zu verk. Wörthstraße 8.

Gas-Stehlampen à 75 Pf., Blechschirme à 25 Pf., Schirmhalter à 5 Pf., Augenschützer à 20 Pf., Rußfänger à 10 Pf. zu verkaufen Langgasse 27, Tagblatt-Kontor.

Für Gärtner.
Ein **gebr. Heizungskessel** abzugeben. 9166
G. Wieser, Kunst- und Handelsgärtner.

Noch einige alte Fenster u. Fensterläden zu verkaufen Langgasse 27.

Neu eingetroffen:

Waggonladungen ächt Porzellän, Kaffee-Service und -Tassen, sowie Einmachgläser.

Kaffeeservice, ächt Porzellan, 9-theilig,
mit hübscher Malerei, **Mk. 3.—**

Kaffeeservice mit farb. u. Golddeckel
von **Mk. 4.75** bis **Mk. 6.—**

Kaffeetassen, ächt Porzellan,
prima Waare,
weiss mit blauem und Goldrand, **20** bis **25 Pf.**

Einmach- und Geleegläser,
aussergewöhnlich billig,
alle Grössen, von **6 Pf.** bis **25 Pf.**

Teller, Steingut, glatt, flach und tief, Dtzd. 90 Pf.
Teller, Steingut, gerippt, flach und tief, Dtzd. Mk. 1.20.
Gemüseschüsseln in allen Grössen und Formen von 15 Pf. an.
Fleischplatten in allen Grössen
Kaffeekannen in allen Grössen von 30 Pf. an.
Satz Milchkannen, 6 Stück, ächt Porzellan, mit hübscher Malerei, Mk. 2.—
Wasserflaschen mit Glas 20 Pf.
Wassergläser von 5 Pf. an.
Weingläser von 10 Pf. an.
Römer mit Weinlaub 30 Pf.
Bier-Service, Krug und 6 Gläser, Mk. 1.—
Glascompotièr und **Teller** von 10 Pf. bis 50 Pf.
Glasaufsätze von Mk. 1.— bis Mk. 3.—
Stearinkerzen, weiss, 6 Stück 30 Pf.
Wäscheklammern Schock 20 Pf.

Wichtig für Wirthe!
Henkelseidel, geaicht (0,3, 0,4), Stück **25** Pf. **Bierbecher,** geaicht (0,3), Stück 12 Pf.

Grosse Auswahl in Emaillegeschirr in grau, blau weiss u. turc.
Sämmtliche Artikel für Haus und Küche.
Gelegenheits-Geschenke mit Schrift u. Ansicht von Wiesbaden in grosser Auswahl.
Bitte um gefällige Beachtung meiner 3 Schaufenster! — Alle Artikel mit Preis ausgezeichnet.
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer. — Versandt nach auswärts prompt.

A. Würtenberg's Bazar,
Ellenbogengasse 10. Ellenbogengasse 10.

9239

Ein großes verstellbares Turngerüst,
eine große Schaukel,
eine Carousel-Schaukel (Wippe),
zwei Kegelspiele mit Galgen,
ein dopp. Ringspiel mit Galgen, 9028
gebraucht, theils vom Kinder-Spielplatz aus der Fach-Gewerbe-Ausstellung, theils vom Kinderfest in dem **Knoop**'schen Garten herrührend, preiswürdig zu verkaufen. Die Gegenstände eignen sich sowohl für Privat-, als Restaurant-Gärten.

H. Schweitzer,
Galanterie- und Spielwaaren
(Gegr. 1889 — Prämiirt 1896).
Elenbogengasse 13.

Ein noch sehr gut erhaltenes gehobeltes
Gartenstaket,
ca. 60 Meter, zu verkaufen. Näh. Kapellenstraße 77.

Mehrere Hundert **Mauerklammern** zu verk. Adlerstr. 27.

Backsteine bei sof. Abholung per Tausend 5 Mk. am Abbruch Rossmer Hof. 19113

Kirschen am Baum zu verkaufen Walkmühlstraße 35.

Baum Frühdirnen (Platterirr.) zu vk. Näh. Nicolasstr. 26, P.

Zwei Morgen 74 Ruthen **Hafer** (Dropfsteier), sowie 60 Ruth. **Korn** zu verkaufen Jahnstraße 24. 9181

Kaufgesuche

Ich zahle
stets einen anständ. Preis bei sofortiger Kasse für gebr. **Herren- u. Damen-Kleider, Gold- und Silbersachen, Brillanten,** einzelne **Möbelstücke, Betten,** ganze **Einrichtungen, Waffen,** sämmtl. **Jagdutensilien, Militäreffecten, Fahrräder.** 7221
Bestellungen **hier und auswärts** werden **pünktlich besorgt.**
Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Wer zahlt am meisten
für Herren- und Damen-Kleidungsstücke, Gold und Silber, allerhand Moebel, Nachlässe ꝛc. ꝛc.? 7468
J. Binnweig, Goldgasse 15.

Frau B. Lange, Metzgergasse 35, zahlt die höchsten Preise für gebr. **Herren-, Damen- und Kinder-Kleider, Schuhe, Betten, Möbel, Gold, Silber** u. dergl. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Mobilien aller Art, ganze **Hauseinrichtungen u. Nachlässe** suche jederzeit zu kaufen. Offerten unter **W. O. 857** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 8381

Gebrauchte Möbel aller Art oder ganze Wohnungs-Einrichtungen zu kaufen gesucht. Off. unter **R. L. 780** an den Tagbl.-Verlag. 1801

Theke mit Marmorplatte zu kaufen ges. Karlstr. 7. 9175

Eine Wäsche-Mange zu kaufen gesucht Sonnenbergerstraße 31, 2.

Ein wenig gebrauchtes, silber- od. goldplattirtes zweispänniges **Pferdegeschirr** wird zu kaufen gesucht. Offerten u. **B. B. 28** an den Tagbl.-Verlag. 9172

Eine leichte **Federrolle** zu kaufen gesucht.
Walch'sche Bleichanstalt **L. Bauer,** Idstein.

Ein großes Faß zu kaufen gesucht Louisenstraße 17, 1 l.

Gebrauchter, gut erhaltener **Zimmer-Krankenstuhl** zu kaufen gesucht Goethestraße 22, P.

Ein gut erhaltenes Pneumatik-Rad gesucht. Offerten mit Preis sub **B. G.** hauptpostlagernd.

Ein eis. Gartentempel und ein Sportwagen zu kaufen gesucht 9255
Emserstraße 5, P.

Täglich 50 bis 60 Liter
volle Milch
gesucht. Schriftliche Offerten mit Preis unter **G. C. 51** an den Tagbl.-Verlag.

Gute alte Kartoffeln
zum Füttern kauft **Friedrich Blum,** Mainzer Landstr., links. Bestellung per Postkarte. 9163

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstr. 40,
Fernsprech-Anschluß No. 150. Verkauf v. **Immobilien** jeder Art. Vermiethung von Villen, Wohn. u. Geschäftslokalen. **Kostenfreie Vermittlg.** 7470

Immobilien zu verkaufen.

Gut rentirendes **Haus,** Mitte der Stadt, zu verkaufen. Offerten unter **P. H. R. 499** an den Tagbl.-Verlag.

Die vollständig renovierte Villa 8301
No. 54
im schönsten Theile der Kapellenstrasse ist zu verkaufen.
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Sofort zu verkaufen
Villa Heiner,
Bierstadter Höhe 8a, mit Garten, Flächengehalt ca. 37 Ruthen, 7 grosse und 6 kleinere Wohnzimmer, 2 Bade-, Küchen- und 6 Souterrainräume. Alles in gutem Zustande! Herrliche Aussicht auf Rhein und Taunus! 8927
Wilh. Frank, Sedanstrasse 5, 2.

Geschäftshäuser in der Taunusstr., Pensionshaus, feinste Kurlage, mit 80 Fremdenzimmern, 14 Mansarden, Stallung, Remise ꝛc., umgeben von schönem Garten, zu verkaufen. Günstige Kaufbedingungen. Näh. d. **Joh. Ph. Kraft,** Zimmermannstr. 9.

Neues elegantes Wohnhaus, 2 Wohnungen in jedem Stock, Vorgärtchen, Gas ꝛc., sof. od. später z. verk. Ueber 5% rentirend. Off. von Selbstreflect. u. **G. H. R. 491** an den Tagbl.-Verl. Das Haus **Stiftstraße 4,** mit Vor- u. Hintergarten (Bauplatz), ist Abtheilung halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermiethen. Näh. daselbst Part. 8283

Biebricher Allee.
Moderne kleine Villa per April zu verkaufen. 8800
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Mainzerstraße 32b **Villa,** 8 Zimmer, Balkon ꝛc., neu, elegant, zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1 und 50, 1. 8888

Ein Haus mit gutgehender Wirthschaft (volle Concession), gut rent., eignet sich auch wegen seiner übrigen Räumlichkeiten für andere Geschäfte, ist preiswürdig zu verkaufen. Off. u. **P. Z. 477** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gustav Freytag's Villa
zu verkaufen. Näh. bei d. Testamentsvollstrecker 8799
Dr. L. Dreyer, Frankfurterstr. 44, oder
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Villa Parkstraße 11a
vierzehn hochelegante Zimmer, Badezimmer, 5 Mans., Küche, Keller, Niederdruck-Dampfheizung, mit schönem Garten, separater Ausgang nach dem Park, ist preiswürdig zu verkaufen, evtl. zu vermiethen. Näh. durch den Besitzer H. A. Meyer, Wilhelmstraße 5. 8672

Das **Landhaus „Marienquelle",** Kerothal 37, ist zu verk. Näh. Elisabethenstraße 27, Part. 7473

Meine kleinen Landhäuschen mit kleinen Gärten an der **Ruhbergstraße** sofort äußerst bill. zu verkaufen, eventuell zu vermiethen. 7472
Wch. Wollmerscheidt, Ruhbergstraße 6.

Schönes Landhaus mit großem Obstgarten, nahe den Kuranlagen, zwischen hier u. Sonnenberg, billig zu verkaufen. Näh. bei **A. Leonhardt,** Langgasse 53.

Haus mit gutem Victualien-Geschäft Wegzugs halber sofort zu verkaufen. Offerten unter **G. O. 542** an den Tagbl.-Verlag.

Haus für Weinwirthschaft, o. für Bäckerei geeignet, Kirchgasse, rentirt ca. 1800 Mk. frei, zu verkaufen durch
Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Haus in guter Lage, nachweislich gut rent., Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9184

Ein schönes kl. neueres Haus in guter Lage des Kurviertels, dreistöckig, mit Fronisp., Park, 4 Z. u. Küche, Bel-Et. u. 2. Et. je 5 Z. u. K., bel jed. Wohng. reichl. Zubehör, Fronisp. 3 Z. u. K., Familienverh. h. sehr preisw. für 52,000 Mk. zu verk. Gef. Off. unt. E. C. 49 an den Tagbl.-Verl. 9226

Hochherrschaftliche Villa mit großem Garten, an welchem ein Bauplatz von 50 Ruthen abgeschnitten werden kann, sofort Verhältnisse halber gegen geringe Anzahlung zu verkaufen. Off. unter **N. P. 874** an den Tagbl.-Verlag. 4968

Landhaus in schöner Kurlage — an welchem 50 Ruth. Bauplatz abgeschn. werden können — unter der Taxe zu verk. Auch wird anderes Object in Tausch gen. 9201
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Großes Haus nebst großem Garten, Keller, Hof und Remise, in Niederwalluf, für den billigen Preis von 8000 Mk. Verhältn. halber sofort zu verk. durch **Joh. Ph. Kraft,** Zimmermannstr. 9, in Wiesbaden.

Zu verkaufen. Eine in d. Nähe Frkfts. (Ausflugsort) seit mehr als 40 Jahren **bestehende Wirthschaft** mit voller **Concessionsgerechtigkeit** ist wegen Kränklichkeit d. Besitzers **zu verkaufen.** Preis 30,000 Mk. Zur Uebernahme sind **10,000 Mk.** erforderlich. Die Liegenschaft besteht aus guter **Wirthschaft, Kegelbahn, gr. Tanzsaal, 1 Morgen gr. Garten, Logiswirthschaft, 2 gr. Kellern mit Apfelweinkellerei, Stallung für 60 Pferde u. 4 Morgen guten Ackerlandes u.** eignet sich vermöge ihrer großen Räumlichkeit zu jedem größeren **Unternehmen.** Näh. durch d. Bev. **A. Zimmermann, Frankfurt a/M.,** Holzgraben 5a, 1. Stock. F 57

Acker Leberberg (Baumstück), 50 Ruthen, preiswr. zu verkaufen.
Emil Berger, Platterstraße 4, 1.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Die General-Agentur der Lebensversicherungs- u. Ersparnißbank Stuttgart, Bureau Wilhelmstr. 5, bewilligt Hypotheken an 1. Stelle bis 60% der feldgerichtlichen Taxe. Für Mitglieder der Bank provisionsfrei. 2458

Capitalien sind zur zweiten Stelle zu 4½ bis 4¾% erhältlich. Näh. Wilhelmstraße 5, Erdgeschoß. 7474

Vormundschaftsgeld, 10,000 Mk. oder 16,000 Mk., sofort auszuleihen. Näh. Neugasse 8, Part. 9136

Mk. 20,000 und 30,000 auf gute zweite Hypothek auszuleihen. Vermittler verbeten. Off. unter **O. C. 58** an den Tagbl.-Verlag.

Mk. 40,000, auch getheilt, sofort auszuleihen. Offerten unter **A. D. 67** an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

Für Capitalisten kostenfreies Placement guter Hypoth.
Meyer Sulzberger, Sensal, Neugasse 3.
Telephon-Anschluß No. 524. 6433

Suche zur 1. Stelle **75,000 Mk.** à 5¾% pr. Haus u. Lage, 10,000 Mk. à 4½% u. 4000 Mk. à 4½%, zur 2. Stelle 85,000 Mk., 30,000 Mk., 25,000 Mk., 20,000, 15,000 u. 3000 Mk. à 5%. Ausz. u. Näh. kostenfr. d. Lud. Winkler, Langg. 9, 2.

30,000 Mk. werden auf 1. Hypothek auf eine Fabrikanlage nahe der Stadt von pünktlichem Zinszahler per 1. März oder 1. April zu 4½ bis 5% gesucht. Agenten verbeten. Offerten unter **M. L. 782** an den Tagbl.-Verlag. 7109

5—6 gute Restkaufschillinge zu 4½% mit Nachlaß zu cediren gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8296

20,000 Mk. zur 2. Stelle (nach 50%) sucht zum 1. October auf seine herrschaftl. Etagenvilla, Victoriastraße 8, ohne Vermittl.
W. Bunge, Augustastraße 11, 2. 9151

13,000 Mk. prima 2. Hypothek nach der Landesbank zu 4% von pünktlichem Zinszahler zum 1. Oct. gesucht. Vermittl. verbeten. Offerten unter **R. L. 64** postlagernd Wiesbaden.

50,000 Mk. zur ersten Stelle, ca. ⅔ der Taxe, zum 1. August gesucht. Vermittler verb.
Karl Schultze, Architekt, Bierstadterstraße 10. 8975

36,000 Mk. auf 1. Hypothek zu 3½% von pünktl. Zinszahler gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9078

20—25,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zum 1. October oder auch früher ges. Gefl. Off. u. **J. P. 867** an d. Tagbl.-Verl. 8769

Mk. 5000, Mk. 10,000 à 4½% 2. Hypoth., Mk. 35,000 1. Hyp. à 4% auf hies. vorzügl. Obj., Mk. 20,000 2. Hyp. à 4½% per bald ges. Auskk. u. Placement kostenfrei. 9250
O. Engel, Friedrichstraße 26.

15,000 Mk. auf 2. Hypothek zu 5%, nach erster der Landesbank, 8000 Mk. auf 1. Hypothek, doppelte Sicherheit, zu 4½% u. 6000 Mk. auf 2. Hyp. zu 4½% für sofort gesucht durch **Joh. Ph. Kraft,** Zimmermannstraße 9.

25—30,000 Mark prima 2. Hyp. zu 4½% zum 1. October gesucht. Gefl. Offerten unter **O. P. 872** an den Tagbl.-Verlag. 9253

Verloren. Gefunden

Verloren von der Schönen Aussicht über den Kursaalplatz und Bierstadterstraße nach dem Wartthurm **ein Brillantstein.** Gegen **gute Belohnung** abzugeben Schöne Aussicht 16, Part.

Ein goldener Ring,
gezeichnet C. D. 1892, verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Bleichstraße 15, Part.

Verloren eine **schwarze Broche** in Goldfassung. Abzugeben gegen Belohnung Sonnenbergerstraße 10.

Verloren ein schwarzes **Sammet-Cape.** Abzugeben gegen gute Belohn. Taunusstraße 34, im Laden links.

Ein **Bund Schlüssel** an rothem Band auf dem Wege Langgasse, Trinkhalle bis Restaurant Sprudel, Taunusstraße, verloren. Abzugeben gegen Belohnung im **Weißen Roß.**

Dienst-Zeugnisse verl. Bitte zurückzugeben Neugasse 1, Laden.

Entlaufen ein Dachshund,
3-farbig, mit einem braunen und grauen Auge. Abzugeben Blücherstraße 8. Vor Ankauf wird gewarnt. 9260

Angemeldet bei der Königlichen Polizei-Direction.
Verloren: Portemonnaies mit Inhalt, 1 sild. Damen-Rem.-Uhr mit gold. Kette und Anhängsel, 1 grauer Stofftragen, 1 gold. Damen-Rem.-Uhr, 100-Markschein, 1 Paar 6-knöpf. gelbe Handschuh, 1 schwarzfeld. Cape mit Spitzen, 1 runde altdeutsche Broche mit bunten Steinchen, 1 kurze gold. Kette mit Herz, 1 gold. Ohrring mit Simili, 40 Mk. in Gold, 1 Weißfingerhahnen, 1 gold. Brille mit bläul. Gläsern, 1 sild. Brosche, ausgeschnitt. Krönungsthaler, 1 gold. Broche (Kleeblatt mit rothem Stein), 1 gold. Zwicker, 2 Bücher d. Landesbibliothek, 1 schwarzer Spitzencape, 1 Brille, Schlüssel, 1 gr. Brillantstein, 1 gold. Crawattennadel mit Perle u. bunten Steinchen, 1 japanische Münze als Broche, 1 schwarzseid. Regenschirm, 1 Bund Schlüssel, 1 weißer Crêpeshawl, 1 schwarze Emaille-Broche mit Goldfassung, Schlüssel mit Medaillon, 1 gold. Ring. **Gefunden:** Portemonnaie mit Inhalt, 1 Taschenmesser mit langer Stahlfeile, 1 Medaillon mit schwarzem Kreuz, 1 kl. Schachtel, enth.: Nadel, etwas blauseid. Band, 1 Bädeker, haares Geld, 1 Meterstab. **Entlaufen:** 1 Hund. **Zugelaufen:** 1 Hund. **Entflogen:** 1 Kanarienvogel. **Zugeflogen:** 1 Kanarienvogel.

Unterricht

Bügeln. Kursus 10 Mk. **Victor'sche Frauen-Schule,** Taunusstraße 13. 6380

Für höhere Mädchenschulen staatl. geprüfte Lehrerin (mehr. Jahre im Ausland) ertheilt Unterricht in allen Fächern Drudenstraße 5, Bel-Etage. 5288

Italienischer Unterricht w. von e. Italienerin ertheilt. N. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Italienisch (tosc.) lehrt Italienerin. Sprechst: 4—6 Schwalbacherstrasse 13, 2.

Buchführung, Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2278

Clavier- u. Gesangs-Unterricht
ertheilt Unterzeichnete — Schülerin des Leipziger Conservatoriums — zu mäßigem Preise. Auch zu **Vierhändigspielen u. Gesangsbegleitung** empfiehlt sich 5764
Anna Dentschlinger, Adelhaidstraße 48, Part.

Unterricht im Violin- und Ensemble-Spiel ertheilt **H. Höpfner,** Königl. Kammermusiker, Helenenstraße 10, 2.

Clavier-Unterricht ertheilt **Louis Scharr,** Königl. Kammerm., Friedrichstr. 36. 5880

Clavier-Unterricht in deutscher und französischer Sprache gründlich, billig.
Fräulein **Schmidt,** Röderallee 34, Part.

Gründlichen Zither-Unterricht ertheilt zu mäßig. Preisen Frau **M. Glückner,** Hirschgr. 5, am Schulberg, 1 Tr. l. 2457

Unterricht im Maßnehmen u. Zuschneiden
in dem bis jetzt allein eleganten System **Leininger** beginnt am **1. eines jeden Monats.** Nach beendigtem Kursus ist jede Dame im Stande, selbstständig nach allerneuesten Schnitten arbeiten zu können. Anmeldungen **Kerostraße 9, 1 St.** 8943
Henriette Löhr, Zuschneide-Lehrerin.

Der Zuschneide-Kursus n. Grandé'schem System nebst Pariser u. Wiener Schnitt, incl. Anfertigungszeit unter der Damen-Garderobe, beg. am 1. u. 15. j. M. bei Fr. Aug. Roth, Bertramstr. 18. 5475

Familien-Nachrichten

Franziska Becker
Jakob Stegmayer
Verlobte.
Bermersheim. **Wiesbaden.**

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser liebes Töchterchen,
Helenchen Dürr,
im zarten Alter zu sich zu berufen.
Um stille Theilnahme bitten
Die tieftrauernden Eltern:
Familie **Wilhelm Dürr.**
Wiesbaden, den 17. Juli 1897.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 329. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 18. Juli. 45. Jahrgang. 1897.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit **1852** das

„Wiesbadener Tagblatt."

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der mühelos offenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiethern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermiethenden Raums.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Alwinenstrasse
Villa, 8 Zimmer und reichliches Zubehör, zu verm. 4611
J. Meier, Vermietungs-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Eine schöne Villa
in ruhiger Lage, Victoriastraße 4, von 10 Zimmern, Mansarden, Küche ꝛc., ist per 1. October a. c. zu vermiethen. Näh. Nachmittags von 3—6 Uhr **Hotel Kaiserhof.** 3651

Mein **Eckhaus** mit zwei Läden, wovon der eine seit Jahren mit Victualien, Wurst- u. Fleischaufschnitt mit bestem Erfolg betrieben wird, ist zu vermiethen, ev. auch zu verk. Nur Selbstreflectanten wollen ihre Adr. u. **B. P. 660** im Tagbl.-Verl. niederl. 4110

Geschäftslokale etc.

Bleichstraße 27

Eckladen mit anstoßender Wohnung, sehr geeignet für Colonial-, Material-, Droguen- u. Papiergeschäft, per 1. October zu verm. Alles Nähere 1 St. hoch. 4184

Herrnmühlgasse 3 ist ein **Lagerraum** auf 1. August zu vermiethen. Näh. Vorderhaus Part. 4186

Saalgasse 4/6 Laden mit Wohnung per 1. October d. J., evtl. 1. Januar 1898 zu vermiethen. 4452

Sedanplatz 3 schöner Laden mit Wohnung zu vermiethen. Näh. Bertramstraße 13, Part. 3588

Sedanplatz 3 Werkstatt mit Wohnung zu verm. Näh. Bertramstraße 13, P. 4062

Comptoirs, große Lagerräume und Keller auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 23. 2829

Eckladen mit Wohnung z. verm. Näh. **Röderallee 30, 2.** 2830

Laden mit oder ohne Wohnung sofort zu vermiethen. Näh. Bäckerladen Wellritzstraße 38. 3936

Zwei große Lagerschuppen,
ca. 60 u. ca. 40 □-Mtr. Bodenfläche, zweistöckig, zu jedem Betrieb geeignet, mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. Näh. Oranienstraße 33, 3. 4756

Bäckerei.

Eine schön eingerichtete Bäckerei im guter Lage auf 1. Oct. oder später zu vermiethen. Offerten unter **B. P. 870** an den Tagbl.-Verlag. 4762

Parterre-Lokal (Laden), circa 36 □-Mtr. Fl., mit Wohnung, in guter Lage, vorzüglich für bess. Speisewirthschaft ꝛc. geeignet, zu vermiethen. Gef. Off. unt. **T. P. 878** an den Tagbl.-Verlag. 4981

Laden, beste Lage, in neuem Stadttheil, mit Wohnung und ev. daran stoßenden Lagerräumen f. Drogen- oder Lebensmittel-Consum-Artikel, auch für jedes andere Geschäft passend, zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4831

Laden, event. mit Wohnung, zur Errichtung einer Filiale der Bäckerbranche geeignet, ist in frequenter Lage zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4978

Meinen an der Mainzerstraße, nahe am Kirchhof, belegenen **Acker** (ca. 100 Ruthen) beabsichtige ich vom 1. Aug. d. J. an als **Lagerplatz** zu vermiethen. 4979
Dr. Kampmann, Kgl. Kreisthierarzt, Grimbergbe.

Glaserei in **Lg.-Schwalbach** wegen Sterbefall zu vermiethen. Auch können 9 Stämme gutes trockenes Eichenholz, Glas, Werkzeug und Hobelbänke abgegeben werden. Näh. bei
Geschw. Kress, Mauritiusstraße 7.

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Louisenplatz 1, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 8 Zimmern u. Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. Kirchgasse 5. 2344

In bester Kurlage sind auf 1. October zwei herrschaftliche Etagen von je 8 Zimmern, Badezimmer, Küche, Mansarden und Kellerabtheilung. Aufzug zur Benutzung. Näh. sub A. C. 45 an den Tagbl.-Verlag. 4969

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolphsallee 7, Bel-Etage, 7 Zimmer, Badez., vollständig neu hergerichtet, zu vermiethen. Näh. Part. 4825

Wohnungen von 6 Zimmern.

Neubau Nikolas. Adelhaidstraße 60, ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Bad (kalt und warm), Alles der Neuzeit entsprechend, auf sofort oder 1. October d. J. zu vermiethen. 3270

Adolphsallee 8, in ruhigem Hause, ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, gr. Erker, Badeeinrichtung und reichlichem Zubehör per October zu vermiethen. Näh. daselbst.

Kaiser-Friedrich-Ring 18
herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer u. reichl. Zubehör, sofort, auch später, zu verm. N. Part. d. Hauses od. Mühlgasse 3, 1. 1780

Im Neubau Ecke der Mainzer- und Lessingstraße sind herrschaftliche Wohnungen von 6 Zimmern mit allem Zubehör per 1. Juli zu verm. Näh. daselbst Part. 2061

Moritzstraße 15 sind 2 Wohnungen in der Bel-Etage, 6 und 4 Zimmer nebst Badezimmer, getrennt oder zusammen pr. 1. Sept. d. J. zu vermiethen. 4610

Villa Elisa, Röderallee 24, Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, großer Balkon, gemdl. Zubehör, sofort oder später zu vermiethen. 2806

Victoriastraße 33,
2 Tr., ist eine **Wohnung von 6 Zimmern** mit Zubehör per sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst Part. oder durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 2807

In schönster freier Lage prachtvoll erbaute Etagen-Villa, auf das Comfortabelste eingerichtet, in der Parkstraße, ist per sofort oder später zu vermiethen, Etage, 6 Zimmer, Küche, Bad, Veranda, großer Vestibül, Kohlenaufzug mit Zubehör, für Mk. 1800, Etage, dieselben Räume, für Mk. 1200, Parterre, 5 Zimmer, Küche, Bad, Mk. 900, auch können 2 Etagen zusammen angeschlossen werden. Näh. Parkstraße 21, Vorm. bis 11, Nachm. von 2—5 Uhr. 3755

Zum 1. September
oder früher in Aftermiethe abzugeben eine Bel-Etage, sechs große Zimmer, Balkon, Küche, Badezimmer und alle modernen Einrichtungen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 4983

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelhaidstraße 9 Parterre-Wohnung, fünf Zimmer nebst reichlichem Zubehör, Vorgarten ꝛc., auf 1. October zu vermiethen. Näh. im Gartenh. 1 St. 4977

Adolphsallee zwei hochherrschaftliche Etagen mit je 5 Zimmern, 1 Frontspitzzimmer und sehr reichl. Zub. einzeln per 1. October zu vermiethen. Näh. Adolphsallee 49, Part. 3438

Eine schöne freigelegene 1.-Etage-Wohnung, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 4 große Zimmern, gr. Küche, gr. Vorplatz, 2 Mansarden, 2 Kellern, Mitgebrauch der Waschküche, auf 1. Oct. zu verm. Emserstraße 28, Frontsp. Von allen Seiten Gartenaussicht. Haltestelle der elektr. Bahn. Einzusehen von Morgens 10—1 Uhr. NB. Die Wohnung wird neu hergerichtet. 3815

Oranienstraße 62, 2, elegante Wohnung, 5 Zimmer, Badecab., Balkon und alles Zubehör, zu vermiethen.

Rheinstraße 55 ist die 1. Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche und reichl. Zubehör, auf 1. October, auch früher zu vermiethen. Näh. 1. oder 2. Etage. 4758

Wohnungen von 4 Zimmern.

Blücherstraße 4, in freier Lage, kein Hinterhaus, ist die dritte Etage, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, mit Benutzung von Bleichplatz und Trockenspeicher, per 1. October an ruhige Leute zu vermiethen. Anzusehen Vormittags. 4754

Delaspeestraße 6 (2. Stock),
in Mitte der Stadt, in der Nähe des Schlosses, des Rathhauses, des Kurhauses und Theaters, sowie der Bahnhöfe, **ist eine schöne Wohnung** von 4 großen hellen Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, neu hergerichtet, **per sofort zu vermiethen.** Die Wohnung eignet sich besonders für einen Zahnarzt oder eine Kleidermacherin. Näh. daselbst im Laden. 3808

Eleonorenstraße 10 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. No. 8, 1. Et. 4972

Friedrichstraße 8, Hdh. 3. Etage, G eine Wohnung v. 4 Zimmern u. Zubeh. per sofort oder 1. Oct. zu verm. Näh. Hdh. 1. 4921

Friedrichstraße 8, v. Mitb., ist eine Wohnung v. 4 Zimmern u. Zubeh., 1. Etage, auf 1. October zu verm. Näh. Hdh. 4920

Jahnstraße 32, Part., eine hübsche Wohnung von 4 Zimmern, 1 Küche und Zubehör unter günstigen Bedingungen sofort oder per 1. October zu vermiethen. Anzusehen von 8—12 u. 2—6 Uhr; im Uebrigen ertheilt Auskunft Director **Dietrich**, Dotzheimerstraße 85, und Bauunternehmer **Grün**, Wilhelmstr. 3. 4749

Moritzstraße 21 ist eine schöne Wohnung, 4 Zimmer u. Zubehör, auf 1. October bill. zu verm. Näh. Hth. u. Kirchgasse 5. 4243

Röderstraße 41, im 1. Stock, abgeschlossene Wohnung, 4 Zimmer u. Zubehör, gleich oder später zu vermiethen. Näh. bei 3410
Banker, Fritzp.

Roonstraße 14, 2. Etage, Wohnung v. 4 Zimmern, Küche, Balkon, 2 Kellern u. sonstigem Zubehör; ferner im Mansardstock Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör p. 1. October c. zu vermiethen. Näh. daselbst oder Adelhaidstraße 81, P. 4141

Saalgasse 4/6 Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, im 2. Stock, per 1. October zu vermiethen. 4907

Saalgasse 38 Wohnung im 2. Stock, 4 Zimmer mit Balkon, Küche, Keller u. sonst. Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. beim Wirth. 3999

Schwalbacherstraße 51, 1. Et., ist eine Wohnung von 4 schönen großen Zimmern, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, zu vermiethen, event. sofort. Auskunft ertheilt **Wilhelm Beckel**, Weinhandlung, Adolphsstraße 14, rechts. 3512

Sedanplatz 6 eine schöne 4-Zimmer-Wohnung zu vermiethen. 4874

Walkmühlstraße 20, Bel-Etage, 4 Zim. mit Balkon u. allem Zubehör billig zu vermiethen. Näh. daselbst. 4836

Zimmermannstraße 3, Part., 4 bis 5 Zimmer mit Balkon u. Zubehör per 1. October zu verm. Näh. Hth. 1 St. 4298

Eine Wohnung von 4 Zimmern u. Küche, sowie eine Mansarde-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. Näh. Restaurant „Kaiser-Friedrich", Nerostraße 35/37. 4064

Wohnungen von 3 Zimmern.

Bertramstraße 13 schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Vorderh. Part. 2809

Bertramstraße 13 (Hinterh.) schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör per 1. Oct. zu verm. Näh. Vdhs. Part. 4359

Bleichstraße 27 hübsche Eckwohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., per 1. October zu vermiethen. Näh. 1 St. h. 4341

Drudenstraße 4, 3 St., freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Closet im Abschluß, Keller (keine Mansarde) an ruhige Miether zum 1. October preiswürdig zu vermiethen. Näh. Part. rechts.

Eleonorenstraße 10 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. No. 8, 1. Et. 4971

Goethestraße 17, Part., eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör an ruhige Familie auf sofort zu verm. 4917

Hartingstraße 12 eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst 1 St. l. 4763

Hellmundstraße 7, 1 St., schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 1—2 Mansarden, Keller, auf 1. October zu vermiethen. Näh. Part. links. 4197

Jahnstraße 38, 1, freie Lage, hübsche Wohn., 3 Z., Balk., Mans. u. Zub., per 1. Sept. od. Oct. Näh. Part. bei **Hess.** 3537

Kaiser-Friedrich-Ring 17,
An der Ringkirche (Ostseite), eine Part.-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, eine Bel-Etage von fünf Zimmern nebst allem Zubehör sind per 1. October zu vermiethen. Näh. No. 19, Part. 4003

Karlstraße 2 drei Zimmer u. Küche mit Abschluß zu verm. 3062

Louisenplatz 1, Part. (Thorweingang), ist eine Wohn., 3 Zimmer u. Küche, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Kirchgasse 5. 3776

Nerostraße 22 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, an ruhige Leute zu vermiethen; auch kann eventuell eine Werkstätte zugegeben werden. 2435

Oranienstraße 27, Hdh., 3 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. October zu vermiethen. Näh. Part. 4255

Scharnhorststraße 4 sch. 3-Zimmer-Wohn., neu, mit Gasein-richtung u. Zubehör auf sof. od. später zu vermiethen. 1967

Schwalbacherstraße 17, 2. Et.,
Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, auf ersten October anderw. zu verm. Näh. Friedrichstr. 47, Metzgerei. 3913

Sedanplatz 3 Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, Leucht- und Heiz-Gas, ev. Bad, und sonstig. Zubeh. Näh. b. **Bernh. Scheer**, Bertramstr. 13. 4853

Walramstraße 6
eine kleine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, billig zu vermiethen. 4967

Weilstr. 5 schöne Wohn. v. 3 Zim., Küche u. Zubehör zu verm. Näh. Weilstraße 7, Part. 4332

Eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer und Küche, zu vermiethen.
Gärtner **Westenberger**, Aukamm.

Wohnungen von 2 Zimmern.

Albrechtstraße 32, Hdh., schöne abgeschl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. an ruhige Familie. N. P. 4965

Feldstraße 15 ist die Frontspitzwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. 4356

Feldstraße 15 ist die Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. 4357
Feldstraße 13 schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche, per 1. October zu vermiethen. 4859
Friedrichstraße 47 schöne Front-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, per 1. October zu verm. Näh. im Metzgerladen. 4288
Louisenstraße 5, Hth. 1 St., 2 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. October zu verm. 4678
Nicolasstraße 13, 4. Et., 2 Zimmer und Küche auf gleich oder 5 Zimmer und Küche auf 1. October an eine Dame od. an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näh. daselbst u. Part. 4620
Rheinstraße 24 zwei Zimmer u. Küche nebst Zub. zu vm. 4967
Saalgasse 38 eine sehr freundliche Frontspitzwohn. von 2 Zimmern, Küche, Keller u. allem Zubehör auf 1. October zu vermiethen. Näheres beim Wirth **Aug. Rüdter.** 4875
Schwalbacherstraße 59 ist eine schöne Mansarde-Wohnung, 2 Z., Küche u. Keller, zum 1. Oct. an kl. Familie zu verm. 3817
Weilstraße 5 Mansardw., 2 Zim., Küche u. Keller, zu vm. Näh. Wellstraße 7, P. 4661

Wohnungen von 1 Zimmer.

Dotzheimerstr. 12 kl. Wohn., 1 Z., Küche, a. 1. Aug. z. v. 4956
Elisabethenstraße 5 ist in der Villa eine kl. Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Küche und Zubehör, unter Abschluß, an einzelne Dame oder Herrn preiswerth per 1. October zu vermiethen. Näh. daselbst 1. Etage, 12—3 Uhr. 4945
Friedrichstraße 47 eine Küche und Mansarde per 1. August oder 1. September zu vermiethen. 4959

Hochstätte 18
Wohnung, 1 Zimmer und Küche, per 1. August zu verm. 4305

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Karlstraße 32 kl. Wohnung zu v. Näh. B. 1 St. 4802
Nerostraße 36 kleine Mansard-Wohnung zu vermiethen. 4987
Steingasse 3 kl. Dachwohnung zu vermiethen. 4518
Frontspitzwohnung und große Mansarde zu vermiethen. Näh. Nicolasstraße 7, im Büreau. 2928

Möblirte Wohnungen.

Leberberg 5, Villa Albion, ist die möbl. Part.-Wohnung, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen. 4962
Nicolasstraße 6 möbl. Wohnung u. Zimmer zu verm. 2971
Röderallee 24, Bel-Etage, **möblirte Wohnung,** 6 Zimmer, gr. Balkon, Badezimmer, Küche ꝛc., zu vermiethen. 1896

Zu vermiethen
eine gut möblirte Wohnung
von sechs Zimmern, schönem Balkon, Küche, Badezimmer und allen modernen Einrichtungen vom 1. August an auf 6 Wochen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 4984

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 9 möblirte Zimmer in einer Privat-Villa. 4 Minuten vom Kurhaus.
Alderstraße 50 erh. ein anst. Handwerker gute Part-Schlafstelle.
Albrechtstraße 7, 1, möblirtes Zimmer zu verm. 3672
Albrechtstraße 31 möblirte Zimmer zu vermiethen. 1969
Albrechtstraße 34, 3 r., schön möbl. Zimmer zu vermiethen.
Alleestrasse 4, 2, kühle Fremdenz., 1—3 Betten. 4294
Bertramstraße 6, 2 l., schön möbl. Zimmer zu verm. 3880
Bertramstraße 11, Hth. 1, können r. Arbeiter schönes Logis erh.
Bertramstraße 15, Part., eingerichtetes einger., s. ger. Zim. (sep. Eing.) an feinen Herrn od. Dame preiswr. zu vermiethen.
Bismarckring 3, 3 St. l., möbl. Zimmer sehr billig zu v. 4974
Bleichstraße 6, 2, 2 schön möbl. ineinander. Z., auch einz. 3432
Bleichstraße 10, 2 St., ein fl. möbl. Zimmer zu verm. 4224
Bleichstraße 17, 3, erhalten zwei Arbeiter Kost und Logis.
Bleichstraße 35, Hth. 1 St., erh. zwei anst. Leute schönes Logis.
Blücherstraße 12, 3 St., schön möbl. Zimmer zu vermiethen.
Dotzheimerstraße 5, 1. Et., möbl. Zimmer mit oder ohne Pens.
Dotzheimerstraße 10 möbl. Zimmer zu vermiethen. 4111
Dotzheimerstraße 40a, Hochparterre, zwei schön möbl. Zimmer mit Garten und Balkon sogleich zu vermiethen.
Dotzheimerstraße 47a, P., möbl. Zimmer zu vermiethen. 4934
Eleonorenstraße 8, 2 l., sch. möbl. Z. (monatl. 15 Mk.) zu v.
Emserstr. 19 (Villa Friese) einz. u. zusammenh. möbl. Zimmer preisw. zu verm. Mit Pension 50—80 Mk. m. (a. wochenw.) Garten, Hallest. d. elect. Bahn. 2836
Feldstraße 12, Part., gut möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten auf gleich oder auch später zu vermiethen. 4330
Faulbrunnenstraße 5, 1, möbl. Zim. mit u. ohne Pens. zu v.
Faulbrunnenstraße 6 erh. ein j. anst. Mann sch. Schlafst. 4966
Frankenstraße 10, P. l., erh. zw. j. Leute b. Kost u. Logis. 1107
Frankenstraße 13, Hth. 3 l., erh. ein Arb. Kost u. Logis. 4698
Frankenstraße 15, 3 St. rechts, kann ein junger anst. Mann ein einf. möbl. Zimmer mit Kost erhalten. 4668
Frankenstraße 22 möbl. Mansarde zu verm. Näh. Part. 4869
Frankenstraße 26, 2, eine gut möblirte Mansarde zu vm. 3869
Friedrichstraße 21, 1. Et., möbl. Zimmer zu vermiethen. 3740
Gneisenstr. 26, 2 St. ein 2-fenstr. fr. m. Zim. zu verm. 4104
Häfnergasse 7, 2, erh. mehr. Arbeiter billig Kost u. Logis. 4705
Hartingstraße 5, 2 St. r., fdl. möbl. Zimmer zu verm. 3915
Helenenstraße 4, 1, einfache u. bes. möbl. Zimmer zu vm. 2838
Helenenstraße 6, Part., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 4953
Helenenstraße 12, 2, ein zweif. fdl. möbl. Zimmer z. v. 3647
Hellmundstr. 2, 2 Et. lks., schön möbl. Zimmer zu verm. 3735
Hellmundstraße 15, 2 St., e. möbl. Manl. m. o. ohne Kost z. v.
Hellmundstr. 17, 1 St. r., möbl. Zim. mit Pens. zu vm. 3926
Hellmundstraße 56, Stb. 2, erh. zwei r. Arb. Kost u. 2. 4125
Hermannstraße 2, 1 St. erh. anst. j. Mann schönes Logis.
Hermannstr. 12, 1, sch. möbl. Z. 10 M., m. g. B. 40 M. 3351
Hermannstraße 12, 2, ein sehr schön möbl. Zimmer mit 2 g. Betten u. g. Pension à **45** Mk. z. v. Gute Empfehlung. 4963
Hermannstraße 24, 2, ein freundl. möbl. Zim. zu verm. 3819
Herrngartenstr. 14, 1. Et., ein eleg. möbl. Zim. zu vm. 3660
Hirschgraben 5 schöne fdl. möbl. Mansarde zu verm. 4608
Hirschgraben 6, 3 St. r., findet anständ. saub. Mädch. Schlafst.
Hochstätte 30 ein einfach möbl. kleines Zimmer zu vermiethen.
Jahnstraße 25, 3 r., freundl. möbl. Zimmer zu vermiethen.
Kaiser-Friedrich-Ring 14, Part., ein gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer, eventl. Burschenstube, zu vermiethen. 3789
Karlstraße 23, 1. Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 4475
Karlstraße 26, Bdh. 1 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 2503
Karlstraße 38, Hths. Part. l., möbl. Zimmer, 1 auch 2 Betten, zu vermiethen. 4955
Kellerstraße 20, Bdh. 1 St., freundl. Zimmer mit 2 B. zu vm.
Kirchgasse 4 ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. Näh. Louisenstraße 35a, Bictualienladen. 4741
Kirchgasse 19, 1 St., ein möblirtes Wohn- u. Schlafzimmer auf 1. Juli zu verm. Näh. bei **Krieg,** im Laden. 3797
Kirchgasse 23, 2 St., gr. hübsch möbl. Z. m. g. B. zu v. 4060
Kirchgasse 46, Hth. 3, kann ein junger Mann Theil an einem Zimmer haben. 3141
Kirchgasse 51, 3. St. l., ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 4599
Langgasse 43, 1 St., am Kochbrunnen, möbl. Zimmer zu verm.
Lehrstraße 19, 1. Etage, ein schönes gut möbl. Zimmer preiswr. zu verm. 4365
Louisenstraße 5, 2. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 3902
Louisenstr. 6, Stb. P., n. Wilhelmstr., sch. m. Z. zu vm. 4327
Louisenstraße 12, 2 Tr., möbl. Zimmer, auch wochenweise.

Louisenstr. 41, 2. Et. r., ein schön möbl. Zimm.
Louisenstraße 43, 3 St. l., ein großes schön möblirtes Zimmer zu vermiethen. 3488
Marktstraße 9, neben dem Königl. Schloß, möblirtes Wohn- und Schlafzimmer auf 1. Juli zu vermiethen. 3971
Mauergasse 12, 2 l., ein möbl. Zimmer zu verm. 4818
Mauergasse 13 schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 4356
Mauerg. 14, 2, 2 möbl. Z., zus. od. einz., mit od. o. Pens. 4900
Mauritiusstraße 7, 3, 1 sehr freundl. möbl. Zimmer zu verm.
Metzgergasse 13 erh. zwei r. Arb. Kost u. 2., p. W. 7 Mk. 4751
Moritzstraße 23, Part., sehr gut möbl. Zimmer sof. zu v. 2294
Moritzstraße 35, 1 St., sind fein möblirte Zimmer zu verm.
Moritzstraße 50, Part. r., Wohn- und Schlafzimmer, elegant möblirt, zu vermiethen. 4950
Nerostraße 12, am Kochbrunnen, fein möbl. Zim. **Nerostraße 23,** 2 Et., ein gr. schön möbl. Zimmer zu v. 2655
Neugasse 22, 3 St., ein Zimmer mit 2 Betten zu vermiethen.
Oranienstraße 8, 1, g. möbl. Wohn- u. Schlafz. zu verm. 4008
Oranienstraße 3, 1 St., gut möbl. Z. mit Pens. billig zu verm.
Oranienstraße 25, Hth., möbl. Parterrez. an einen Herrn zu v.
Oranienstraße 27, 2, schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermiethen. 3595
Oranienstraße 27, 3 St., 1 gr. schön möbl. Z. b. zu vm. 4766
Oranienstraße 36, 2, zwei möbl. Zimmer zu verm. 4123
Oranienstraße 41, 1 St. l., möbl. Zimmer zu vermiethen. 4933
Oranienstraße 42, Hth. Part. r., einf. möbl. Z. bill. zu v. 4954
Oranienstraße 47, Hth. Part., l. e. jung. M. Kost u. Logis erhalten per 29. 9 Mk. 4960
Philippsbergstraße 37, 2, St., ein möbl. Zimmer mit Balkon sofort zu vermiethen. 4116
Rheinstraße 43, Part., eleg. möbl. Zimmer mit **Rheinstrasse 45,** 1 Tr., schön möbl. Zimmer. 4855

Rheinstraße 83, Part.,
großes, fein möbl. Zimmer an einen besseren Herrn oder Dame für dauernd sofort billig zu vermiethen. 4757
Rheinstraße 92, Part., ein gr. möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension an Herrn oder Dame billig zu vermiethen. 4942
Römerberg 3, 2, e. m. Z. m. 1 od. 2 B. R. b. Schaad. 4006
Schlichterstraße 14, Bel-Etage, 1 sch. möbl. Zimmer mit zwei Betten zu vermiethen, event. kann noch Wohnzimmer dazu gegeben werden. 4504

Schulberg 19, Part., ein kl., sowie ein größ. möbl. Zimmer mit Pension zu vm. 3634
Schulgasse 4, Hth. 1 St. r., erhält ein j. Mann Schlafstelle.
Schulgasse 4, Hth. 2 bei Lutz, erh. reinl. Arbeiter schönes Logis.
Schwalbacherstraße 23, Hth. 1 l., 1 gr. m. B. mit 2 B. zu vm.
Schwalbacherstr. 34, 2, ein geräumig. e. möbl. Zim. z. vm. 4896
Schwalbacherstraße 37, H. P., l. a. Arb. K. u. 2. b. h. 4011
Kl. Schwalbacherstraße 4, Part., erhalten Arbeiter Kost und Logis, pro Woche 8.50 und 10 Mark.
Steingasse 19 erhält ein Mädchen Schlafstelle.
Taunusstraße 10, 1. Et., möbl. Balkon-Zimmer billig zu verm.
Walramstraße 3, 1 St. l., schön möbl. Zimmer mit sep. Eing., völlig ungenirt, auf gleich zu vermiethen. 4968
Walramstraße 6, 2 l., möblirtes Zimmer zu vermiethen. 4929
Webergasse 25 ein schön möbl. freundl. Zimmer preisw. zu vm.
Webergasse 41, 1 rechts, möblirtes Zimmer zu vermiethen. 4752
Webergasse 43, 1 St., möblirtes Zimmer zu vermiethen.
Weilstraße 13, 2 St., ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 3728
Wellritzstraße 32 erh. ein jg. Mann Kost und Logis. 4976
Wellritzstraße 41, Frontspitze, erhält ein anst. Mann Schlafst.
Wellendstraße 4, 3, ein möbl. Z. mit zwei Betten zu vm. 4023
Wörthstraße 2a (Bades) ein möbl. Zimmer zu vermiethen.
Wörthstraße 10, 2, möbl. Zimmer zu vermiethen. 3533
Geräumiges elegant möblirtes Zimmer, obere Kapellenstraße, sogleich zu vm. Näh. Kl. Burgstr. 11, 1. 4975
Ein möblirtes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermiethen. Näh. Riehlstraße 6, 3. St. r.
Zwei bessere Arbeiter erh. Kost u. Logis. Näh. Römerberg 29, P.
In bester Lage der Stadt schön möblirte Zimmer dauernd zu vermiethen. Für Arzt oder dergl. sehr passend. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4764

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Elisabethenstraße 17 zwei Frontspitz. m. Kammern b. zu vm.
Nicolasstraße 22, 4, ein schönes leeres Zimmer in feinem Hause an ein anständiges Fräulein vom 15. August oder 1. September ab zu vermiethen. 4370
Schachtstraße 4, Part., ein leeres Z. per 1. Juli zu verm. 3892
Wellritzstraße 20 Mansardzimmer an ruh. Person zu vm. 3026
Kl. Wilhelmstr. bei einz. Dame 1 ev. 2 ruh. gel. 1-fenstr. leere Z., 1. Et., Straße, sep. Eing., sof. oder sp. an bess. ält. Dame abzugeben. Näh. Rheinstraße 11, Hof 2. Tr. r., 1. Et., von 12—3 Uhr.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Flaschenbierkeller, Kartoffel-, Gemüse- o. dergl. Verkaufs-Lokal Römerberg 16 zu vm. N. beim Eigenth. 7259
Ein guter Weinkeller, ca. 60 Stück haltend, zu vermiethen. Näh. unter Chiffre **B. J. 728** an den Tagbl.-Verlag. 4168
Weinkeller zu verm. oder zu verk. Näh. im Tagbl.-Bert. 3608
Weinkeller, circa 60 St. fassend, sofort zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3586

Fremden-Pensions

Ein älterer, aber noch rüstiger **Herr,** Ausländer, sucht ein freundliches Heim als Pensionär bei älterer, gebildeter und christlich gesinnter Dame. Näh. bei Frau Justizrath **Stamm,** Rheinstraße 89. 4806

Emserstraße 13 Familienpension f. In- und Ausländer. 1965

Pension „Brüsseler Hof", Geisbergstraße 8. Möbl. Zimmer von Mk. 1.80 an. Pension zu mäßigen Preisen. 4119

Villa Eden,
Paulinenstraße 2, vis-à-vis vom Kurpark,
Fremdenpension für In- und Ausländer.
Fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Großer schattiger Garten. Gute Küche. Bäder im Hause. Mäßige Preise.

Villa Elisa, Röderallee 24, Pension, möblirte Wohnungen oder einzelne Zimmer. Garten, Bäder im Hause, Nähe des Kochbrunnens. 2839

Feine Pension im **Berliner Hof,** Taunusstraße 1, Ecke Wilhelmstr., 1. St. r., Preis mäß.

Pension Taunusstr. 13, Ecke Geisbergstr., fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Bäder, Elektr. Beleuchtung, Aufzug. 2927

Pension Keck, Walkmühlstr. 50, 1, möbl. Zim., gute Pension, Balkon, nahe Wald, Haltestelle d. Straßenb., bill. Preis.

Pension „Zum Ritter", Webergasse 3,
freundliche Zimmer von 10 Mk. an per Woche.

Elisabethenstraße 17 gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension billig zu vermiethen.

Emserstr. 19 (Villa Friese) möbl. Zim. p. Woche 7—12 M. m. Pens. v. 3 M. p. Tag an, gr. G., Hallest. d. elect. Bahn. 1500

Villa Frankfurterstraße 12
möblirte Zimmer mit und ohne Pension.

Kapellenstraße 10, Part., gut möbl. Zimmer zu verm. 4867

L.-Schwalbach, Villa Concordia,
English spoken. „Pens. Union-Internation." Best situation. 15. Rheinstr. 15, unmittelbar am Walde. Brunnen u. Bad. 5 Minuten, schatt. Waldweg. Vorz. ganze Pens. I. Rgs. incl. Z. v. Mk. 5.— an. Frau Dr. Hassel. 4591

Verpachtungen

Bahnhofhotel zu verpachten.
Das neu, elegant ausgebaute **Bahnhofhotel in Kolmar (Elsaß)** ist an einen tüchtigen Hotelier, sofort beziehbar, zu verpachten. Näh. bei der Eigenthümerin
Actien-Brauerei Dinglingen
in Freiburg (Breisgau).

Drei Aecker im District „**Hainer**" (zusammen ca. 7 Morgen groß) zu verpachten. Näh. Friedrichstraße 12. 8560

Miethgesuche

Gesucht für zwei Damen Bel-Etage, 6 Zimmer u. Badez., Biebricherstr., Fischerstr., Adolphs-Allee, Nerothal. Offerten gef. **Bad Nauheim** postlagernd **A. Z.**

Gesucht
möblirte Wohnung von 6 Zimmern mit Bad, Küche u. Zubehör, Garten, Hochparterre bevorzugt, Nähe der Rheinstraße u. Louisenplatz, per sofort oder später. Offerten u. C. C. 47 an den Tagbl.-Verlag.

Suche per 1. October eine Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, Preis ungefähr 700 Mk. Offerten unter **M. C. 52** an den Tagbl.-Verlag.

Parterre-Wohnung
von 4—5 Zimmern mit Zubehör für jetzt oder später ges. Off. mit Preisangabe unter **U. C. 63** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung gesucht,
bestehend aus 3—4 schönen Zimmern nebst Zubehör, in lufttiger Lage per 1. October. Schöne Landwohnung in der Nähe der Stadt und Bahnhöfe nicht ausgeschlossen. Offerten mit Preis unter **B. C. 46** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Kl. Familie, Mutter und Tochter, sucht für 1. October eine **Wohnung,** 3 Zimmer und Zubehör, in gutem Hause. Preis 450—550 Mk. Off. mit Preisangabe unter **„Südland"** hauptpostlagernd.

Suche per 1. August eine freundl. **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu miethen. Schriftl. Off. unter **L. C. 55** an den Tagbl.-Verlag. 4978

Ein sol. j. Mann sucht bei ruh. Fam. **ein gut möblirtes luftiges Zimmer,** event. mit voller Pension. Bevorzugt untere Röderstraße oder nächste Umgebung. Offerten mit Preisangabe unter **V. C. 64** an den Tagbl.-Verlag. 4980

Ein solider junger Mann sucht Wohnung mit Pension zu 65—70 Mk. bei angesehener Familie. Bedingung: Gute Kost und Familienanschluß. Offerten unter **J. H. 32** an den Tagbl.-Verlag.

Pens. Beamter
von auswärts sucht bei kleiner Familie, event. einer alleinstehenden Dame, ein freundl. möbl., nach vorn gelegenes heizbares Zimmer mit oder ohne Bett für monatl. 15—20 Mk.; nicht über 2 Treppen. Offerten unter **F. C. 50** an den Tagbl.-Verlag.

Schauspielerin sucht sofort ungenirt, feines möbl. Zimmer, Parterre oder erster Stock. Off. unter **T. C. 62** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Zimmer für Comptoir
im westlichen Stadttheile gesucht. Offerten u. **N. N. 511** an den Tagbl.-Verlag. 4853

Laden gesucht
in der vorderen Wellritzstraße auf April oder October 1898. Off. mit Preis unter **P. C. 59** an den Tagbl.-Verlag.

Wirthschaften.
Eine **Großbrauerei** sucht am hiesigen Platz, sowie auswärts einige gut gehende Wirthschaften zu miethen. Offerten unter **P. O. 851** an den Tagbl.-Verlag. 3816

Gangbare Wirthschaft
von cautionsfähigem Wirth zu miethen gesucht. Offerten unter **A. A. 2** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Bäckerei per 1. October zu miethen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4962

Eine Wagen-Remise
für 1—2 Wagen, event. auch für mehrere Wagen, wird zu miethen gesucht. Off. unt. **D. C. 49** an den Tagbl.-Verlag. 4970

Verschiedenes

Neben allem Sonstigen heile ich auch die
Haut- und Geschlechts-Krankheiten,
ob neu, ob chronisch, ob angeboren.
Sprechst. Werktags: Vorm. 10—12, Nachm. 3—5 Uhr.
Wolfke, Rheinstraße 81, eine Treppe.

Cautionen werd. Beamt. (auch Privat-Beamt.) discret unter denkbar günst. Bedingungen gestellt, bestehende gegen Baar übern. ohne Bürgschaft, ohne Lebensv. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9003

Betheiligung.

Gebild. Kaufmann, 26 Jahre, seit mehreren Jahren in einem hies. größ. Geschäft in bis jetzt noch ungekünd. Stellung thätig, mit sämmtlichen vork. Comptoir- ꝛc. Arbeiten bestens vertraut, sucht sich mit **vorab Mk. 10,000** an nachweislich rentablem Unternehmen, gleichviel welcher Branche, **activ** zu betheiligen. Suchender ist auch geneigt, gutgehendes Geschäft allein zu übernehmen. Discretion zugesichert. Gefl. Angebote unb **B. W. B. 527** an den Tagbl.-Verl. erb.

Ich tausche mein hiesiges Haus (Frankfurt a. M.) im Preise von Mk. 40,000, mit erster Hypothek nur belastet von Mk. 22,000, gegen ein Haus in Wiesbaden und zahle noch Mk. 10—15,000 baar heraus. Offerten
Otto Napp, Frankfurt a. M., Wendeberg 3.

Darlehen

an Personen jeden Standes, von 200 Mk. aufwärts, gegen Schuldschein, Hypothek oder Wechsel, Information zu günstigen Bedingungen. Für Prospekt sind 20 Pf. in Marken einzusenden an **„Minerva“**, Credit-Information, **München**, Rumfordstr. 33½. (No. 2144) F 114

Kaufleute,

welche über freie Zeit verfügen, können durch ehrenvollen Nebenverdienst ihr Einkommen beträchtlich erhöhen. Off. unter W. B. 43 an den Tagbl.-Verlag.

Eine junge Deutsche sucht Sprachaustausch mit junger Engländerin. Herrngartenstraße 8, Part.

Wer ist im Besitze von Nassauischen Dorfgeschichten? und wer läßt dieselben gegen Honorirung ab? Off. unter Chiffre **C. C. 531** an den Tagbl.-Verlag. 9087

Zwei Achtel Abonnement, 1. Parquet Königl. Theater, gesucht. Offerten unter **N. R. N. 586** an den Tagbl.-Verlag.

Revision, Abschluß und Einrichtung von Geschäftsbüchern, sowie sonstige kaufmännische Arbeiten besorgt ein von Geschäften zurückgezogener erfahrener Kaufmann. Näheres bei **Moritz und Münzel**, Taunusstraße 2. 8116

Welcher güt. Herr od. Dame hilft einem j. Beamten b. Zuweisung von **schriftlichen oder irgend welchen anderen Arbeiten** ꝛc. ꝛc. **aus dringender Noth?** Gütl. Zusagen unter **B. Z. 464** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Umzüge p. Federrolle bes. R. Roll-Busfong, Jahnstr. 22. 7582

Reparaturen an Fahrrädern werden zu den billigsten Preisen ausgeführt.
Fr. Wagner, Mechaniker,
Hellmundstrasse 52. 6023

Parquetböden werden gereinigt Wellritzstr. 39, Part. links.

Poliren, arb. **W. Hard,** Nerostraße 23. 6619

Alle Tapezirerarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt. **A. Leicher,** Adelheidstraße 46. 7467

Herd- und Ofensetzen, Ausmauern und Putzen besorgt bestens **August Beinlich,** Hellmundstraße 31 u. Kastellstr. 3.

Kleider werden unter Garantie billigst angefertigt Kirchgasse 35, 1.

Perfecte Schneiderin sucht in und außer dem Hause noch einige Kunden. Beste Empf. zu Diensten. Frankenstr. 5, Hdh. 2 r.

Schneiderin empfiehlt sich im Ausbessern und Neuanfertigen sämmtl. Kleider a. d. Hause, Tag 1,20 Mk. Bertramstr. 9, H. 1.

Erfahrene **Schneiderin** kann noch Arbeit für einige Herrschaften übernehmen, feinste Arbeit, geschmackvolle Ausführung. Näh. Helenenstraße 14, Part. 6930

Weiß-, Bunt- und Goldstickereien werden prompt und billig besorgt Steingasse 32, Hths. 1 r.

Bettfedern-Reinig. mit Dampfapp. Albrechtstr. 30, P. 8887

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in u. außer dem Hause. **Lina Lüttler,** Steingasse 5. 6494

Chemische Wasch-Anstalt

von
Adolf Thöle, Webergasse 45/47.

Chem. Reinigen von Herren- u. Damen-Garderoben, Teppichen, Möbelstoffen u. s. w. Ein Anzug chem. zu reinigen von 2,50 Mk. an, ein Damen-Costüm von 2 Mk. an. 8681

Annahmestelle für **Biebrich:**
Frl. **Fröhlich, Rathhausstraße.**

Handschuhe w. schön gew. u. ächt gef. Weberg. 40. 7222

Wäscherei u. Gardinenspannerei Fr. **Noll-Bussong,** Oranienstr. 25. 2480

Wäsche zum Waschen und Glanzbügeln wird gut, billig und pünktlich besorgt. Näh. Albrechtstraße 35, Hth. Part. r.

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu bringe ich den geehrten Herrschaft. in empfehl. Erinnerung. 5481
Frau **Stutzer,** vorm. **Hess,** Oranienstraße 15, Hth. Part.

Wäsche z. Wasch. u. Bügl. w. bill. u. g. bes. Oranienstr. 8, P.

Hotel- und Pensionswäsche wird gut und billig besorgt. Näh. Kirchgasse 60, Cigarrenladen.

Wäsche zum Waschen und Bügeln für Hotels u. Herrschaften wird angenommen u. gut u. billig besorgt Steingasse 26, Hth. 1 St. h.

Massage. Ein j. Mann empf. sich den geehrten Herrsch. in Massage, k. Abreib. u. ärztlicher Vorschrift und Nachtwachen. Bed. billig. Näh. Hirschgraben 20, 1 r.

Masseuse Frau **D. Link** wohnt **Schulberg 11, P. r.** 9455

Massage und manuelle Heilgymnastik

von ärztl., theor. und prakt. ausgebild. und gepr. Pflegerin. Von Autoritäten empfohlen. Friedrichstraße 5, 1.

Thekla Anton
und
Elisabeth Hasenbach,
ausgebild. Krankenpflegerinnen,
ärztlich empfohlen.
Emserstraße 25 — Telephon No. 290,
übernehmen alle Pflegen, Massiren und gehen mit auf Reisen.

Erfahrene **Krankenpflegerin** (Schwester) empfiehlt sich. Näh. Evangelisches Vereinshaus, Wiesbaden, Wellritzstraße 2.

Damen finden freundliche Aufnahme unter strengster Verschwiegenheit und Rath in discreter Angelegenheit bei Fr. **Moritz,** Wwe., Hebamme, Mainz, Quintinstr. 18.

Damen finden liebevolle Aufnahme. Discretion zugesichert. **W. Ott,** Hebamme, Rheinstraße 27, Mainz.

Damen f. discr. ꝛc. Aufnahme bei Fr. **Finger** Wwe. Hebamme, Alzheim, Post Treburr.

Nach der Philippsbergstraße!

Dem neugeborenen Prinz vom Sonntag, den 11. cr., ein dreifaches Hoch!!!

Heirathen jeden Standes werden verschwiegen und ehrenhaft bes. Off. mit Unterschrift unter **D. A. 4** an den Tagbl.-Verlag.

Heirathsparthien
jeden Standes vermittelt **discret** und **reell Frau Sohl, Frankfurt a. M.,** Schoppenhauerstraße 7, 1. F 57

Ein jg. Geschäftsmann,
kath., 26 Jahre alt, gut gesinnt, welcher in Amerika sichere gute Stelle hat, wünscht sich vordem mit einem Mädchen gl. Religion, guten Charakters u. ca. 1000 Mk. Baar-Vermögen zu verheirathen. Schriftliche Offerten unter **R. L. N. 496** an den Tagbl.-Verl. zur Weiterbeförderung.

Gute Heiraths-Gelegenheit
für Damen mit Verlagsbuchhändler, Letzterer in den 30er Jahren, hübsche Erscheinung. Näh. u. **Z. C. 66** an den Tagbl.-Verlag.

Wem ist es ernst, — einer etwas vermögenden Wwe. od. auch Fräul., — 35—40 Jahre erwünscht — sich mit einem vermög. Wittwer (Geschäftsmann) in den 50er Jahren **glücklich** zu verb. Adr. unter **„Ernstgemeint“ postlagernd Schützenhofstr.**

Heiraths-Gesuch.

Geschäftsmann, Wittwer, kath., Hausbesitzer, mit gutem Geschäft. Mitte der 40er Jahre, möchte sich bald wieder verheirathen. Fräulein oder Wittwe mit etwas Vermögen, welche tüchtig im Haushalt sind, mögen ernstgemeinte Offerten mit Angabe ihrer Verhältnisse unter **J. C. 53** im Tagbl.-Verlag einreichen.

Gebildeter Herr,

30 Jahre alt, solider sympathischer Charakter, sucht die Bekanntschaft vermögender Dame oder Wittwe in gleichem Alter zwecks Heirath. Suchender reflectirt mehr auf gemüthvolles liebenswürdiges Wesen als auf Schönheit. Offerten unter Angabe näherer Verhältnisse werden bei Zusicherung strengster Verschwiegenheit erbeten unter **S. C. 61** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Freundinnen,

fein gebildet, nett, unterhaltend, liebenswürdig, wünschen zwecks ev. Heirath die Bekanntschaft **flottlicher, weltgewandter** Cavaliere. Gefl. Annäherung postlagernd Wiesbaden sub **G. 12345** erb.

Geb. Fräulein, hier fremd, in großer Verlegenheit, sucht ein Darlehen von 30 Mk. gegen Sicherheit. Offerten u. **W. C. 65** an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in den nächsterscheinenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Aufnahme gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltlich Briefkasten. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererstattung ohne beigelegten Original-Zeugnisse oder beglaubigte Abschriften übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden ungeöffnet vernichtet.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Verkäuferin mit nur guten Empfehlungen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8869

Für meine Specialität **Kinder-Garderobe** suche eine
selbstständige Verkäuferin
per 15. August, event. später, zu engagiren. Schriftliche Offerten erwünscht. 9018
S. Hamburger, Langgasse 11.

Eine **gediegene tüchtige Putzerin** ges. 9228
Conditorei **Christ-Brenner,** Webergasse 9.

Für ein gemischtes Waarengeschäft in St. Goarshausen wird eine **gewandte Verkäuferin** gesucht, Eintritt im August, freie Station im Hause. Offerten unter **W. W. 540** an den Tagbl.-Verlag. 9130

Eine ganz perfecte **erste Taillen-Arbeiterin** wird bei hohem Lohn zur Herbst-Saison für dauernd gesucht von Frau **C. Govers,** Friedrichstraße 33, 1.

Rähmädchen gesucht Frankenstraße 18, 1 St.

Eine **Weißzeugstopferin** gesucht Spiegelgasse 4.

Putz-Directrice
für eine Badestadt gesucht. Monatsgehalt Mk. 150—200. Schriftl. Offerten mit Zeugnißcopien unter **E. D. 71** besorgt der Tagbl.-Verlag.

Eine perfecte **Weißstickerin,** die eventuell auch ins Haus geht, wird auf sofort gesucht Schwalbacherstraße 35.

Für den Verkauf ein Lehrmädchen sofort gesucht. Solche mit Sprachkenntnissen bevorzugt. 8822
Victor'sche Kunstanstalt, Taunusstraße 13.

Lehrmädchen kann das Kleidermachen gründl. und unentgeltlich erl. Kirchg. 51, 2. 9129

Mädchen können das Kleiderm. grdl. erl. Taunusstraße 18, 3 St.

Lehrmädchen f. das Kleidermachen erl. Frankenstr. 23, 1 l. 9218

Nach Amerika wird eine perf. Herrschafts-Köchin gesucht (hoher Lohn), Herrschaft hier, ebenso ein nettes Alleinmädchen und zwei Stubenmädchen nach England.
Dörner's 1. Central-Büreau, Ellenbogengasse 9.

Haushälterin,
tüchtige selbstthätige Person, welche die feinere Küche versteht und einem größeren Haushalt selbstständig vorstehen kann, findet angenehme Stellung. Offerten sub **H. L. 566** hauptpostlagernd erbeten. 9125

Eine Köchin,

die in feiner und gewöhnlicher Küche gut bewandert ist, mit guten Zeugnissen, wird per sofort und ein Zimmermädchen, ebenfalls mit guten Zeugnissen, im Alter von 18—22 Jahren, wird per 1. August zu miethen gesucht. Näh. Humboldtstraße 11, Part.

Fürs Ausland. Gesucht nach England zwei fein b. Köchinnen, eine perf. Köchin in die Schweiz (50 Mk.), ein Alleinmädch. nach Brüssel, sodann für hier ein im Schneidern geb. Frl. als Stütze u. zu größ. Kindern, eine perf. Herrschaftskochin für kl. Handh. (30 Mk.), zwei fein b. Köch. (25 Mk.), ein dess. Hausmädchen, ein Alleinm. zu einz. Dame, feine Stelle, zu Ende August, ein gef. kath. Frl., w. die feine Küche versteht, zu einz. Dame als Wirthschafterin zum 1. October, Hotelzimmermädchen u. Küchenmädchen (25 Mk.). Central-Bür. (Frau Warlies), Langgasse 33, Eingang Goldgasse.

Fein bürgerliche Köchin,
die auch Hausarbeit verrichtet, sofort gesucht An der Ringkirche 1, Belletage.

Das Mädchenheim in Wiesbaden, Jahnstraße 14, hat noch einige Stellen frei für confirmirte Mädchen von 14—18 Jahren, die sich in allen, sowohl für einen einfachen als auch besseren Haushalt erforderlichen Arbeiten ausbilden wollen. Lehrzeit ein- auch zweijährig. Kostgeld jährlich 150 Mk. Näh. durch die **vorstehende Schwester.** F 306

Ein nettes **Mädchen** gesucht Nerostraße 12. 9050

Ein ordentliches **Mädchen** für **jede Arbeit** gesucht Webergasse 3, Conditorei. 7288

Ein braves tüchtiges **Mädchen** für Hausarbeit gesucht. Näh. Langgasse 8, Laden. 8191

Einfaches Mädchen, das bürgerlich kochen kann, gesucht Walramstraße 31, Part. 8577

Zu. br. **Mädchen** f. leichte Hausarb. ges. Mauerg. 10, 2 l. 8638

Ein reinliches Mädchen wird sofort gesucht. **Ph. Minor,** Bahnhofstraße 18.

Ein Dienstmädchen
sofort gesucht Dotzheimerstraße 63a, Neubau. 8784

Starkes zu jeder Arbeit williges Mädchen ges. Helenenstr. 20. 8755

Einfaches tüchtiges **Mädchen** ges. Röderstraße 17, Bäckerei. 8749

Ein **Mädchen** gesucht Hellmundstraße 41. 8839

Ein Dienstmädchen sofort gesucht Michelsberg 28, Part. 8873

Ein **einfaches Mädchen** gesucht Lehrstraße 35, Part. 8950

Braves **Mädchen** sofort gesucht Webergasse 51, Laden. 9029

Ein einfaches älteres Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, wird nach Frankfurt a/M. Ende dieses Monats gesucht. Näh. Taunusstraße 39, 2. St., zwischen 12—2 Uhr. 9010

Mädchen, stark und willig, gegen hoh. Lohn auf sogleich gesucht Mühlgasse 5, 1. 8992

Ein tüchtiges **Alleinmädchen** per 15. Juli oder später gesucht. Näh. Westendstraße 24, 1 St. 9064

Ein einfaches junges **Mädchen** sofort ges. Feldstraße 24, 2 St. r.

Ein tüchtiges **Mädchen** zum Kochen und zur allgemeinen Hausarbeit gesucht Taunusstraße 48, 2.

Ein jg. Mädchen zu einem 1½jähr. Kinde ges. Rheinstr. 81. 9097

Ein **Mädchen** gesucht Webergasse 37, Laden rechts. 9160

Einf. williges **Mädchen** gesucht Nicolasstraße 17, Hth. Part. 9165

Ein einfaches Mädchen sofort gesucht Mauergasse 14, 1.

Gesucht eine erfahrene **Kinderfrau** mit guten Attesten zu einem kleinen Kinde. Meldung von 9—11 und 2—4 Uhr. 9155
Lanzrad, Adolphsallee 25.

Junges Mädchen für leichte Hausarbeit gesucht Bahnhofstraße 16, im Putzgeschäft. 9149

Ein ordentliches **Mädchen** gesucht Wellritzstraße 26. 9138

Ein alt. Mädchen sof. oder später ges. für Kinder, 1 u. 6 J., welches auch Hausarbeit mit übern. Michelsberg 18, Part. 9133

Ein **Dienstmädchen** gesucht. Zu erfragen Kleine Burgstraße 8, im Metzgerladen. 9211

Ein fleißiges **Mädchen,** welches kochen kann, gesucht. 9192
Conditorei Blum, Wilhelmstraße 42.

Ein sauberes Mädchen sofort gesucht.
F. Loch, Gr. Burgstr. 2.

Ein **Kindermädchen,** welches Liebe zu Kindern hat, für gleich nach Frankfurt a/M. gesucht. Näheres Taunusstraße 39, 2, zwischen 12 und 2 Uhr. 9174

Ein ordentliches **Mädchen** für Küche und Hausarbeit zum 1. August gesucht Taunusstraße 4, Part. (Atelier). 9173

Kinderfräulein mit guten Zeugnissen zu zwei Knaben (3 und 6 Jahre) nach Nürnberg gesucht. Näh. Nerothal 8, Hochpart., 9—3 Uhr.

Küchenmädchen gesucht „Pfälzer Hof“.

Ein gesetztes **Mädchen,** welches selbstständig kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, auf 1. August gesucht. 9186
Frau **Stein,** Langgasse 48, im Laden.

Ein kräftiges Mädchen
zu einem einjährigen Kind gesucht, das auch willig zu Hausarbeiten ist. Eintritt sofort. Victoriastraße 16, 1. 9188

Ein f. nettes Mädchen,
in der fein bürgerlichen Küche durchaus erfahren, mit sehr guten Zeugnissen, als Alleinmädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9169

Ein anständiges fleißiges **Mädchen** für Haus- und Küchenarbeit zum 1. August gesucht
Hotel-Pension Wilhelmstraße 38.

Hausmädchen und **Köchinnen können jederzeit eintreten. Näh.**
Petroschka's Bür. Columbia, Al. Webergasse 7.

Sechzehnjähriges braves **Mädchen,** das sich in allen häuslichen Arbeiten gut unterweisen läßt und Liebe zu Kindern hat, findet gute Stellung Schwalbacherstraße 17, 2. 9236

Gesucht per 1. August
besseres Mädchen,
das kochen kann, für kleinen Haushalt als Alleinmädchen Dotzheimerstraße 30a.

Gesucht ein feineres gebiegenes **Mädchen,** gründlich erfahren in der Küche u. Hausarbeit, Badekenntniß od. Württembergerin bevorzugt. Beste Referenzen. Zu erfragen von 10—12 und 3—5 Uhr Frankfurterstraße 23, 2 St.

Zu. zu jeder Hausarbeit willi. **Mädchen** ges. Höfmeyr. 2, 2. 9243

Gesucht zum 15. August ein anständiges solides **Mädchen,** welches bürgerlich kochen kann u. die Hausarbeit versteht, zu zwei Leuten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9222

Gesucht wird zum baldigen Eintritt ein braves zuverlässiges **Mädchen** zu drei größeren Kindern Emserstraße 21, Parterre. 9231

Ueber siebzig Mädchen können sofort gut placirt werden gegen hohen Lohn.
Dörner's 1. Central-Büreau, Ellenbogengasse 9.

Ein tüchtiges Zweitmädchen gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Walkmühlstraße 35.

Ein Mädchen im Kochen u. in der Hausarb. erfahren sof. geg. g. Lohn gesucht. Näh. Bismarck-Ring 14, Hth. Part. rechts.

Ein einfaches fleißiges **Mädchen**, am liebsten vom Lande, wird für einen kleinen bürgerlichen Haushalt gesucht. Näh. Kapellenstraße 5, Part. rechts.

Büreau Daheim,
34. Saalgasse 34,
mehrere Küchen- und Hausmädchen sofort gegen hohen Lohn gesucht.

Nach Rom werden für Hotel 1. Ranges **ein bis zwei bessere Mädchen** gesucht als Stütze der Hausfrau, die alles Hausl. erlernen können und sich aller bei Arbeit unterziehen. Näh. Adelhaidstraße 57, 3.

Herrschaftshausmädchen u. Hausmädchen f. erstes Hotel, Bügelerinnen, Mädchen allein (selbst. Stellen), fein bürgerl. Köchinnen, drei tücht. Büffetfrl. (40—50 Mk. Monat), Kinderfrauen f. feine Stellen, einf. Mädchen vom Lande für hier u. Schwalbach sucht W. Löb. (vorm. Ritter's Büreau), Webergasse 15.

Dienstmädchen für Hausarbeit gel. Oranienstraße 44, P. 9259

Reines Mädchen zu zwei Damen (sehr gute St.) ges. Weberg. 49, 3.

Tüchtiges Personal jeder Branche gesucht für gleich oder später. Näh. durch
Frau Elise Müller, Stellenvermittlerin,
Mauergasse 13, Part.

Braves **Dienstmädchen** gesucht Dotzheimerstraße 33, Part. links.

Ein Monatsmädchen f. den ganzen Tag ges. Weberg. 50, P. 9120

Eine ordentliche **Monatsfrau** auf sofort für Nachmittags gesucht.
Mart Perrot, Kl. Burgstraße 1.

Weilstraße 16, 1 St., **Monatsmädchen** sofort gesucht.

Ein **Mädchen**, was zu Hause schlafen kann, ges. Oranienstr. 34.

Ein ordentl. Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, zur Aushülfe zum 1. August gesucht Steingasse 26, 2 St.

Ein propres **Laufmädchen** gesucht Spiegelgasse 6.

Ein **Laufmädchen** gesucht Hutladen Kl. Burgstraße 5.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine **Kindergärtnerin**, in allen feinen Handarbeiten erfahren, s. Stellung bei größeren Kindern. Zu erfr. Friedrichstraße 28.

Une institutrice de langue franç. dipl. cherche pour les vac. du 31. Juli au 20. Sept. un engag. à la campagne. Recommandée par Mlle. **Bluth,** Neuberg 7.

E. Frl. sucht Stellung als Jungfer od. zu größ. Kindern, Sprachkenntnisse, im Packen u. Nähen gründl., sowie auch in Hausl. Arb.; möchte ein. nach Amerika zurückreisen. Gute Zeugn. Rheinstr. 55.

Ein anständiges gebildetes **Fräulein,** im Nähen und Frisiren gewandt, sucht Stelle als Jungfer; dieselbe versteht auch gut mit Kindern umzugehen. Näh. Heimath, Lehrstraße 11.

Junges Fräulein aus guter Familie, mit guter Schulbildung und Sprachkenntnissen, sucht sof. Stelle, am liebsten als angehende Verkäuferin, aber nur bei freier Station. Näh. Büreau Daheim, Saalgasse 34.

Ein Fräulein sucht Stellung als Kassirerin oder auf einem Büreau. Caution kann geleistet werden. Offerten unter **W. A. 24** an den Tagbl.-Verlag.

Anst. Fräulein mit schöner Handschrift sucht Stellung als Kassirerin oder sonst in Vertrauensposten. Off. u. **C. F.** postl. Schützenhofstr.

Ein junges **Mädchen** aus achtbarer Familie sucht Stelle in einem Ladeng. Blücherstraße 9, Hinterh. P.

Haushälterin.
Ein geb. **Fräulein,** welches in allen Zweigen des Haushalts durchaus erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, per sofort oder später Stelle bei alleinstehendem älteren Herrn. Offerten unter **N. C. 57** an den Tagbl.-Verlag.

Im Kochen und in allen Haus- und Handarbeiten erfahrenes **Fräulein** wünscht Stelle zur selbstständigen Führung eines kleinen besseren Haushalts. Offerten unter **M. C. 56** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Perfecte selbstständige **Köchin** sucht Stelle. Hermannstr. 12, 1. Et.

Ein älteres Mädchen, welches in der fein bürgerl. Küche, sowie in allen Hausarbeiten selbstständig ist, sucht Stelle bei älterem Ehepaar od. bei einzelnem Herrn. Näh. Faulbrunnenstraße 5, Dachlogis.

Ein junges Fräulein aus guter Bürgerfamilie, von ausw., mit guter Schulbildung, wünscht baldigst Stellung als Stütze oder zu Kindern. Näh. Louisenstrasse 17, 2 rechts. 8300

Ein mit g. Empfehlungen versehenes Mädchen aus geachteter Familie, 21 Jahre alt, im Hauswesen, sowie im Nähen, Bügeln, Serviren u. Frisiren gewandt, sucht eine bess. Stelle. Monatslohn 25 Mk. Placirungs-Büreau von Fr. **Alexi,** Limburg a. d. L.

Ein **Mädchen,** welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Adlerstraße 55, Hth. 1 St.

Ein gutes Alleinmädchen sucht bis 20. Juli Stelle in einem ruhigen bürgerl. Haushalt zu zwei Pers. Scharnhorststraße 6, 3 St. r.

Eine **Wittwe,** die gut kochen kann, im Nähen und Bügeln recht bewandert, sucht baldigst Stellung, entweder zur selbstständigen Führung des Haushalts oder als Küchen-Haushälterin. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9235

Ein **Küchenmädchen** sucht sofort Stellung. Metzgergasse 14, 2.

Eine Dame gesetzten Alters, der franz. und engl. Sprache in Wort und Schrift mächtig, sowie Kenntniß der Buchführung, sucht entsprechende Stellung. Referenzen und Zeugnisse zur Verfügung. Offerten unter **Z. B. 44** an den Tagbl.-Verlag.

Wohlerz. jg. alleinsteh. Frl., hier fremd, 8 Jahre im Institut, in allen Zweigen des Haushalts 2c. ausgebildet und sehr erfahren, sucht angenehme Stelle bei einzelnem Herrn oder einer Dame. Gütige Offerten unter **H. C. 60** an den Tagbl.-Verlag.

Eine **Bügelerin** sucht Beschäftigung. Näh. Wörthstraße 18, 2 St.

Gut empf. Wäsche f. Beschäft. Hermannstr. 12, 1 St.

Eine Frau f. Besch. (Wasch. u. Bug.). Bleichstraße 13, Hth. 2 r.

Frau sucht Besch. (Waschen u. Putzen). Hermannstraße 26, Laden.

Starkes fl. Mädchen f. Wäsche- u. Putz-Besch. Bleichstr. 33, H. 1.

Eine Frau, in Krankenpfl. u. Haushalt erf., s. f. d. g. Tag Stelle; bal. l. auch eine j. Frau Monatsst. Näh. Hellmundstr. 48, D. r.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Wer schnell und **billigst Stellung finden** will, verlange pr. Postkarte die „Deutsche Balanzen-Post" in Eßlingen. (Stg. 4600) F 113

Acquisiteur
für **Wiesbaden** und **Umgebung gesucht** von alter eingeführter **Lebens- u. Unfall-Versicherungs-Gesellschaft** gegen **Fixum** und **hohe Provision.** Offerten mit Angabe der Referenzen sub **F. L. 805** an (Fa. 111/7) F 114
Rudolf Mosse, Frankfurt a/M.

Wer schnell und billigst in fürstliche und hochherrschaftliche Häuser, i. Forst- und Landwirthschaft oder irgend eine andere **Stelle sucht,** verlange per Postkarte **nur d. Central-Stellen-Anzeiger, Frankfurt a. M.** (E. Fa. 2122) F 23

Für prima Feuer- und Lebens-Versicherungs-Gesellschaft werden thätige **Vertreter** gegen hohe Bezüge gesucht. Gefl. Offerten sub **D. P. 862** an den Tagbl.-Verlag. 8647

Höchste Provision. Gewandte **Agenten** sucht **2 H. Cognacbrennerei,** Heidelberg postl. F 47

Ein gebildeter Herr kann guten **Nebenverdienst** erhalten, event. bei genügender Arbeit feste Anstellung. Schriftliche Offerten unter **M. C. 54** an den Tagbl.-Verlag. 9238

Reisende auf Lieferungswerke werden angenommen Neugasse 1.

Rechtsanwalt sucht jüngeren
Büreauvorsteher
zum sofortigen Dienstantritt. Offerten unter **C. B. 25** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger **Schlossergehülfe** gesucht Oranienstraße 54.

Fußbodenleger gesucht. **W. Gail Wwe.** 9254

Tüchtige Schreiner gesucht Dotzheimerstraße 35. 9233

Junger fleißiger Küfer für dauernd gel. Helenenstraße 2. 9229

Ein junger **Küferbursche,** welcher erst ausgelernt hat, sofort gesucht Feldstraße 24.

Holzdreher gesucht. 9258

Jalousiefabrik **Maxauer & Sohn.**

Tüchtiger Tapezierergehülfe gesucht (bei Qualification Jahresstelle) Rheinstraße 34 bei **Theodor Sator.**

Tüchtiger **Tapezierergehülfe** sofort gesucht.
J. Linkenbach, Nerostraße 33.

Tüchtige Tüncher
für Accord (Speisarbeit) gesucht. (No. 29021) F 33
Phil. Schumacher, Mainz, Hauptweg 25½.

Tüchtige Tüncher,
Speiß- u. Farbenarbeiter, gesucht.
L. Anes, Mainz, Hintere Bleiche 18.

Strebsamer Oberkellner oder Küchenchef
zur selbstständigen Führung eines Weinrestaurants gesucht. Off. unter **G. G. 535** an den Tagbl.-Verlag.

Ausbüfettkellner, sowie zwei tüchtige Kellner für Restaurant 1. Ranges, sucht Petroschka's Bür. Columbia, Kl. Webergasse 7.

Kaffee-Koch, zehn Saalkellner, mehrere Restaurationskellner u. Hausburschen sucht sofort
Börner's I. Central-Büreau, 9. Ellenbogengasse 9.

Guter Clavierspieler, Geiger und Trompeter fürs ganze Jahr Sonntags Nachmittags gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 9249

Ein **Gärtnergehülfe** und ein **Gartenarbeiter** gesucht Ghostraße 6.

Buben und Mädchen gesucht
Briefumschlag-Fabrik, Dotzheimerstraße 28. 9099

Lehrling bei sof. Vergütung sucht **W. Wegner,** Mode- und Bedarfsartikel für Herren, Webergasse 3. 8685

Lehrling sucht **L. Conradi,** Spengler u. Installateur. 7971

Lackierlehrling kann eintreten Schwalbacherstraße 41. 8921

Tünchterlehrling sofort gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 3.

Ein braver **Junge** kann das Tapezierergeschäft erlernen bei 5644
R. Meyer, Saalgasse 16.

Ein **Schneiderlehrling** gesucht. 6092
L. Mercator, Geisbergstraße 10.

Schuhmacher-Lehrling gesucht Oranienstraße 19, H. P. 8431

Braver Junge kann die Metzgerei erlernen Moritzstr. 42. 5371

Bäckerlehrling gesucht Frankenstraße 23, 1 St. l. 9217

Ein braver **Hausbursche** gesucht Faulbrunnenstraße 13. 7853

Ein junger **Hausbursche** gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14. 8470

Hausbursche gesucht Adolphstraße 7. 8949

Ein junger **Hausbursche** gesucht Biebrich, Friedrichstraße 8.

Junger Hausbursche gesucht Nerostraße 12. 9051

Junger williger Hausbursche gesucht Helenenstraße 2. 9230

Jüngerer Hausbursche
mit guten Zeugnissen gesucht Comptoir Louisenstraße 14. 9237

Gesucht ein junger kräftiger Bursche vom Lande, der fahren kann, mit guten Zeugnissen. **Müller's** Bür., Mauergasse 13.

Ein **Kutscher** gesucht. Näh. Metzgergasse 31.

Tüchtiger Kutscher,
cautionsfähig, für Zuckerwarenfabrik gesucht.
Schürg & Michel, Clarenthal.

Ein tüchtiger **Fuhrknecht** gesucht Albrechtstraße 41, H. P.

Ein tüchtiger **Fuhrknecht** gesucht Nerostraße 44. 9111

Feldstraße 17 ein tüchtiger Fuhr- und Ackerknecht und ein Taglöhner gesucht. 9248

Zehn Knechte und Schweizer, drei j. Bier- u. Milchkutscher, 10 j. Burschen v. 14—16 Jahren sof. ges. in Mosbach, Kirchgasse 18.

Ein tüchtiger **Schweizer** sofort ges. **Ch. Thon,** Hof Clarenthal 12.

Rüdesheimer 16 **ein Taglöhner** für Feldarbeit gesucht.

Taglöhner u. Taglöhnerinnen für Feldarbeit gesucht Schwalbacherstraße 30. 9117

Feldarbeiter sucht **Wilh. Weck,** Feldstr. 12. 9062

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Herrschaften u. Geschäftsinhaber, welche schnell und billigst gediegenes u. solides **Personal suchen,** finden solches stets in größter Auswahl (alle Branchen), wenn sie per Postkarte d. **Central-Stellen-Anzeiger, Frankfurt a. M.,** bestellen. (E. F. opt. 2120) F 23

Erfahrener Kaufmann, tüchtig in Correspondenz und Buchhaltung, sucht Nebenbeschäftigung während seiner freien Zeit. Off. unter **R. L. 5** postl. Wellritzstraße.

Junger unverh. Mann sucht Stelle auf einem Büreau oder auch sonstige Beschäftigung. Neugasse 8, Hth.

Stellung
als Aufseher, Einkassirer, Kassendote, Portier oder sonstigen Vertrauensposten sucht gesetzter gewandter Mann mit Sprachkenntnissen, verheirathet, dessen Frau perfecte Köchin, ohne Kinder; gingen event. auch zusammen als Diener und Köchin in einen kleinen Haushalt. Beste Zeugnisse. Caution kann geleistet werden. Eintritt sofort oder später. Gefl. Offerten u. **M. N. L. 400** an den Tagbl.-Verlag.

Ein älterer Schlächtergeselle (Thüringer), in der feineren Wurstmacherei bewandert, sucht passende Stellung. Off. erbitte unter **R. A. 26** an den Tagbl.-Verlag.

Geprüfter Heizer und Maschinist, mit elektrischem Licht vertraut, sucht Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9185

Jg. lediger Mann sucht zum 1. August oder später Stellung als **Zäpfer.** Offerten erbitte unter **D. D. 532** an den Tagbl.-Verlag.

Habe 10-j. Vertrauensposten bekleidet im Hofrath **Schmitt**'schen Laboratorium als Hausmeister, Lagerverwalter u. Diener und suche Anstände halber sofort anderweitige Stellung. Beste Zeugnisse und Empfehlungen. **J. Frädert,** Kellerstraße 12.

Tages-Veranstaltungen

Sonntag, den 18. Juli.

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr: **Concerte der** Kapelle des Königl. Sächs. Inf.-Reg. No. 105.

Kochbrunnen. 6½ Uhr: Morgenmusik.

Ausstellung der Andriolen v. Proj, Bärenstraße 4. Geöffnet von ½12—1 und ½4—8 Uhr.

Geflügel-Ausstellung im Schwalbacher Hof, Emserstraße 40.

Montag, den 19. Juli.

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen. 6½ Uhr: Morgenmusik.

Ausstellung der Andriolen v. Proj. Bärenstraße 4. Geöffnet von 11—1 und 3—7 Uhr.

Geflügel-Ausstellung im Schwalbacher Hof, Emserstraße 40.

Eröffnung der Plakat-Ausstellung im Saale der Gewerbeschule, Nachmittags 2 Uhr.

Vereins-Nachrichten

Sonntag, den 18. Juli.

Männer-Gesangverein Union. Morgens 6½ Uhr: Sängerfahrt.

Freiwillige Feuerwehr (3. Zug). Morgens 7 Uhr: Uebung.

Gesellschaft Fidelio. Vorm. 8½ Uhr: Abfahrt zur Betheiligung an dem Stiftungsfest der Gesellschaft Fidelia, Hofheim.

Männer-Gesangverein Cäcilia. Vorm. 11½ Uhr: Familienausflug.

Ruderclub Wiesbaden. Tourenfahrten.

Männer-Gesangverein. Nachm. 4 Uhr: Waldfest.

Gesellschaft Gemüthlichkeit. Nachm.: Ausflug.

Zither-Club Wiesbaden. Nachm.: Gartenfest.

Wiesb. Radfahr-Verein. Nachm.: Sommerfest in Bad Weilbach

Männer-Gesangverein zu Zierstadt. Nachm. 4 Uhr: Großes Wohlthätigkeits-Concert.

Schützengesellschaft Tell. Nachmittags 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.

Gesellschaft Allegro. Nachm. 3½ Uhr: Ausflug.

Sparverein Eintracht. Nachm. 4 Uhr: General-Versammlung.

Montag, den 19. Juli.

Schützengesellschaft Tell. Nachmittags 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.

Bürger-Schützen-Corps. Nachm. 3 Uhr: Sternschießen.

Wiesbadener Musik-Verein. Nachm. 5 Uhr: Sommerfest.

Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Fechten.

Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Riegenfechten.

Turn-Gesellschaft. Abends ½9—10 Uhr: Fechten.

Freiwillige Feuerwehr (4. Zug). Abends 7½ Uhr: Uebung.

Gemeinsame Ortskrankenkasse. Abends 8½ Uhr: General-Verf.

Versteigerungen etc.

Montag, den 19. Juli.

Versteigerung von nicht zur Abfuhr gelangtem Holz im District Gehrn; Zusammenkunft Vorm. 9 Uhr vor Kloster Klarenthal. (S. Tagbl. 328, S. 6.)

Versteigerung von Mobilien 2c. im Hause Kapellenstraße 27, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 329, S. 14.)

Versteigerung von ca. 200 Haufen Bau- und Brennholz am Abbruch des Hof Nassauer Hof, Theaterplatz, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 329, S. 13.)

Versteigerung eines den Eheleuten Johann Klein gehörigen Wohnhauses, belegen an der Ecke des Hirschgrabens und der Adlerstraße, im Gerichtsgebäude, Gerichtsstraße 2, Saal No. 61, Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 328, S. 6.)

Versteigerung von Schnittwaaren im Saale des Rheinischen Hofs, Mauergasse 16, Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 329, S. 13.)

Einreichung von Offerten auf die Ausführung des äußeren Verputzes an der Kirche zu Nordenstadt, an Herrn Pfr. Heyne daselbst. (S. Tagbl. 324, S. 6.)

Kirchliche Anzeigen

Methodisten-Gemeinde, Helenenstraße 1, 1. Etage.

Sonntag, den 18. Juli, Vorm. 9½ Uhr: Predigt, Vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule, Nachmittags 4½ Uhr: Predigt. Dienstag Abend 8½ Uhr: Bibelstunde über 1. Petri 3, 8—15. Freitag Abend 8½ Uhr: Gebetstunde. **G. Bock,** Prediger.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 16. Juli.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (mm) . .	749,6	750,7	751,5	750,5
Thermometer (Celsius) .	17,1	20,3	18,3	18,5
Dunstspannung (mm) .	10,3	11,5	12,7	11,5
Relat. Feuchtigkeit (%)	70	64	81	72
Windrichtung	NW.	NW.	NW.	—
Windstärke	schwach.	frisch.	mäßig.	—
Allgem. Himmelsansicht	bedeckt.	bewölkt.	heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	1,0	—

Vormittags Regen, Nachmittags starker NW.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".
Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

19. Juli: wolkig mit Sonnenschein, schwül, vielfach Gewitterregen.
20. Juli: wolkig, schwül, meist trocken, strichweise Gewitter.

18. Juli: Sonnenaufg. 4 U. 1 M. Sonnenunterg. 8 U. 10 M.
19. Juli: Sonnenaufg. 4 U. 3 M. Sonnenunterg. 8 U. 9 M.

Verkehrs-Nachrichten

Dampfer-Fahrten.
Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

D. „Aria", 15. Juli 9 Uhr 15 Min. Nachm. von Hamburg nach Baltimore; D. „Armenia", von Montreal nach Hamburg, 16. Juli 3 Uhr Morgens in Cuxhaven; D. „Austria", von Hamburg nach Baltimore, 15. Juli 6 Uhr Morgens von Philadelphia; S. D. „Auguste Victoria", von Spitzbergen nach Hamburg, 15. Juli 11 Uhr Abends von Digermulen; S. D. „Columbia", von Newyork nach Hamburg, 15. Juli 7 Uhr Nachm. Dover passirt; D. „Georgia", 15. Juli 4 Uhr Nachm. von Stettin nach Newyork; D. „Helvetia", von Hamburg nach West-Indien, 15. Juli 11 Uhr Morgens in Havre; S. D. „Normannia", von Hamburg via Southampton und Cherbourg nach Newyork, 16. Juli 5 Uhr Morgens Dover passirt; D. „Patria", 15. Juli 12 Uhr Mittags in Newyork; D. „Polaria", 15. Juli 4 Uhr Nachm. von Galveston nach Hamburg; D. „Scotia", von Baltimore nach Hamburg, 15. Juli 5 Uhr 30 Min. Morgens Lizard passirt; D. „Sicilia", 15. Juli 6 Uhr Nachm. von Newyork via Christiania und Copenhagen nach Stettin; D. „Valencia", von Hamburg via Havre nach West-Indien, 15. Juli 8 Uhr Nachm. Dover passirt; D. „Virginia", 15. Juli in Tampico.